

Discover ME

GERMAN CULTURE & BUSINESS MAGAZINE
DEUTSCHES KULTUR- & WIRTSCHAFTSMAGAZIN

IN THE MIDDLE EAST
IM NAHEN OSTEN

The Yas Hotel

Schneller, weiter, yalla!

Dubai Marathon, RAK Halfmarathon & Abu Dhabi Triathlon

World Future Energy Summit

Zur Debatte: Neue Energiepolitik in Abu Dhabi

Orient meets Occident

Interkulturelles Kunstprojekt in Abu Dhabi

Die sieben Emirate

Teil 3: Dubai

**Abu Dhabis
neues Wahrzeichen?**

**Your one-stop portal
for managing your health insurance needs.**

Forget boundaries. Forget time zones. With Daman's convenient and user-friendly Internet portal, you can:

- Track your claims
- Renew and upgrade your policy
- Search for a medical provider
- Make easy online additions, cancellations and corrections

For more information, please call:

800-4-DAMAN (32626)

Access Daman from anywhere in the world with www.damanhealth.ae



Entdecken Sie neue Märkte

Unser Angebot: Verlängerte
und Abu Dhabi für Unternehmer,

„VAE-Einführungswochenenden“ in Dubai
Mittelständler, Existenzgründer und
alle Interessenten.

Entdecke VAE

Interkulturelle Seminare für Geschäftsleute

www.entdecke-vae.de

Bescheidenheit tut weh

In den letzten Wochen fuhren die Gefühle Achterbahn in Dubai: Zwischen Eid Al Adha, Nationalfeiertag und Weihnachten kämpfte das Emirat gegen den Verlust seines Images als Boomtown aus Tausendundeiner Nacht.

Eine zwischen den Feiertagen platzierte Nachricht erschütterte die internationalen Finanzmärkte: Die Gesellschaft „Dubai World“ bat Ende letzten Jahres um einen Zahlungsaufschub von sechs Monaten. Zunächst ging es um die Rückzahlung eines Bonds in Höhe von zirka 3,5 Milliarden US-Dollar. Dubai World erbat sich mehr Zeit, um einen Sanierungsplan umzusetzen und die Regierung machte klar, dass sie keinerlei Zahlungsgarantien übernimmt. Das sorgte für erheblichen Vertrauensverlust bei Anlegern und Banken. Auch in Deutschland löste Dubais Finanzkrise eine Flutwelle von Negativschlagzeilen aus: „Monopoly des Größenwahns“ (Süddeutsche Zeitung, 27.11.09), „Machtverlust für den Wilden Westen des Nahen Ostens“ (Rheinische Post, 27.11.09) oder „Der Pleite-Protz-Scheich hat sich verzockt“ (Bild, 02.12.09) betitelten die Zeitungen in der gesamten Republik. Dubai hielt die Welt in Atem und der Grundton war: Wir haben es schon immer gewusst, der Erfolg war nur auf Sand gebaut. Mitte Dezember kam dann die große Erleichterung: Abu Dhabi greift Dubai mit einem weiteren Milliardenkredit unter die Arme, das Emirat bezahlt den Nakheel-Sukuk zurück und die notorischen Dubai-Kritiker wurden eines Besseren belehrt.

Das deutsche Wort „Schadenfreude“ existiert als Lehnwort im Englischen, Französischen, Italienischen, Spanischen, Portugiesischen und Polnischen. Das freut uns Deutsche, schließlich sind wir gern Exportweltmeister. Laut DUDEN wird Schadenfreude als „boshaft Freude über das Missgeschick, Unglück eines andern“ definiert. Dieses Phänomen spielt in unserem Kulturkreis eine wichtige Rolle beim Erhalt von Gerechtigkeit und der Bestrafung von Verstößen gegen die soziale Norm. In vielen Religionen und Wertesystemen wird Schadenfreude jedoch geächtet. Versuchen Sie doch mal, einem Araber die Bedeutung des Wortes zu erklären. Das wird schwierig, denn dieser Kulturkreis hat kein Wort für Schadenfreude in seinem Lexikon.

Dafür verwenden die Chinesen zwei Pinselstriche, um das Wort „Krise“ zu schreiben: Ein Zeichen steht für „Gefahr“, das andere für „Chance“ oder „Gelegenheit“, was soviel heißt wie: Hüte dich vor der Gefahr, aber erkenne die Gelegenheit! Die aktuelle Krise ist ein produktiver Zustand, wenn man ihr den Beigeschmack der Katastrophe nimmt. Dubai, das in den letzten Jahren eine wichtige Vorreiterrolle für die wirtschaftliche Entwicklung der Region gespielt hat, wird auch jenseits der notwendigen Korrekturen im Bausektor ein wichtiger Standort für Bereiche wie Logistik, Handel und Dienstleistungen bleiben. Experten fordern mehr Transparenz, um verlorene Glaubwürdigkeit wieder aufzubauen. *HELMUT SCHMIDT* sagte einmal: „In der Krise beweist sich der Charakter.“, und Dubai hat jetzt die Chance, mit mehr Fokus auf Qualität und Nachhaltigkeit seine Charakterstärke zu beweisen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihre
Anne-Susann Becker

ANNE-SUSANN BECKER



Entdecken Sie die vielen Gesichter Dubaïs

WIRTSCHAFT

- 8** Die VAE im Überblick – Teil 3
Dubai
Ein modernes Emirat mit vielen Gesichtern
- 22** Der erste Eindruck zählt
Dorothee Stein sorgt für Sauberkeit am Dubai Airport
- 24** Schweizer Charme
Swiss Ladies Dubai
- 27** Deutsche Internationale Schule Dubai findet eine neue Heimat in Al Quoz
Geplanter Schulneubau liegt weiter auf Eis
- 28** The Address
Lifestyle statt Etikette
- 32** Nickelback rockt in Dubai
Die Kanadier sind die Stars des dreitägigen Gulf Bike-Festivals
- 34** Erstes Klon-Kamel in Dubai geboren
Wichtige Errungenschaft für die Forschung
- 37** Für Auge und Ohren
Veranstaltungen des Goethe-Instituts begeistern



WIRTSCHAFT

- 38** Stop eating when it tastes best
Generalkonsul Johann-Adolf Cohausz verabschiedet
- 40** Bahn exklusiver Partner bei Milliardenprojekt in Katar
Fachwissen und Technologie aus Deutschland sind weltweit gefragt
- 43** Grünes Gewissen & nachhaltige Vorsätze
Zur Debatte: Neue Energiepolitik in Abu Dhabi
- 47** Distribution is my mission...
Oder wie man im arabischen Raum Bücher verkauft
- 48** Gemeinsame Energieforschung
Sharjah & Karlsruhe unterzeichnen Kooperationsabkommen



KULTUR

- 50** Could you have guessed?
Poesie von Adnan Kaddaha
- 52** Deutsch-arabischer Literaturabend
„Keine Sprache ist schwerer als eine andere. Es ist eine Frage der Zuneigung und die Frage des Erobernwollens.“
- 54** Erstes deutsch-emiratisches Frauentreffen in Abu Dhabi
Kulturdialog
- 56** Orient meets Occident
Interkulturelles Kunstprojekt in Abu Dhabi
- 58** Mein Vater. Mein Onkel.
Dubai International Film Festival



SPORT

- 60** Segelakademie auf den Meeren der Welt
Oman Sail
- 66** Schneller! Weiter! Yalla!
Dubai Marathon, RAK Halbmarathon & Abu Dhabi Triathlon
- 68** Dem Ehrgeiz auf der Spur
DiscoverME im Gespräch mit dem Top-Triathleten Faris Al-Sultan
- 70** Abschlag in den Emiraten
Abu Dhabi und Dubai sind Gastgeber für die weltbesten Golfspieler



LEBENSART

- 73** The Yas Hotel
M Abu Dhabis neues Wahrzeichen?
- 78** YALLA Emirates News
Neuesten Entwicklungen in den VAE
- 81** Morgen ist auch noch ein Tag!
Kolumne von Pfarrer Jens Heller
- 82** Faszinierendes Arabien
Teil 3: Entdecken Sie mit „Elite Travel & Tourism“ die Emirate und den Oman
- 85** Horoskop
Von Mr. Brown



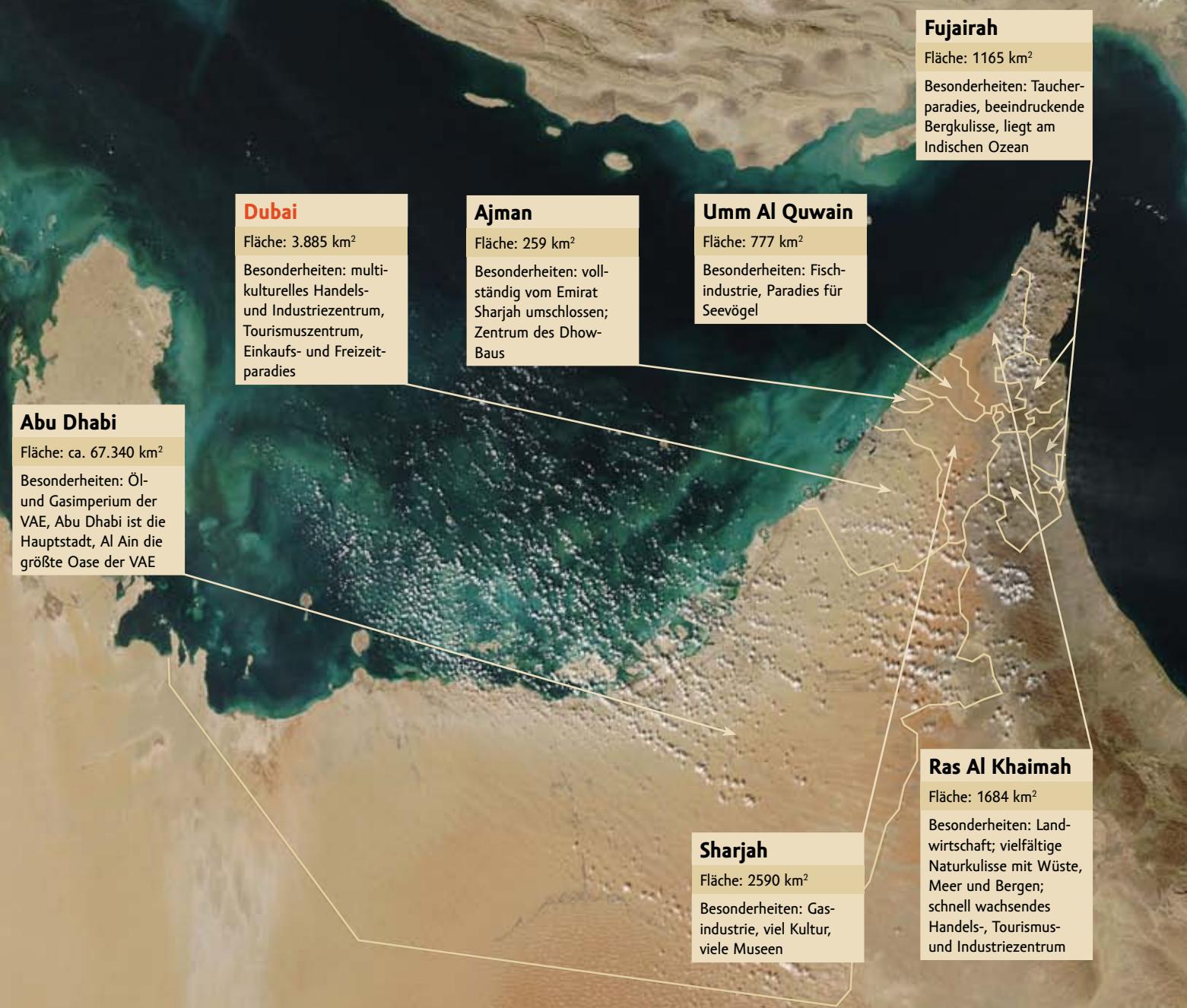
LEBENSART

- 86** Ein Abenteuer für die Sinne
Schweizer Schokolade aus Ras Al Khaimah erobert den Markt
- 88** Das Beste und ein bisschen mehr
Blue Oasis Petcare Hospital
- 91** Günstig übernachten & genießen in Dubai
Arabian Park Hotel & Waf
- 92** Veranstaltungen
Januar & Februar
- 95** Messen
Januar & Februar
- 96** DiscoverME
Abonnement
- 97** Wichtige Telefonnummern
Abu Dhabi, Dubai & Sharjah



Dubai ist das zweitgrößte Emirat der VAE mit einer Fläche von 3.885 km² und zirka 1,7 Millionen Einwohnern. Davon sind allerdings nur ungefähr 15 Prozent Einheimische – die Mehrheit bilden asiatische Gastarbeiter mit zeitlich befristetem Aufenthaltsrecht, gekoppelt an eine Arbeitserlaubnis. Dubai grenzt im Westen und Süden an das Emirat Abu Dhabi, im Norden an den Golf und im Osten an den Oman. Das Klima ist subtropisch mit sehr hohen Temperaturen über 40 Grad und hoher Luftfeuchtigkeit in den Monaten Juni bis September. Sehr angenehmes Klima herrscht dagegen von Oktober bis März, bei 20 bis 30 Grad.

DIE VEREINIGTEN ARABISCHEN EMIRATE IM ÜBERBLICK TEIL 3



LAND UND LEUTE

Die erste geschichtliche Nennung Dubais erfolgte im Jahr 1095 von dem spanisch-arabischen Geographen ABU ABDULLAH AL-BAKRI. Der venezianische Perlenhändler GASPERO BALBI besuchte die Gegend 1580 und entdeckte Dubai für seine Perlenindustrie. Neben den Seehandelsstandorten Ras Al Khaimah und Sharjah war Dubai damals noch relativ unbedeutend und der Aufstieg begann erst im Jahr 1833. Aus der Stammesföderation der Bani Yas, die in den Liwa-Oasen des heutigen Emirates Abu Dhabi beheimatet war und sich etwa 70 Jahre vorher auf der gleichnamigen Insel niedergelassen hatte, löste sich eine Gruppe von etwa 800 Mitgliedern. Unter der Führung von SCHEICH MAKTOUM BIN BUTTI wanderte sie an der Küste gen Norden und erreichte die kleine Siedlung Dubai. Scheich Maktoum besetzte die dortige Festung, proklamierte die Unabhängigkeit des vorher von den Bani Yas beanspruchten Gebiets und gründete sein eigenes Emirat. 1958 wurde SCHEICH RASHID BIN SAEED AL MAKTOUM Herrscher von Dubai und legte mit seiner Weitsicht einen Grundstein für die rasante Entwicklung Dubais. Er organisierte die Stadtverwaltung, sorgte für gesicherte Trinkwasserversorgung, führte Elektrizität ein, baute einen Flughafen, Straßen, Brücken, Schulen und Krankenhäuser. Aus dem Erlös der 1966 entdeckten Ölquellen entstand somit eine komplett neue Stadt. Bei der Staatsgründung der VAE 1971 spielte er eine wesentliche Rolle, denn er sah trotz wirtschaftlicher Stärke in der Zukunft nur ein Überleben in der Gemeinschaft. Nach dem Tod von Scheich Rashid 1990 übernahm sein Sohn SCHEICH MAKTOUM BIN RASHID AL MAKTOUM

die Regierung der bereits florierenden Metropole. Da abzusehen war, dass die Öl- und Gasvorräte des Emirats bald zur Neige gehen, setzte man nun zunehmend auf eine Diversifizierung der Wirtschaft. Im Jahr 2006 verstarb Scheich Maktoum bei einer Reise in Australien und sein Bruder SCHEICH MOHAMMED BIN RASHID AL MAKTOUM übernahm die Regierung der Wüstenmetropole.



DER WIRTSCHAFTLICHE AUFTIEG

Die Wirtschaft Dubais weist eine außerordentlich wettbewerbsfähige Kombination aus Kosten-, Markt- und Gesellschaftsvorteilen auf, die ein attraktives Investitionsklima für in- und ausländische Unternehmen bilden. Diese Vorteile machen Dubai nicht nur zum Geschäftszentrum und zur regionalen Drehscheibe am Golf, sondern sie platzieren den Ort auch auf den vordersten Rängen der globalen dynamischen Volkswirtschaften und der Schwellenmärkte. Dubai ist mit seinen alten Handels- und Seefahrertraditionen seit langer Zeit als führende Handelsdrehscheibe des Nahen Ostens anerkannt und hat sich zu dessen wichtigstem Re-Exportzentrum entwickelt. Dubais außerordentliches Wachstum während der letzten Jahrzehnte ist vor allem dem Erdölreichtum und der sehr liberalen Wirtschaftspolitik zu verdanken. Es gibt nur wenige Vorschriften, die den Wirtschaftsverkehr beschränken. Zudem gilt Dubai als Steuerparadies: Es werden keine direkten Steuern erhoben, insbesondere keine Einkommensteuer und keine Unternehmenssteuern von Unternehmen – mit Ausnahme der Geldinstitute und der Erdölindustrie. In den zahlreichen Freihandelszonen erhalten Investoren eine für 50 Jahre garantierte Steuerfreiheit. Seinen Haushalt bestreitet das Emirat vor allem aus den Einnahmen aus dem Erdölsktor, aus Zöllen und wenigen indirekten Steuern. Die Erdölvorkommen haben den Boom Dubais begründet und die gewaltigen Infrastruktur-Investitionen der letzten Jahrzehnte trotz niedriger Steuern ermöglicht. Doch die Öl vorkommen des Emirats sind begrenzt: Nur noch etwa sieben Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BPI) stammen aus der Erdölindustrie. Daher versucht Dubai bereits seit längerem, vom Erdöl unabhängig zu werden und stattdessen in den Bereichen Handel, Finanzen und Tourismus zu wachsen.



JUMEIRAH BEACH RESIDENCES

1985 wurde in Jebel Ali die erste Freihandelszone der VAE gegründet. In den Emiraten ist ein 100-prozentiger ausländischer Besitz nur gewährleistet, wenn eine Gesellschaft in einer Freihandelszone errichtet wird, denn in diesem Fall ist kein lokaler Partner vor Ort erforderlich. Die Gesellschaft behält die volle Kontrolle über ihre Geschäfte und ihre Aktiva. Die Regierung von Dubai garantiert, dass Unternehmen, die in einer Freihandelszone tätig sind, bis zu 50 Jahre nicht zu Unternehmenssteuern verpflichtet werden. Alle Gewinne können ins Ausland transferiert werden und es gibt keine Devisenbeschränkungen.

AUSWIRKUNGEN DER WELTWIRTSCHAFTSKRISE

Laut Angaben des „Dubai Statistical Centre“ konnte das Emirat trotz der Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise im ersten Quartal 2009 einen Anstieg des BPIs um 0,3 Prozent auf 68,4 Millionen AED verzeichnen. Die Inflation in Dubai ist zum ersten Mal im Juni 2009 mit -0,03 % negativ gewesen.

Mit der Ankündigung vom 25. November 2009, die Gläubiger der Holding-Gesellschaft „Dubai World“ und deren Tochterfirma „Nakheel“ um sechs Monate Zahlungsaufschub zu bitten, sorgte Dubai für Aufruhr bei Investoren und löste einen weltweiten Kurssturz an den Aktienmärkten aus. Als Begründung wurde mehr Zeit für die Neuordnung der mit der Regierung verbundenen Unternehmensgruppe angegeben. Internationale Investoren fürchten nun um den Verbleib ihres in Dubai investierten Geldes. Zu „Dubai World“ gehören unter anderem der Hafenbetreiber „DP World“, der Projektentwickler Nakheel und die Beteiligungsgesellschaft „Isthmar World“. Die im Herbst 2008 begonnene Weltwirtschaftskrise hat auch das Finanzgerüst der staatlichen Bau- und Servicedienstleister in Bedrängnis gebracht: Bis heute sind z.B. die Immobilienpreise um zirka 50 Prozent gefallen, die Kreditbedingungen sind ins Stocken geraten, Schulden haben sich angehäuft. Das einst rasante Bautempo ist auf Normalmaß und bestenfalls Auftragsabwicklung heruntergefahren, neue Planungen werden derzeit nicht vorgestellt. Nakheel musste infolge der Krise bereits 12.000 Beschäftigte entlassen. Viele der privaten Investoren, auf die fast alle Projekte angewiesen sind, fielen aus oder haben sich zurückgezogen. Nur durch massive Hilfe aus den Investmentfonds Dubais und mit Rückendeckung der VAE-Regierung konnten bisher Insolvenzen im staatseigenen Bereich verhindert werden.



„GATE BUILDING“ IM DUBAI INTERNATIONAL FINANCIAL CENTER (DIFC)

EINKAUFZENTREN IN DUBAI

Abraj Center

Deira Souk Al Sabkha, Dubai Creek Rd.
Sa - Do 10:00 - 13:30 Uhr & 16:30 - 23:00 Uhr,
Fr 16:30 - 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 221 14 79
www.abrajcenter.com

Abu Hail Centre

Deira, Abu Hail Road, in der Nähe von Ramada Continental Hotel
Sa - Do 09:00 - 13:00 Uhr, 16:00 - 22:00 Uhr,
Fr 16:00 - 22:00 Uhr
Telefon: +971 4 266 96 00

Al Bustan Centre

Deira, Al Qusais, Al Nahdah Street, in der Nähe vom Al Ahli Sport Club
Sa - Do 10:00 - 22:00 Uhr, Fr 14:00 - 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 263 00 00
www.al-bustan.com

Al Dhiyafah Centre

Al Dhiyafa Road, gegenüber vom The Plaza Hotel
Sa - Do 08:00 - 24:00 Uhr, Fr 16:00 - 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 345 49 55

Al Futtaim Centre (Marks & Spencer)

Deira, Salah Al Din Rd, in der Nähe vom Fish Roundabout
Sa - Mi 10:00 - 22:30 Uhr, Do & Fr 10:00 - 23:30 Uhr
Telefon: +971 4 222 20 00
www.marksandspencerme.com

Al Ghazal Mall

Jumeriah,,Ecke von Al Wasl und Al Dhiyafah Rd, gegenüber dem Al Dhiyafa Roundabout
Sa - Do 10:00 - 22:00 Uhr, Fr 14:00 - 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 345 30 53

Al Ghurair City

Deira, Al Rigga Road
Sa - Do 10:00 - 22:00 Uhr, Fr 14:00 - 22:00 Uhr
Telefon: +971 4 222 52 22
www.alghuraircity.com

Al Hana Centre

Bur Dubai, Al Satwa, neben The Rydges Plaza Hotel
Sa - Do 10:00 - 22:00 Uhr, Fr 17:00 - 22:00 Uhr
Telefon: +971 4 398 39 37

Al Khaleej Centre

Bur Dubai, an der Kreuzung von der Mankhool Street und Ramada Hotel
Sa - Do 10:00 - 22:00 Uhr, Fr 17:00 - 22:00 Uhr
Telefon: +971 4 355 55 50
www.alkhaleejcentre.com

Al Manal Centre

Deira, in der Nähe vom Baniyas Square und der Maktoum Street
Sa - Do 10:00 - 22:00 Uhr, Fr 16:00 - 22:00 Uhr
Telefon: +971 4 227 77 01
www.almanalcentre.ae

Al Mulla Plaza

Sharjah-Dubai Grenze, gegenüber dem Dubai Police Headquarter
Sa - Do 10:00 - 22:00 Uhr, Fr 17:00 - 22:00 Uhr
Telefon: +971 4 298 89 99

Al Rais Shopping Mall

Bur Dubai, gegenüber Ramada Hotel Bur Dubai
Sa - Do 09:00 - 22:30 Uhr, Fr 15:00 - 22:30 Uhr
Telefon: +971 4 352 77 55

Al Reef Mall

Deira,Salah Al Din Rd, neben dem Al Futtaim Center
Sa - Mi 10:00 - 22:00 Uhr, Do 10:00 - 23:00 Uhr,
Fr 14:00 - 23:00 Uhr
Telefon: +971 4 224 22 40
www.reefmall.com

Arabian Center

Deira, Al Khawaneej-Midif Road, gegenüber dem Mushrif Park
So - Mi 10:00 - 22:30 Uhr, Do - Sa 10:00 - 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 284 55 55
www.arabiancenter.ae

Beach Centre

Bur Dubai, gelegen an der Jumeirah Beach Road
Sa - Do 10:00 - 24:00 Uhr, Fr 16:00 - 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 344 70 77

Bin Souqat Shopping Centre

in Rashidiya, Dubai Airport Rd, neben dem Rashidiya Grand Masjid
Sa - Do 10:00 - 13:00 Uhr & 16:00 - 22:00 Uhr,
Fr 17:00 - 22:00 Uhr
Telefon: +971 4 286 30 00

Boulevard Emirates Tower

Bur Dubai, Sheikh Zayed Road, im Emirates Tower Hotel
So - Do 10:00 - 22:00 Uhr, Fr 16:00 - 22:00 Uhr
Telefon: +971 4 319 89 88
www.jumeirahemirateswowers.com/lifestyle/

Burjuman Centre

Bur Dubai, Trade Center Road
Täglich 10:00 - 22:00 Uhr
Telefon: +971 4 352 02 22
www.burjuman.com

Century Mall

Deira, Al Mamazan Area, neben dem Al Shabab Club
Sa - Mi 10:00 - 22:00 Uhr, Do 10:00 - 23:00 Uhr,
Fr 14:00 - 23:00 Uhr
Telefon: +971 4 296 61 88
www.centurymalldubai.com

Dana Shopping Centre

Deira, Al Maktoum Street
Sa - Do 10:00 - 23:00 Uhr, Fr 16:00 - 24 Uhr
Telefon: +971 4 227 95 55

Deira City Centre

Deira, gegenüber dem Dubai Creek Golf and Yacht Club
So - Mi 10:00 - 22:00 Uhr, Do - Sa 10:00 - 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 295 10 10
www.deiracitycentre.com

Dubai Mall

Sheikh Zayed Road, 1st Interchange
So - Mi 10:00 - 24:00 Uhr, Do - Sa 10:00 - 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 362 75 00
www.thedubaimall.com

Dubai Marina Mall

Sheikh Zayed Road, in der Nähe vom Interchange 5
Täglich von 10:00 - 22:00 Uhr
Telefon: +971 4 368 37 4
www.dubaimarinamall.com

Dubai Outlet Mall

Dubailand (Dubai - Al Ain Highway) Route 66
So - Mi 10:00 - 24:00 Uhr, Do - Sa 10:00 - 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 432 46 66
www.dubaioutletmall.com

Dubai Shopping Center

Deira, gegenüber dem Deira City Centre
Täglich von 08:00 - 22:00 Uhr
Telefon: +971 4 294 99 92
www.dscenter.ae

Dune Centre

Al Dhiyafah Street
Sa - Do 10:00 - 13:00 Uhr & 16:00 - 22:00 Uhr,
Fr 16:00 - 22:00 Uhr
Telefon: +971 4 345 50 42

Dragon Mart

International City, Al Khalil Road, parallel Emirates Road
Sa - Do 10:00 - 22:00 Uhr, Fr 14:00 - 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 368 70 70
www.dragonmart.ae

Festival Power Centre

Deira, Dubai Festival City, Al Rebat Street, Ras Al Khor
So - Mi 10:00 - 22:00 Uhr, Do - Sa 10:00 - 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 232 54 44
www.dubaifestivalcity.com

Festival Waterfront Centre

Dubai Festival City
So - Mi 10:00 - 22:00 Uhr, Do - Sa 10:00 - 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 375 05 05
www.dubaifestivalcity.com

Galadary Plaza

Radisson SAS Hotel, Dubai Deira Creek
Täglich: 10:00 - 13:00 Uhr & 16:00 - 22:00 Uhr
Täglich: +971 4 223 22 79

Hamaraain Centre

Deira, Salahuddin Street, neben dem JW Marriott Hotel
Sa - Do 10:00 - 22:00 Uhr, Fr 14:00 - 22:00 Uhr
Telefon: +971 4 262 11 10

Holiday Centre

an der Sheikh Zayed Road
Sa - Do 10:00 - 22:00 Uhr, Fr 16:30 - 22:00 Uhr
Telefon: +971 4 331 86 46
www.holidaycentredubai.com

Ibn Battuta Shopping Mall

Sheikh Zayed Rd, Richtung Abu Dhabi
So - Mi 10:00 - 22:00 Uhr, Do - Sa 10:00 - 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 882 14 14
www.ibnbattutamall.com

Jumeirah Plaza

Bur Dubai, an der Jumeirah Beach Road
Sa - Do 10:00 - 22:00 Uhr, Fr 17:00 - 22:00 Uhr
Telefon: +971 4 349 71 11



IBN BATTUTA SHOPPING MALL

Jumeirah Centre

Bur Dubai, an der Jumeirah Beach Road
Sa - Do 09:00 - 21:00 Uhr, Fr 16:30 - 21:00 Uhr
Telefon: +971 4 349 97 02

Karama Shopping Centre

Bur Dubai, Al Karama
Sa - Do 09:00 - 12 Uhr & 16:00 - 23:00 Uhr,
Fr 16:30 - 23:00 Uhr
Telefon: +971 4 337 44 99

Khan Murjan Souq

Wafi City, an der Sheikh Zayed Road
Sa - Mi 10:00 - 22:00 Uhr, Do & Fr 10:00 - 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 324 42 13

Lamcy Plaza

Bur Dubai, in der Nähe vom American Hospital, neben der Wafi Mall
So - Mi 09:00 - 22:30 Uhr, Do - Sa 09:00 - 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 335 99 99
www.lamcyplaza.com

Lulu Centre

Al Nahda Rd, in Al Qusais in der Nähe vom Al Ahli Club
Täglich von 08:00 - 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 298 85 50
www.luluhypermarket.com

LuLu Village

Deira, Al Muhaishnah 4, in der Nähe von der Dubai Taxi Station
Täglich 8:00 - 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 254 44 04
www.luluhypermarket.com

Magrudys Center

Bur Dubai, in Jumeirah (1) Beach Road
Sa - Do 09:00 - 21 Uhr, Fr 14:00 - 22:00 Uhr
Telefon: +971 4 344 41 93
www.magrudys.com

Souk Al Bahar

Sheikh Zayed Rd, Downtown Burj Dubai
Sa - Do 10:00 - 22:00 Uhr, Fr 14:00 - 22:00 Uhr
Telefon: +971 4 362 70 11
www.soukalpharadubai.com

Souk Madinat Jumeirah

im Madinat Jumeirah, neben dem Burj Al Arab
Täglich 10:00 - 23:00 Uhr
Telefon: +971 4 355 88 88
www.madinatjumeirah.com/shopping

Wafi Shopping Mall

Bur Dubai, Al Wasl Road, neben dem Grand Hyatt Hotel
Sa - Mi 10:00 - 22:00 Uhr, Do + Fr 10:00 - 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 324 45 55
www.waficity.com



GIGANTISCHE BAUPROJEKTE

Dubai ist vor allem für seine vielen spektakulären Bauprojekte bekannt. Der Grund für den Bauboom ist aber weniger staatliche Förderung, da fast alle Projekte von privaten Investoren getragen werden. Begründet liegt das hauptsächlich in den wenigen Bauvorschriften und der relativ unbürokratischen Abwicklung der Projekte. Den Anfang des Baubooms machte das World Trade Centre Ende der 1970er Jahre – damals das höchste Gebäude der arabischen Welt. Ehrgeizige Hotelprojekte haben Dubai bekannt gemacht, vor allem das Wahrzeichen der Stadt, der 321 Meter hohe „Burj Al Arab“ in Form eines Segels und mit „sieben Sternen“ eines der luxuriösesten Hotels der Welt, darüber hinaus das höchste der Welt und vermutlich inzwischen auch das bekannteste. Ebenfalls weithin sichtbar sind die „Emirates Towers“, der höhere der beiden Türme misst 355 Meter. Auf einer der Palmeninseln wurde 2008 das Hotel „Atlantis, The Palm“ errichtet, ein riesiges Luxushotel mit 1.539 Zimmern und angeschlossenem Wasserpark. Vor der Küste der Stadt wurde die erste künstliche Palmeninsel „Palm Jumeirah“ für Luxusvillen, Yachthäfen und Touristenresorts aufgeschüttet. Andere ehrgeizige Projekte wie „Palm Deira“, „Palm Jebel Ali“, „Dubai Waterfront“ und „The World“ werden dagegen derzeit nicht weiter gebaut.

Der am 4. Januar 2010 eröffnete „Burj Dubai“ ist das mit Abstand höchste Bauwerk der Welt. Der Turm bildet den Mittelpunkt des neuen Stadtzentrums „Downtown“, in dem auch eines der größten Einkaufszentren der Welt steht, die im November 2008 eröffnete „Dubai Mall“. Ein weiteres Megaprojekt ist die mit Wolkenkratzern bestückte Dubai Marina, ein baulich und infrastrukturrell bereits weit fortgeschrittener Stadtteil für 100.000 Menschen. Das Entwicklungsprojekt „Dubailand“ liegt zirka acht Kilometer landeinwärts vom Burj Al Arab entfernt. Mit zahlreichen weiteren Projekten, wie z. B. der „City of Arabia“ ist „Dubailand“ - zusammen mit der Entwicklung des neuen internationalen Flughafens in Jebel Ali - das größte Bauvorhaben des Emirats.

Trotz der Cash-Flow-Probleme des Emirats werden viele Projekte fortgesetzt und vollendet – besonders im Infrastrukturbereich. Das gilt auch für die „Dubai Metro“. Zehn Stationen der sogenannten „Red Line“ wurden am 9. September 2009 in Betrieb genommen. Der neue Kreuzfahrtterminal in Port Rashid steht seit der Saison 2009/2010 bereit, wodurch der Check-in und die Ausschiffung der Kreuzfahrtpassagiere optimiert wurden, deren Anzahl sich stark erhöht hat.

Doch für nahezu alle Bauprojekte gilt: Die Weltwirtschaftskrise wirkt sich auf Umfang, Zeitrahmen und Folgeinvestitionen der Projekte zumindest verzögert aus und die bisherigen Zielvorstellungen sind seit Anfang 2009 nicht mehr realistisch.





FREIZEITPARKS IN DUBAI

Al Mamzar Beach Park

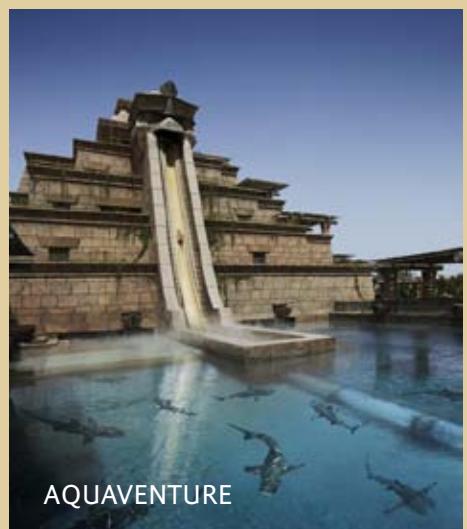
Deira, nördlich von Al Hamriya Port in al Mamzar Residential Area
Strand mit 100 Chalets, Swimming Pool, Cafeteria, Eintritt: AED 5 pro Person, AED 30 fürs Auto, AED 210 für großes Chalet, AED 160 für kleines Chalet
Täglich 08:00 – 23:30 Uhr
Telefon: +971 4 296 62 01

Children's City

Bur Dubai, Eingang vom Creekside Park Gate No. 1
Mit Souvenirläden, Cafés, Erste Hilfe Raum, Gebetsraum, Computer, Ausstellungen, Eintritt: AED 15 Erwachsene / AED 10 Kind / AED 40 Familien (2 Erwachsene, 2 Kinder)
So – Mi 08:00 – 23:00 Uhr, Do – Sa 08:00 – 23:30 Uhr
Telefon: +971 4 349 21 11
www.childrencity.ae

Aquaventure Water Park

Atlantis The Palm Jumeirah
Eintritt: AED 200 für Erwachsene und Kinder über 1,1 Meter, AED 165 für Kinder unter 1,1 Metern, am Donnerstag um 20 Uhr zur Show AED 175 Erwachsene / AED 100 Kinder
Täglich 10:00 – Sonnenuntergang, außer Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr und 20:00 – 24:00 Uhr mit Delphinshow und Feuerwerk
Telefon: +971 4 426 00 00
www.atlantisthepalm.com



Dubai Aquarium und Discovery Centre

Dubai Mall
Regenwald, steiniges Ufer, Haifische, Eintritt: ab AED 100
Täglich 10:00 – 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 437 31 55
www.thedubaiaquarium.com



Dubai Dolphinarium

Dubai Creek Park, in der Nähe von Gate 1
Erstes klimatisiertes Dolphinarium im Nahen Osten, Delphin und Seehund Show, Eintritt: AED 50 für Kinder, AED 100 für Erwachsene
Mo, Mi, Do, Fr: Shows 11:00, 17:00, 20:00 Uhr, Di, Sa: Shows 11:00, 17:00 Uhr
Telefon: +971 4 336 97 73
www.dubaidolphinarium.ae

Dubai Zoo

Bur Dubai, an der Jumeirah Beach Road
Kleiner Zoo mit Vögeln, Reptilien, einheimischen und exotischen Säugetieren, Eintritt: AED 2 für Erwachsene und Kinder
Täglich 10:00 – 17:00 Uhr, Dienstag geschlossen
Telefon: +971 4 349 64 44



Jumeirah Beach Park

am Jumeirah Beach
Öffentlicher Strand mit Sportmöglichkeiten, Kinderspiele, Restaurants, Cafés, Einkaufsmöglichkeiten, Eintritt frei
So – Mi 07:00 – 23:00 Uhr, Do – Sa 07:00 – 23:30 Uhr
Telefon: +971 4 344 33 79

Mushrif Park

Deira, Al Awir Road, hinter dem Dubai International Airport
Täglich 08:00 – 23:00 Uhr
Telefon: +971 4 288 36 24

Safa Park

an der Sheikh Zayed Road, zwischen 2nd Interchange und Al Wasl Road
Kleiner Stadtkomplex mit Sport- und Spielgebiet, Wasserfontäne, Wasserfall, Booten, Parkeisenbahn, Eintritt: AED 3 für Erwachsene und Kinder
So – Mi 08:00 – 23:00 Uhr, Do – Sa 08:00 – 23:30 Uhr
Telefon: +971 4 349 21 11



Stargate Theme Park Dubai (Indoor)

Zabeel Park Gate 4, Eingang von der Sheikh Rashid Road oder der Al Adidi Road
Lern- und Unterhaltungsthemenpark, Eintritt frei
Sa – Mi 10:00 – 22:00 Uhr, Do – Fr 10:00 – 24:00 Uhr
Telefon: +971 4 325 99 88

The Lost Chamber (Aquarium Park)

Atlantis the Palm Jumeirah
Die verlorene Kammer, mit Labyrinth und Tunnel, Eintritt: AED 100 für Erwachsene, AED 50 für Kinder
Täglich: 10:00 – 23:00 Uhr
Telefon: +971 4 426 00 00
www.atlantisthepalm.com

Wild Wadi Wasserpark

Jumeirah Beach Road, zwischen Jumeirah Beach Hotel und Burj Al Arab
Eintritt: AED 195 für Erwachsene und Kinder über 1,1 Meter, AED 165 Kinder unter 1,1 Meter, frei für Kinder unter 2 Jahren
Täglich 10:00 – 19 Uhr
Telefon: +971 4 348 44 44
www.jumeirah.com

WILD WADI



Da, wie schon erwähnt, die Herrscher von Dubai bereits vor vielen Jahren erkannt haben, dass die Erdölreserven des Emirats in absehbarer Zeit erschöpft sein werden, wurde der Tourismus in den letzten Jahren sehr forciert. Den Ausgangspunkt dafür bildeten der Bau des Luxusresorts „Madinat Jumeirah“, des Hotels „Burj Al Arab“ und des „Jumeirah Beach Hotel“, die alle zu einer Hotelkette im Besitz der Herrscherfamilie Al Maktoum gehören. Dubai hatte 2009 eine Kapazität von rund 41.000 Zimmern in fast 350 Hotels. Dazu kommen noch 180 Hotel-Apartmentanlagen mit ungefähr 17.000 Wohnungen.

Dubai gewinnt besonders bei deutschen Urlaubern weiter an Beliebtheit. So verzeichnete das Emirat in den ersten sechs Monaten 2009 eine überdurchschnittliche Zunahme an deutschen Hotel-, Flug- und Kreuzfahrtgästen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im zweiten Quartal 2009 sind die Zahlen für Hotelgäste aus der Bundesrepublik im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 33 Prozent gestiegen – ein Rekord-Plus im weltweiten Vergleich. Das „Dubai Department of Tourism and Commerce Marketing“ (DTCM) zieht erste Bilanz: „Wir haben in der wirtschaftlich schwierigen Situation richtig und konsequent gehandelt. Unter anderem konnte Dubai mit attraktiven Angeboten neue Zielgruppen ansprechen, die unser erlebnisreiches Emirat bislang noch nicht kannten. Das Halbjahresergebnis bestätigt die Beliebtheit unseres Emirats. Auch dank des Engagements der deutschen Reisebranche, die sich mit uns für Dubai kraftvoll einsetzte, konnten wir gerade auf dem deutschen Markt außergewöhnlich stark wachsen und den Reisetraum der Deutschen nach Dubai wahr machen“, so MARA KASELITZ, die DTCM-Direktorin in Deutschland.



VOR DEN TOREN DER STADT



GOLD SOUK

TOURISMUS UND HANDEL



MADINAT JUMEIRAH

Auch bei den Fluggastankünften aus Deutschland verzeichnete Dubai ein überproportionales Wachstum: Insgesamt 367.539 deutsche Passagiere landeten (inklusive Zwischenlandungen) im ersten Halbjahr 2009 in Dubai. 186.267 Fluggäste wählten Dubai als finale Destination, was 15 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum bedeutet. Besonders die Anzahl der deutschen Kreuzfahrtgäste ist im ersten Halbjahr 2009 ebenfalls enorm gestiegen: Insgesamt 38.807 deutsche Passagiere kamen auf Kreuzfahrtschiffen in Dubai an. 39 Schiffe haben in der Wintersaison 2009/ 2010 Dubai in ihrer Route.

Dubai gilt auch als eines der größten Handelszentren Asiens. Dazu trägt die günstige geografische Lage entlang des See- und Luftweges von Asien nach Europa bei. Andere günstige Bedingungen bilden die großzügigen und modernen Hafenanlagen „Mina Rashid“ und „Jebel Ali“, der große und moderne Internationale Flughafen Dubai und die zahlreichen Freihandelszonen. Der Handel hat in Dubai eine lange Tradition. Schon seit Jahrhunderten legen im Creek die traditionellen Dhows an, um Waren aus Indien und China auf die arabische Halbinsel zu bringen.

Der Dubai International Airport ist ein wichtiges Luftverkehrskreuz zwischen Europa und Asien: Im Jahr 2008 verzeichnete er 37 Millionen Passagiere. Der Flughafen wird von über 100 Fluggesellschaften angeflogen und ist somit mit über 150 Zielen weltweit verbunden. Zurzeit wird in Jebel Ali ein neuer Flughafen errichtet, der „Dubai World Central International Airport“. Dieser soll mit einer noch stufenweise auszubauenden maximalen Kapazität von 120 Millionen Passagieren im Jahr den Internationalen Flughafen Dubai zunächst nur unterstützen. Dubai ist auch der Hauptsitz der eigenen Fluggesellschaft des Emirats, der „Emirates“ Airline.

Des Weiteren stellt der in Dubai künstlich angelegte Seehafen Jebel Ali den bedeutendsten Umschlagplatz am Golf dar. Dabei ist die Tendenz stark steigend, vor allem bezüglich auf Containerfracht in Verbindung mit der riesigen Freihandelszone in direkter Nachbarschaft. ←

Jeder Tag ein Genuss

mit Dallmayr Kaffeespezialitäten



Wo immer Kaffeegenuss eine Rolle spielt, Dallmayr ist der richtige Partner an Ihrer Seite. Ob in der Gastronomie oder beim Automatenservice. Nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf.

Jackson Trading Co. LLC · Sheikh Hamdan Building · Al Khubaisi - Deira
P.O. Box 3288 Dubai - UAE · Tel. +971-4-2977888 · Fax +971-4-2978080



Dallmayr
CAFÉ & BAR

JACKSON
VENDING
A member of the Alois Dallmayr Group
based in Munich, Germany



Pioneering Spirit
A product of Lufthansa.

To earn your trust, we're always breaking new ground.

From a constantly expanding network to convenient mobile check-in services, we are striving to make our passengers feel even more comfortable – especially our youngest guests, who are individually cared for. After all, they're the next generation of pioneers. For more information, visit lufthansa.com

There's no better way to fly.
Lufthansa

DEUTSCHSPRACHIGE BEHÖRDEN / INSTITUTIONEN

Swiss Business Council

Emarat Atrium Building, 3. Etage, Büro 312
Sheikh Zayed Road
P.O. Box 30041
Dubai
Vereinigte Arabische Emirate
www.swissbcuae.com

Deutsches Generalkonsulat Dubai

Khalid Bin Al Waleed Road / Dubai Islamic Bank Building (1. Etage)
Bur Dubai
P.O. Box 2247
Dubai · Vereinigte Arabische Emirate
Telefon: +971 4 397 23 33
Fax: +971 4 397 22 25
www.dubai.diplo.de

Germany Trade und Invest

Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

P.O. Box 2724
Dubai
Vereinigte Arabische Emirate
Telefon: +971 4 397 26 11
www.gtai.de

Schweizer Generalkonsulat

Dubai World Trade Center
P.O. Box 9300
Dubai
Vereinigte Arabische Emirate
Telefon: +971 4 329 09 99
Fax: +971 4 331 36 79
www.eda.admin.ch/dubai

Fraunhofer Representative Office Middle East

Dr. Dieter R. Fuchs
c/o Lootah BCGas
P.O. Box 41033
Dubai · Vereinigte Arabische Emirate
Telefon: +971 4 209 91 89
Fax: +971 4 297 77 42
www.fraunhofer.de

Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer

Entrepeneur Business Village, Main Build., 6. Etage, Büro 618/619
P.O. Box 7480
Dubai
Vereinigte Arabische Emirate
Telefon: +971 4 447 01 00
Fax: +971 4 447 01 01
www.ahkuae.com

Evangelische Kirche am Golf

Pastor Jens Heller
Al Shera Tower, JLT, Apt 3401
P.O. Box 115594
Dubai
Vereinigte Arabische Emirate
www.evangelische-kirche-vae.de

Deutsche Schule Dubai

Al Quoz
P.O. Box 47072
Dubai
Vereinigte Arabische Emirate
Telefon: +971 4 338 60 06
Fax: +971 4 338 60 04
www.germanschool.ae

Deutschsprachige Frauenkreis Dubai (DFD)

info@frauenkreis-dubai.de
www.frauenkreis-dubai.de

Goethe-Institut – Deutsches Sprachzentrum Dubai

Mankhool Rd, Al Ghadeer Building, Büro 203 & 204
Bur Dubai
P.O. Box 121750
Dubai · Vereinigte Arabische Emirate
Telefon: +971 4 325 98 65
Fax: +971 4 325 98 52
www.goethe.de/dubai

Der erste Eindruck zählt

DOROTHEE STEIN

SORGT FÜR SAUBERKEIT AM DUBAI AIRPORT

Fotos: Marion Engleit & Dubai Airport



VOR DER 45-JÄHRIGEN UND IHRER KNAPP 1.000 MANN



STARKEN REINIGUNGSREW IST KEIN STAUBKORN SICHER.



Wenn **DOROTHEE STEIN** aus dem Fenster ihres Büros blickt, liegt ihr die Welt zu Füßen. Zumindest die der Reisenden, die gerade aus aller Welt in Dubai angekommen sind und auf ihr Gepäck warten. In ihrem Blickfeld drehen sich die Gepäckbänder des Terminal 1. Sie interessiert sich jedoch nicht für die Reisenden, sie hat nur deren Umfeld im Blick. Mit Kennermiene lässt die gebürtige Essenerin ihre Augen über die Ankunftshalle schweifen. Ihr entgeht kein achtlos fallengelassenes Papier, kein verschmutztes Band und kein Fleck auf dem Fliesenboden.

Dorothee Stein ist „Head of Facility Care Engineering Service Units“ von Dubai Airports und damit für die Sauberkeit des Flughafens verantwortlich. Seit Februar 1998 sorgt sie dafür, dass sich der Flughafen von seiner besten Seite zeigt. Sechs Millionen Papierhandtücher, 750.000 Rollen Toilettenpapier und eineinhalb Millionen Abfallbeutel wurden allein 2008 auf dem Airport verbraucht. Knapp 1.000 Mitarbeiter hören auf ihr Kommando. Mitarbeiter, für die die resolute Deutsche nicht nur die unbekannte Chefin aus dem ersten Stock ist, sondern zu denen sie auch den Kontakt sucht. Die Tür zu ihrem Büro ist nie verschlossen. „Das ist meine Philosophie. Ich will auch wissen, wie es dem Mitarbeiter geht, der da draußen die Gänge fegt“, sagt sie. Sie wolle nicht in einem Elfenbeinturm sitzen. Ihre Offenheit, eine gute

Vernetzung, Teamwork und vor allem der Kontakt zu allen Mitarbeitern, scheint auch ihr Erfolgsgeheimnis zu sein. „Ich finde es spannend, gemeinsam mit anderen Menschen etwas zu entwickeln. Und ich bin überzeugt davon, dass man nur erfolgreich sein kann, wenn man kein Einzelgänger ist.“

Ein Rezept, das aufgeht. Zumindest bei Dorothee Stein. Nach dem Abitur ging sie ins Hotelfach und landete nach Stationen in den USA und der Türkei schließlich im Januar 1996 in den VAE – als leitende Hausdame im Sheraton in Deira. „Ich habe mir meine Berufsziele nie nach Prestige oder Position ausgesucht, sondern immer nach meinem Bauchgefühl. Und irgendwie landete ich immer in Jobs, bei denen Pioniergeist gefragt war“, erinnert sie sich. Dass sie dauerhaft in Deutschland lebt und arbeitet, kam schon nach ihren ersten Ausflügen ins Ausland nicht mehr für sie in Frage. „Mir war das alles zu eng.“ Ihre Augen leuchten, wenn sie sich an ihre ersten Jahre in den VAE erinnert. „Ich habe Bewerbungen an alle großen Hotelketten geschickt und aus Dubai kam schließlich ein interessantes Angebot.“ Sie habe sich allerdings nicht gezielt für die Emirate beworben, sondern wollte einfach nur raus aus Deutschland. Heute nennt sie die VAE ihr Zuhause. Allerdings, so betont sie, sei sie trotz der vielen Jahre im Ausland immer noch sehr deutsch.

Ganz untypisch sei daher auch ihr Wechsel zu Dubai Airports gewesen. „Das war eine impulsive Entscheidung und ich war völlig unvorbereitet“, sagt sie. „Ein Freund von mir wusste, dass Dubai Airports jemand suchte, der die Reinigungsabteilung auf Vordermann bringt, und dachte an mich.“ Aus Abenteuerlust ging sie zum Vorstellungsgespräch und landete einen Volltreffer. Seit über einem Jahrzehnt ist sie nun verantwortlich für das Wohlbefinden der jährlich rund 34 Millionen Passagiere. „Als ich angefangen habe, hatte ich ein Team von 250 Leuten und nur zwei Terminals.“ Jetzt hat sie allein am Terminal 3 Verantwortung für 20 Gepäckbänder und eine Fläche von einer Million Quadratmeter. Sie ist mit dem Flughafen gewachsen, der Flughafen mit ihr. Die Aufgaben aber sind dieselben geblieben, allerdings sind sie jetzt umfangreicher. Neben der Reinigung gehören unter anderem auch die Abfallbeseitigung und die Gepäckwagen zu ihrem Verantwortungsbereich. Und Dorothee Stein nimmt ihre Aufgabe sehr ernst. „Ich bin verantwortlich für den ersten Eindruck, den Reisende von Dubai bekommen. Und der erste Eindruck zählt.“ Ein Eindruck, für den die Leiterin auch schon mehrfach ausgezeichnet wurde, unter anderem im „Dubai Airport Cares Team“ mit dem „Dubai Government Excellence Award“.

Auf diesen Lorbeeren ruht sie sich aber nicht aus. Für die 45-Jährige ist es wichtig, ständig am Ball zu bleiben, Veränderungen anzunehmen und sich in „ihre“ Passagiere und Mitarbeiter hinein zu fühlen. „Hier kommen so viele Menschen aus verschiedenen Kulturschichten zusammen, da ist auch das Verständnis von Sauberkeit und Hygiene unterschiedlich.“ Ihr Maßstab aber ist deutsch. Die größte Herausforderung sei gewesen, ihre hohen Ansprüche an ihre Mitarbeiter zu vermitteln, die oftmals Menschen aus Kulturschichten sind, die einen ganz anderen Begriff von Sauberkeit haben. Dorothee Stein aber liebt diese Herausforderungen und die Veränderung. „Vielleicht bin ich auch deshalb so lange hier geblieben“, sinniert sie, „weil sich hier ständig was verändert, man sich ständig auf neue Sachen einstellen und sich auf andere Kulturen und deren Sichtweisen einlassen muss, um sie zu verstehen.“

Ob sie auch das kommende Jahrzehnt noch für Dubai Airports arbeiten und in den VAE bleiben will, kann sie nicht sagen. „Von der Aufgabe her, bin ich hier angekommen. Was ich hier mache, das bin ich. Aber man soll niemals nie sagen und ich bin immer für neue Herausforderungen offen.“ ←

Schweizer Charme

SWISS LADIES DUBAI



Respekt, Ladies! Beim Gespräch mit einer der beiden Präsidentinnen der „Schweizer Damen Dubais“ stellt sich schnell heraus, mit wieviel Spaß, Freude und gleichzeitig wohltuender Entspanntheit hier Veranstaltungen und Treffen geplant und durchgeführt werden.



MARTINA BOESSOW

Die im Jahr 2004 von Georgette Hartmann Rodel ins Leben gerufenen „Get-together“ -Treffen werden heute von Martina Boessow und Karin Korn organisiert, zusammen mit all den Freiwilligen, die spontan ihre Zeit zur Verfügung stellen.

Die monatlich stattfindenden „Coffee Mornings“ mit wechselnden Themen finden in Privathäusern, am Strand oder auch schon mal im Haus des Schweizer Generalkonsuls statt. Es gibt einen Ladies-Ausgehabend und Willkommenstreffen für Neuankömmlinge. Ansonsten trifft man sich zu einem gepflegten Mah Jongg-Spiel, zum Strandlauf oder auch zu einem Kindernachmittag im Jumeirah Beach Park.

Im Dezember fand wieder das gemeinsam organisierte „Santa Event“ im Jebel Ali Hotel statt. Auf der schon traditionellen Feier bekommt jedes Kind einen weihnachtlichen Sack mit Süßigkeiten und Selbstgebackenem und so gibt es regelmäßig viele strahlende Gesichter. Doch nicht nur die Kleinen kommen in den Genuss von gemeinsamen Unternehmungen – auch die Erwachsenen treffen sich zu Ausflügen: sei es zur Besichtigungsfahrt nach Abu Dhabi oder auch mal zu einem Picknick in der Wüste.

Und jeder, der Zeit und Lust hat, packt mit an. Mitgliederbeiträge gibt es übrigens für die rund 150 Mitglieder nicht.

Sie wollen mehr über die „Swiss Ladies Dubai“ erfahren? Dann besuchen Sie doch Ihre Homepage www.swissladiesdubai.com oder schreiben Sie an info@swissladiesdubai.com. ←



Fotos: Swiss Ladies Dubai

Erfolg ist mehr als Zufall

Wir alle wissen es schon:

Verhandlungen

Geschäftlich oder privat sind Herausforderungen denen wir gewachsen sind.

zu wecken

zu stärken

zu bewegen



Und wir alle wissen auch:

Unsere Kondition

Unsere Stärken, der feste Glaube an unsere Fähigkeiten, möchten wir immer noch optimieren und dazu braucht es nur noch spezifisches Wissen um die eigenen Potenziale

Wir wissen fast alles und was noch ausschlaggebender für effektive Verhandlungen und fundierte Partnerschaften ist, das erfahren wir mit diesem Seminar.

Verantwortung tragen

Kompetenz mit Herz und Verstand ein- und umsetzen.

Work-Life-Balance und Gesundheit

Die meisten Menschen sind heute in Arbeitssituationen, die ihnen ein hohes Leistungsniveau, Veränderungsbereitschaft, Kooperationsfähigkeit und den Umgang mit Komplexität abverlangen. Immer anspruchsvoller wird es dabei, die eigenen Lebensbalancen aufrecht zu erhalten und mit den alltäglichen entstehenden Stress-Situationen angemessen umzugehen. Wie dies gelingen kann wird in diesem Workshop aufgezeigt und erlebbar gemacht.

Die Teilnehmenden werden konkrete Hinweise erhalten, um ihre Lebensbalancen und Stressbewältigungen optimieren zu können.

Erfolg ist mehr als Zufall

Das wissen sie bald von den wohl besten Referenten zu diesem Thema aus Deutschland am 29. Januar 2010, um 9 - 17 Uhr im Goethe-Institut, Dubai-Bur Dubai.

Seminarkosten EUR 390,00 incl. Essen und Getränke
Einzelcoaching pro Stunde EUR 250,00

Zeit nach Vereinbarung individuell vom 23.01. - 28.01.2010

Verbindliche Anmeldung per Fax bitte an:



Christina Latoschinski · P.O. Box 123904 · Dubai · UAE
Tel.: +971 4 2888217 · Fax: +971 4 2888317
Mobile: +971 50 28 92 553 · E-mail: c.lato@yahoo.de

Die Seminarkosten überweisen Sie bitte im Voraus auf das Konto
NIC FZ · Emirates Islamic Bank · Fujairah Branch
No. 0051-002866-017

Swiss Business Council  Here to help you.

The Swiss Business Council (SBC) is a non profit organisation, licensed by the UAE Chambers of Commerce & Industry, which acts as a platform for its members to communicate with representatives of the government and private sectors in the UAE and Switzerland.

The SBC is a lively and stimulating forum of diverse interests with a constantly expanding membership ranging from UAE National corporations with Swiss interests to Swiss multinationals and members.

For more information about the SBC, or to become a member, please visit our website: www.swissbcuae.com

Abu Dhabi: 00 971 2 445 8265  swissbiz@eim.ae
Dubai: 00 971 4 321 1438  swisbus@eim.ae

Deutsche Internationale Schule Dubai findet eine neue Heimat in Al Quoz

GEPLANTER SCHULNEUBAU LIEGT WEITER AUF EIS



Fotos: DISD

Die Pläne waren ambitioniert. Ab April 2010 sollten die Schüler der Deutschen Internationalen Schule Dubai (DISD) im neuen Gebäude in Academic City unterrichtet werden, einem eigens dafür errichteten Gebäude im „German Educational Park“. Ein Plan, der nicht verwirklicht werden konnte. Die Schüler büffeln jetzt in Al Quoz.

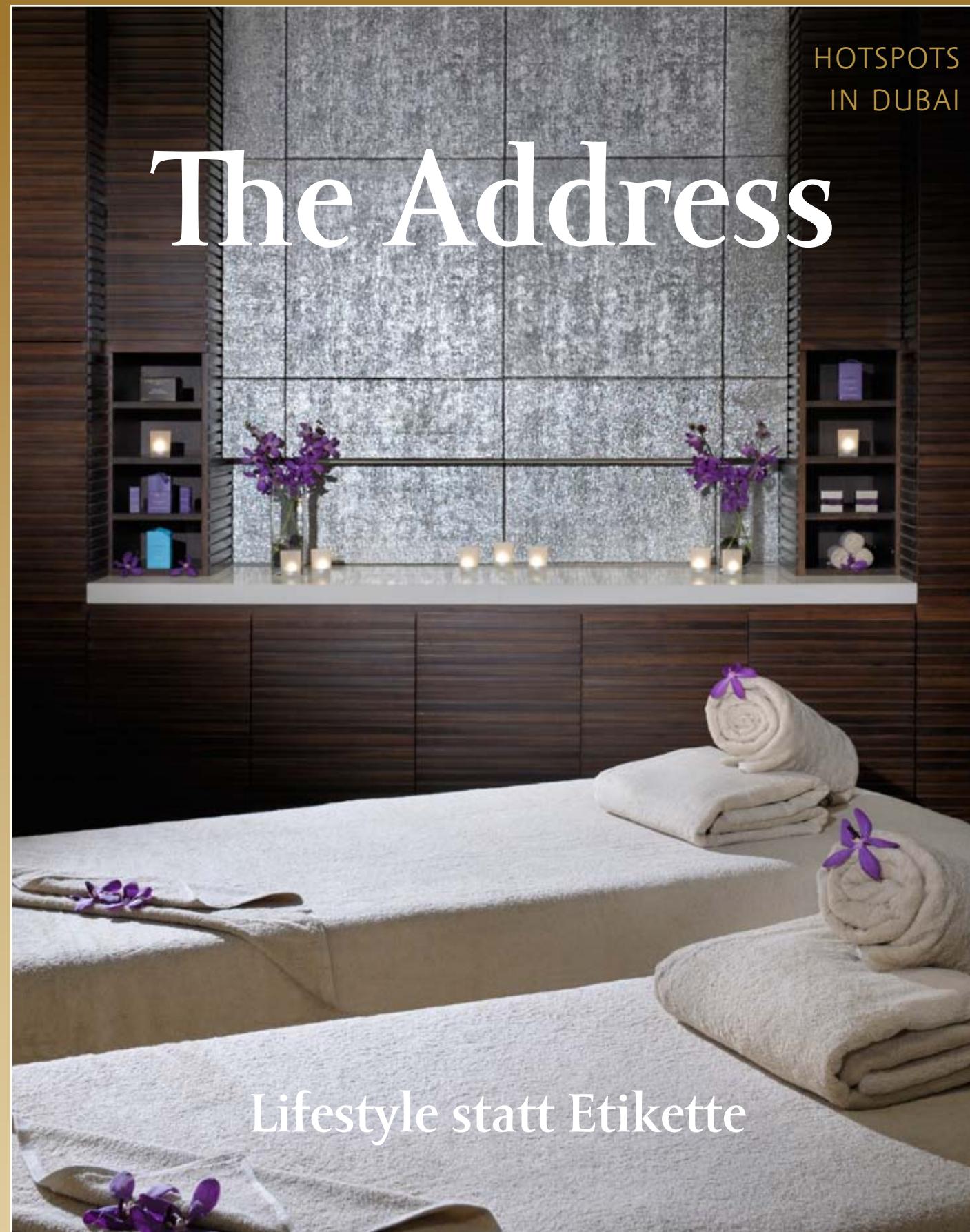
Von den vom Schulvorstand im März 2009 mehrfach beteuerten, wesentlichen Voraussetzungen für Neubau und Umzug (solventer Investor, passendes Grundstück und eine soliden Konzeptplanung) ist nichts mehr zu hören. Mit dem neuen Gebäude in Al Quoz hat die DISD zunächst einen optimalen Standort gefunden. Dies sagt zumindest Verwaltungsleiterin GABRIELE BERGUNDE stellvertretend für die Schule. Aus dem Rahmen fallen würden die Deutschen damit auch nicht, denn in Dubai sind laut eines Artikels in der Gulfnews 70 Prozent aller Schulgebäude vermietet.

Für Schulleiter HUBERT BRINKS ist die vielfach heftig geführte Diskussion um Schulneubau oder nicht zweitrangig. Für ihn zählt die akademische Ausbildung, die die Schüler an der DISD bekommen können. Und die ist hervorragend. „Wir können stolz sein auf das, was wir im vergangenen Jahr in akademischer Hinsicht geleistet haben“, sagt er. Die DISD war bis Juni 2008 eine Zweigstelle der Deutschen Schule in Sharjah, ist aber seit dem Schuljahr 2008/ 2009 eine eigenständige, anerkannte deutsche Auslandsschule. „Wir sind gut aufgestellt und bieten unseren 300 Schülern eine optimale Ausbildung. Künftig können die Schüler hier sogar ihr Abitur ablegen“, sagt er. Der erste Abiturjahrgang für die Deutsche Internationale Abiturprüfung, die bis zu 50% in englischer Sprache abgelegt werden kann, werde 2012 die Schule verlassen. Generell könnte man sagen: „Das deutsche Abitur wird immer internationaler.“ Ab Klasse 8 werden die Schüler in

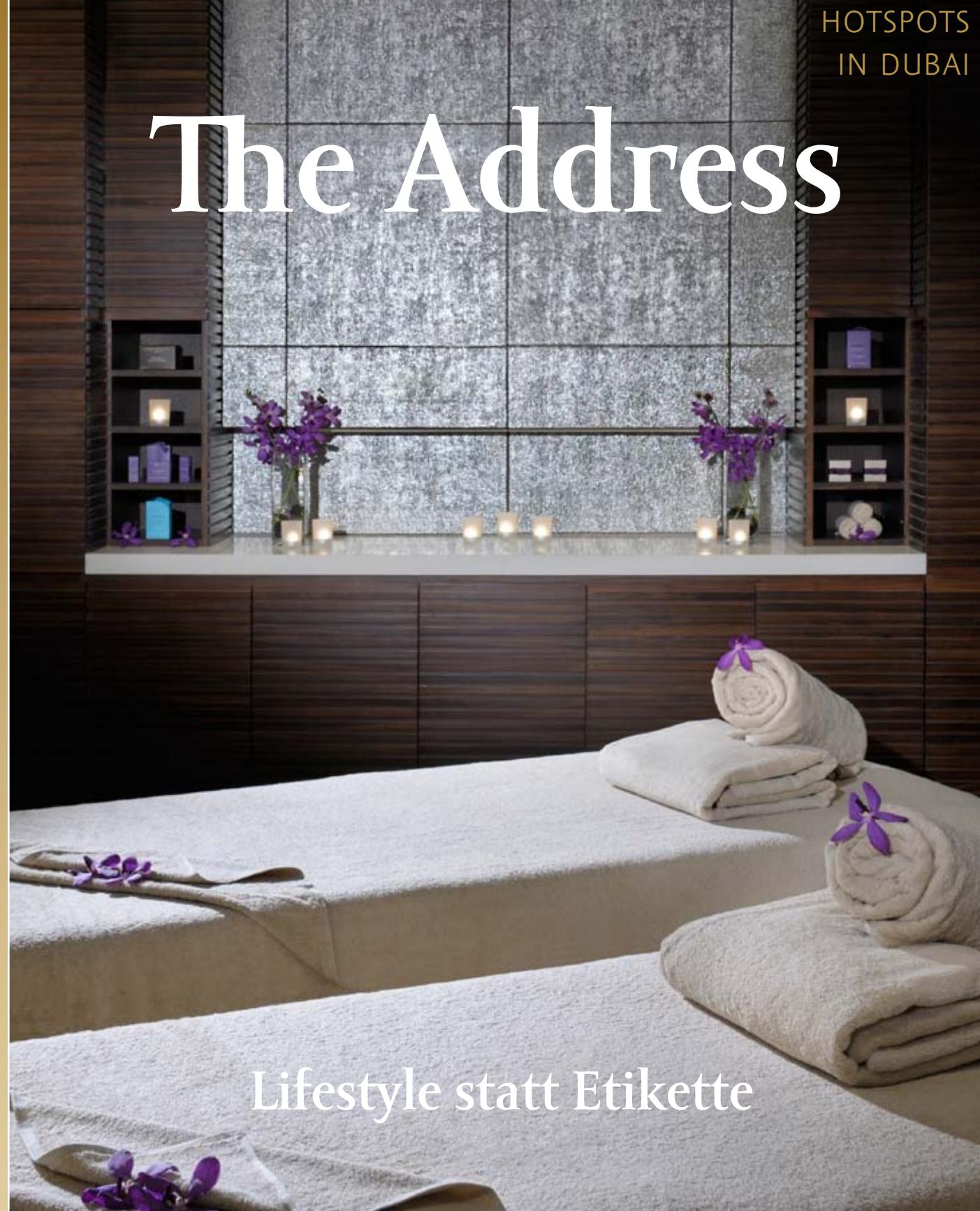
englischer Sprache in Geographie unterrichtet, ab Klasse 9 bilingual englisch und deutsch in Geschichte; geplant ist auch, ab Klasse 10 den Chemieunterricht in englischer Sprache abzuhalten. Außerdem bietet die Schule natürlich auch französisch und arabisch an; neu hinzugekommen in diesem Schuljahr ist auch noch spanisch. Wer will, kann an einem Cambridge Proficiency Course teilnehmen und eine schulexterne Prüfung ablegen, die als weltweite Sprachprüfung für den Zugang zu englischsprachigen Universitäten anerkannt wird.

Die Idee einer eigenen Schule ist für die DISD in weite Ferne gerückt – nicht zuletzt aus finanziellen Gründen. Für die Schüler allerdings habe sich außer der räumlichen Situation nichts geändert. Und die werde, so Verwaltungsleiterin Gabriele Bergunde, täglich verbessert. Im aktuellen Newsletter der Schule werden die Fortschritte für alle deutlich. Mitte Januar wird beispielsweise die neue Kantine eröffnet und auch die Umbauarbeiten im Labor sind mittlerweile fast abgeschlossen, genau wie die ersten Schritte der Umgestaltung des vorderen Schulhofes. Für die Renovierung des großen Pausenhofs, der zugleich als Sportplatz genutzt werden soll, werden derzeit verschiedene Optionen besprochen.

Zur Historie: 2004 schenkte der heutige Herrscher von Dubai, SCHEICH MOHAMMED BIN RASHID AL MAKTOUM, deutschen Eltern in Dubai ein Grundstück für den Bau einer deutschen Schule. Die Verantwortung für die Entwicklung und den Bau dieser neuen Schule hatte die deutsche Schule in Sharjah. Ein erstes Konzept wurde allerdings als zu teuer verworfen und die Pläne lagen nun auf Eis. Nun ist auch der zweite Anlauf aus finanziellen Gründen verschoben worden. Das Grundstück in Academic City bleibt jedoch weiterhin im Besitz der DISD. Für die Bebauung wurde dank der Unterstützung des Generalkonsulats eine Fristverlängerung von weiteren vier Jahren erreicht. ←



Fotos: The Address Hotels



Jeden Tag ein neuer Rekord – das war einmal. Zwar ist der Traum von einer kosmopolitischen Boom-Stadt mitten in der Wüste nicht gescheitert, doch sind die Töne der gigantischen Marketingmaschine etwas leiser geworden. Expatriates und Urlauber genießen jedoch weiterhin die Fünf-Sterne-Annehmlichkeiten der Wüstenmetropole: Luxushotels, Shopping-Festivals und Veranstaltungs-Highlights 365 Tage im Jahr. Die Hotelmarke „The Address Hotels + Resorts“ hat sich den typischen Dubai-Lebensstil auf die Fahnen geschrieben und bereits mehrere Anlagen mit großem Erfolg eröffnet.



THE ADDRESS DUBAI MARINA

„The Address Dubai Marina“ ist die neueste Hotelattraktion in Dubai Marina, einem der pulsierendsten Lifestyle-Stadtteile Dubais. Das am 28. Oktober eröffnete Fünf-Sterne-Hotel ist die neueste Ergänzung im Portfolio der Hotelmarke The Address Hotels + Resorts, der bereits The Address Montgomerie Dubai, The Address Dubai Mall, The Address Downtown Burj Dubai und The Palace – The Old Town angehören. Die Hotelmarke genießt mit ihren Managementverträgen für Luxushotels in Marokko und Frankreich schon internationales Ansehen.

The Address Dubai Marina ist als modernes Businesshotel mit zahllosen Freizeit- und Unterhaltungsmöglichkeiten ausgestattet. Das Hotel hat 200 elegante Gästezimmer und 442 Apartments mit Zimmer-service und modernen Einrichtungen. Gäste, die Clubräume oder Suites reservieren, haben exklusiven Zugang zur Club-Lounge mit kostenlosen Erfrischungen. Außerdem wird ein 24-Stunden-Check-in angeboten. Die

Restaurants und Lounges des Hotels umfassen „Rive Gauche“, die moderne Variante einer französischen Brasserie, „Shades“, ein Restaurant im Freien am Pool, „Mazina“ mit Büffets mit internationalen Speisen, „Kambaa“, die schicke Lobby-Lounge und „Blends“, eine elegante Bar. MARC DARRENNE, der CEO der „Emaar Hospitality Group“, äußerte: „Wir sind zuversichtlich, dass unsere Restaurants und Lounges die gesellschaftlichen Hotspots der Stadt werden. Wir stellen einige fantastische Konzepte für die Gesellschaft der Region vor und freuen uns auf die pulsierende Atmosphäre in unseren Hotels.“

The Address Dubai Marina bietet mehrere Lifestyle-Möglichkeiten, beispielsweise einen erholsamen Spa-Bereich, einen großen Infinity-Pool, ein Fitnesscenter und den „Qix Kid's Club“. Für Konferenzen und Veranstaltungen stehen unter anderem ein 900 Quadratmeter großer Ballsaal und 15 moderne Konferenzräume zur Verfügung.



THE ADDRESS DUBAI MALL

Bereits am 9. September 2009 öffnete The Address Dubai Mall seine Türen für Gäste: ein Fünf-Sterne-Premium-Hotel, direkt verbunden mit der Dubai Mall – dem weltweit größten Einkaufs- und Vergnügungszentrum. Die dritte entstandene Einrichtung der The Address Hotels + Resorts besticht durch ein spektakuläres, ellipsenförmiges Design und 244 elegante Zimmer und Suiten, die alle einen Blick auf das Stadtareal Downtown Burj Dubai bieten, das als das neue Herz der Stadt bezeichnet wird. The Address Dubai Mall unterstreicht seine unmittelbare Nähe zum Einkaufszentrum durch den neuen Service eines hauseigenen Modeberaters und persönlichen Einkäufers. „Wir unterscheiden uns dadurch, dass wir dem Gast einen erlebbaren Mehrwert bieten“, sagte Marc Dardenne weiterhin. „Die Dubai Mall zieht durchschnittlich drei Millionen Besucher pro Monat an und ist zusammen mit Attraktionen wie der Dubai Fountain und dem Burj Dubai zu einem der beliebtesten Besuchermagneten in Dubai geworden.“



Das Hotel bietet eine Auswahl an internationaler Küche. „NA3NA3“ hat bereits den Ruf als eines der beliebtesten Restaurants für arabische Spezialitäten erlangt. „Amatista Lounge“ bietet eine Mischung aus arabischem und modernem Design; das Poolside-Restaurant „Cabana“ überzeugt mit einer verführerischen Auswahl an Cocktails und trendiger Musik und „Karat“, die Lobby Lounge, ist ideal zum Entspannen geeignet. „Ember“, das Aushängeschild des Hotels, bietet Grillspezialitäten in schickem Ambiente mit direktem Zugang zur Shopping Mall. The Address Dubai Mall verfügt auch über einen luxuriösen Spa-Bereich mit einem Weltklasse-Angebot. Alle neun Behandlungsräume führen zu einem imposanten Swimmingpool. Das Hotel bietet darüber hinaus ein komfortables Umfeld für Arbeitstagungen. Die sechs Veranstaltungs- und Tagungsräume sind für 15 bis 40 Teilnehmer eingerichtet und der Ballsaal bietet Platz für 650 Gäste.



Das Luxushotel „The Address, Downtown Burj Dubai“ hat bereits kurz nach seiner Eröffnung den „World Hotel Award 2008“ in der Kategorie „New Hotels“ erhalten. Die Jury zeichnete im Vorfeld der ITB das Flaggschiff der neuen Luxushotelmarke The Address Hotels + Resorts als eines der weltweit besten Hotels aus. Der Preis attestierte der Hotelgruppe einen geglückten Start auf höchstem Niveau der internationalen Hotellerie.

Als erstes Hotel der neuen global angelegten Marke im 5-Sterne-Plus-Segment hat „The Address, Downtown Burj Dubai“ die Jury mit seinem innovativen Konzept überzeugt und wurde als bestes der weltweit neuen Hotels prämiert. Der World Hotel Award wurde im Jahre 2005 ins Leben gerufen. Er zeichnet Hotels in verschiedenen Kategorien aus, die sich von üblichen Standards abheben und Außergewöhnliches und Einzigartiges demonstrieren. „Der World Hotel Award steht nicht nur für die schönsten Hotels und Ressorts der Welt, sondern auch für den perfekten Service am Gast“, erklärt PATRICK ROSENTHAL, Gründer und Jurymitglied des World Hotel Awards. „The Address Hotels haben sich deshalb mit ihrem Flaggschiff auf Anhieb in die Spitze in der internationalen Hotellerie eingereiht.“

„The Address, Downtown Burj Dubai“ machte eine Reihe innovativer Serviceleistungen der Marke erstmals erlebbar, wie z.B. den 24-Stunden-Check-In, der in allen Häusern genutzt werden kann. In einer trendigen und exklusiven Atmosphäre bietet das Haus in acht Restaurants, Lounges und Bars internationale Küche auf höchstem Niveau und wird so auch zum Magnet für externe Gäste. Zusätzlich besticht das Haus durch ein einmaliges Blickkonzept auf den Burj Dubai - den höchsten Wolkenkratzer der Welt - und auf die seit diesem Jahr größten Wasserspiele der Welt. Ein besonderer Anziehungspunkt im „The Address, Downtown Burj Dubai“ ist die höchste Bar Dubais, „Neos“, die sich im 63. Stock befindet. Diese Sky-Lounge bietet den Gästen eine grandiose Aussicht auf ganz Dubai.



THE ADDRESS DOWNTOWN BURJ DUBAI



THE ADDRESS HOTELS + RESORTS

The Address Hotels + Resorts ist die erste global konzipierte 5-Sterne-Plus-Hotelmarke aus Dubai und wurde von dem für seine Großprojekte in Dubai bekannten Immobilienkonzern „Emaar Properties“ (Unternehmensbereich „Emaar Hospitality Group“) geschaffen. Das Hotelkonzept setzt auf Lifestyle statt Etikette und auf ein unkompliziertes Ineinandergreifen von Business, Begegnung und Erholung. Charakteristisch für die Hotels sind außergewöhnliche Standorte und ein stark individualisiertes Serviceprinzip nach dem Motto „One size fits one“. The Address Hotels + Resorts verbinden stylisches Design mit einer warmen und persönlichen Atmosphäre. Die Hotelmarke richtet sich an kosmopolitische und trendbewusste Gäste. Auf die Hoteleröffnungen 2008 und 2009 in Dubai sollen weitere folgen. Von dort aus möchte die Hotelgruppe expandieren und als globale Marke innerhalb weniger Jahre an den Hotspots der Welt vertreten sein: Es sind etwa 100 weitere Hotels geplant. ←



NICKELBACK

DIE KANADIER SIND DIE STARS DES DREITÄGIGEN GULF BIKE-FESTIVALS

Das Festival, das seine erfolgreiche Premiere im vergangenen Jahr hatte, lässt Motorradfahrer-Herzen höher schlagen. Drei Tage lang dreht sich in Festival City alles nur ums Zweirad. Rund 20.000 Fans werden an den drei spannungsgeladenen Tagen erwartet. Neben Freestyle Motocross, einem Super-Moto-Parcours, einer eigenen Ecke für Quad-Enthusiasten und unzähligen Ständen diverser Händler soll auch die musikalische Unterhaltung bei der zweiten Auflage des Events nicht zu kurz kommen. Höhepunkt des Festivals ist unbestritten der Auftritt der kanadischen Rocker von Nickelback. Diese unterbrechen eigens ihre Europa-Tournee, um beim Gulf Bike Festival dabei zu sein. Doch sie sind nicht die einzigen, die das Festival 2009 zu einem unvergesslichen Erlebnis gestalten sollen. Neben lokalen Bands und DJ's werden auch Rock-Urgesteine wie FRANCIS ROSSI und RICK PARFITT von der englischen Kultband Status Quo den Besuchern „einheizen“. Die Engländer stehen für 40 Jahre Rock vom Feinsten und sind ein Garant für exzellente Partystimmung.

Das Bike Festival ist die größte Zweiradmesse im Nahen Osten und lockt jedes Jahr nicht nur Besucher aus den VAE, sondern auch aus den angrenzenden Golfstaaten nach Dubai. Sie alle wollen sich über die neuesten Trends auf dem Zweiradmarkt informieren, ihr

Traumbike aus der Nähe betrachten oder die aktuellen Helm- und Bekleidungskollektionen in Augenschein nehmen. Neben den neuesten Motorrädern und ATVs sowie Bekleidung und Zubehör werden aber auch Custom-Bikes zu sehen sein. Vertreten sind alle namhaften Hersteller aus Europa, USA, Kanada, Italien und Japan. Die Veranstalter der Messe betrachten die Messe als Schrittmacher für die wachsende Motorradindustrie in der Region.

„Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Mecom den Festival-Besuchern drei unvergessliche Tage zu bereiten. Ein Wochenende, das man nicht verpassen sollte; mit einer einzigartigen Mischung aus Motorrad-Lifestyle, Konzerten und Show“, sagt ELISSA MURTAZA, Managing Direktor von Live Nation. Besonders stolz ist sie darauf, dass es ihnen gelungen ist, Nickelback in die VAE zu holen.

CHRISTOPHER HUDSON, Managing Direktor von Mecom, ergänzt: „Mit dem Gulf Bike Festival 2010 haben wir ein Festival geschaffen, das den Leuten für jeden Geschmack etwas bietet: Motorradfans, Musikfans, Adrenalin-Junkies, aber auch ganz normale Besucher, finden an diesen drei Tagen etwas, das ihnen Spaß machen wird.“ ←

www.gulfbikexpo.com



Nickelback kommt nach Dubai. „Live Nation“ und „Mecom Forums“, einem „Clarion Events“- Partner, ist es gelungen, die Grammy-Preisträger Nickelback nach Dubai zu holen. Der Auftritt der kanadischen Rockband ist der Höhepunkt des dreitägigen Gulf Bike-Festivals, das vom 4. bis zum 6. Februar in Dubai Festival City stattfindet.

ROCKT IN DUBAI



STATUS QUO



Erstes Klon-Kamel in Dubai geboren

WICHTIGE ERRUNGENSCHAFT FÜR DIE FORSCHUNG

„Injaz“ bedeutet „Errungenschaft“ auf Arabisch und so heißt auch das erste Klon-Kamel, das in Dubai das Licht der Welt erblickte. Die kleine Dromedar-Dame ist seit dem 8. April 2009 ein neuer Meilenstein der Klontechnik. Aus Eizellen einer erwachsenen toten Dromedarstute wurde das Wüstentier am „Camel Productive Centre“ von Forschern „gezeugt“ und nach einer Tragzeit von 378 Tagen geboren.

In der arabischen Sprache gibt es allein 160 verschiedene Wörter für das Wort „Kamel“. Kein Wunder, da es seit tausenden von Jahren eine wichtige Rolle in der arabischen Kultur einnimmt. Das so genannte Wüstenschiff wird als Last- und Zugtier verwendet, daneben als Woll-, Milch- und Fleischlieferant. Kamele sind aber weiterhin auch wichtige Statussymbole in der Gesellschaft. Bei Kamel-Schönheitswettbewerben und Wettrennen können sie ihren Besitzern ein Preisgeld von mehreren Millionen Dollar einbringen. Die reichhaltigen Inhaltsstoffe der Kamelmilch könnten nach Meinung von UN-Ernährungsorganisationen das perfekte Nahrungsmittel bzw. Nahrungsergänzungsmittel für westliche Konsumenten sein. Andere Experten behaupten, dass in der Kamelmilch enthaltene Antikörper auch wirksam gegen Krebs, HIV/Aids, Alzheimer oder Hepatitis C sein könnten. Das Klonen von Tieren oder auch Menschen ist unter Wissenschaftlern und der Bevölkerung ein umstrittener Forschungsbereich. „Injaz“ ist die einzige Überlebende von sieben derart konstruierten Embryos. Die anderen Klonen waren schon beim Versuch, sie der Leihmutter einzupflanzen, gestorben. LULU SKIDMORE, wissenschaftliche Direktorin am Kamel-Reproduktionszentrum, sagt, dass alle sehr aufgeregt bei der Geburt waren. Die einhöckrige Injaz sei das Resultat langer Forschungsarbeit. Äußerst wichtig ist der Durchbruch im Kamelzuchtprogramm vor allem deshalb, weil so der wertvolle Gen-Pool edler Renn- und Milchkamele auch in Zukunft erhalten werden kann. Die Kamelzüchter hatten ein Standard-Klonverfahren angewendet, wie es schon bei der Geburt des ersten Klonschafs Dolly 1996 zum Einsatz kam. Gleich nach der Geburt wurde die DNA der „Errungenschaft“ getestet, um sicherzustellen, dass es sich tatsächlich um einen Klon der verstorbenen Stute und nicht um einen Spross der Leihmutter handelt.

MICHAEL VAN ALMSICK, Generaldirektor von „Al Nassma Chocolate LLC“ aus Dubai, betreibt eine Farm mit 3.000 Kamelen und produziert feinste Kamelmilchschokolade. Der Kölner sagt, dass die Milchleistung eines Kamels sehr unterschiedlich ist und sich von drei bis 18 Liter pro Tag belaufen kann. Seine Kamele bekommen nur das beste Futter, eben auch, um für die anspruchsvolle Kundschaft die beste Kamelmilchschokolade zu produzieren. In Klon-Kamele zu investieren, ist bisher noch kein Thema, man behält jedoch diese Möglichkeit im Auge. Die als „Kamel-Uschi“ bekannte URSULA MUSCH verließ vor fast neun Jahren ihre Heimat und ließ sich in Dubai nieder. Die Ravensburgerin besitzt



„INJAZ“ FEIERT BALD IHREN ERSTEN GEBURTSTAG

lich zehn bis zwölf Jahren wurde nicht erreicht und deshalb wurde diskutiert, ob es sich bei den frühen Alterserscheinungen um Folgen des Klonens handelte, denn die implantierten Zellkerne stammten aus einem erwachsenen Tier und waren daher schon älter.

Weltweit herrscht Einigkeit darüber, dass das reproduktive Klonen von Menschen zu ächten ist und verboten sein sollte. Das Ziel seriöser Forschung war es allerdings nie, Menschen zu klonen oder gar Babys als „Ersatzteillager“ zu erzeugen. Die Forschung zielte stets darauf ab, Stammzellen zu gewinnen, die der Forschung und Behandlung von Krankheiten dienen sollten. Über die Zulässigkeit des therapeutischen Klonens herrscht allerdings ein erbitterter Streit. Der Rechtsausschuss der UNO hat sich mit diesem Thema befasst, konnte sich jedoch über ein Verbot des Klonens nicht einigen. Deshalb hat jedes Land seine eigenen Richtlinien entwickelt. In Deutschland sind das therapeutische und reproduktive Klonen nach dem Embryonenschutzgesetz strafbar. Dieses Gesetz kann allerdings von Bundestag und Bundesrat entsprechend geändert werden. ←



comfort
value
affordable

ARABIAN PARK HOTEL
DUBAI

Ideally located in the heart of Dubai just 10 minutes away from Dubai International Convention Centre and 5 minutes from Dubai Healthcare City

To make a reservation please contact us at Tel: +971 4 324 5999 • E-mail: reservations@arabianparkhotel.com
www.arabianparkhoteldubai.com

Complimentary shuttle bus from Arabian Park Hotel to Wafi • Complimentary valet parking for all Wafi Restaurants

One destination
fourteen fabulous cuisines



Bring your copy of Discover ME and receive a fantastic 20% discount on food and beverage in any Wafi restaurant

Call us on 04 324 4100 / 324 4777 • Email: fnb.sales@wafi.com

www.wafi.com

WAFI
A RARE COLLECTION
OF WONDERFUL THINGS



GRAND LEISURE

Set in 37 acres of landscaped gardens, Grand Hyatt Dubai is an oasis of tranquility in the heart of the city. Relax and enjoy world-class leisure facilities and an extensive choice of restaurants and bars.

FEEL THE HYATT TOUCH®

For reservations, please call Grand Hyatt Dubai at +971 4 317 1700.



Für Auge und Ohren

VERANSTALTUNGEN DES GOETHE-INSTITUTS BEGEISTERN



Foto: Goethe-Institut

Mehrere hochkarätige Veranstaltungen präsentierte das Goethe-Institut in den vergangenen Wochen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Instituten in Dubai und Abu Dhabi.

Ein Höhepunkt war sicherlich der „West-östliche Diwan“ Mitte Dezember in der XVA-Gallerie in Al Bastakiya. Der literarische Abend mit JIHAD HUDAIB und KHALID MOHAMMED ALI stand im Zeichen von JOHANN WOLFGANG VON GOETHES dichterischer Auseinandersetzung mit dem Orient in seiner berühmten Gedichtsammlung „West-östlicher Diwan“ (1819). Diese Sammlung bildet den künstlerischen Höhepunkt von Goethes lebenslanger Beschäftigung mit dem Nahen und Mittleren Osten und dessen Dichtung.

Für die jüngere Generation gab es Anfang Dezember – in Zusammenarbeit mit dem Dubai Flea-Market und der German International School Abu Dhabi – ein Gastspiel der deutschen Band „Peilomat“ in Dubai. Die Konzerte am 5. und 6. Dezember fanden im Rahmen der regionalen Initiative „Li-Lak“ („Für mich – Für dich“) statt und wurden von Etihad Airways unterstützt. ANDREA JACOB, Leiterin des Goethe-Instituts Golf-Region in Abu Dhabi, sagte: „Li-Lak wurde von uns ins Leben gerufen und dient als Austauschmöglichkeit für junge Leute.“ Auf dem arabisch- und deutschsprachigen Webportal können Jugendliche aus Deutschland und der arabischen Welt einander Fragen stellen, ihre Region vorstellen oder über ihr Alltagsleben berichten.

Die Band wurde 2004 von den Vollblutmusikern FLORIAN „FLO“ PEIL, SEBASTIAN „SEBI“ WAGNER und Henning „HENNICH“ MARLEN gegründet und hat seitdem über 400 Konzerte gegeben, unter anderem als Vorband von „Silbermond“ oder „Tokio Hotel“. Sie tourten bereits quer

durch Deutschland, Luxemburg, Belgien, die Schweiz oder Österreich. 2007 erschien ihr erstes Album „Großstadtkinder“ und pünktlich zur Fußball-EM 2008 waren sie mit Stefan Raabs Praktikanten ELTON und dem Charterfolg „Allemand“ in den Top 30. „Peilomat“ nahm 2008 auch beim „Bundesvision Song Contest“ teil und repräsentierte das Bundesland Rheinland-Pfalz. Das Trio war bei der Ankunft in Dubai von dem Angebot an Superlativen begeistert: Die Bandmitglieder sahen das höchste Hotel der Welt – den Burj al Arab, den höchsten Turm der Welt – den Burj Dubai und sie waren in der Dubai Mall, einer der größten Shopping-Malls der Welt, einkaufen. Bassist Sebi freute sich vor allem darüber, dass die drei zu dieser Jahreszeit den Strand genießen und auch baden konnten. Die Veröffentlichung ihres neuen Albums ist für dieses Jahr geplant. Mehr Informationen erhalten Sie auf der Website www.peilomat.de.

Nichts für die Ohren, aber was fürs Auge bietet noch bis Ende Januar die Ausstellung „Dubai-Reflections“ der deutschen Fotografin MARLEN GAWRISCH und des DW-TV Journalisten CONSTANTIN SCHREIBER. Die Fotografien zeigen die Glitzer-Metropole Dubai von einer anderen Seite – eine, die die Welt der Arbeiter und das Alltagsleben im Emirat zeigt. Schnörkellos und aus dem Moment heraus porträtiert Gawrisch dabei ihr ganz persönliches Dubai. „Als ich in Dubai angekommen bin, war ich erschlagen von den Eindrücken. Aber nach einer Tour, abseits der Glitzer- und Glamourwelt der Metropole, habe ich meinen ganz eigenen Blick auf die Stadt gefunden.“ Das Lieblingsbild der Berliner Künstlerin ist eine Doppelbelichtung, festgehalten in Discovery Gardens. Entstanden sind die Fotografien während eines achttägigen Aufenthalts der Fotografin im Sommer 2009. Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es unter www.dubaireflections.com. ←

Stop eating when it tastes best

GENERALKONSUL JOHANN-ADOLF COHAUSZ VERABSCHIEDET



„Stop eating when it tastes best“, diesen Rat seines Großvaters beschreibt JOHANN-ADOLF COHAUSZ als seine momentane Gefühlslage. Am 28.10.2009 fand in Dubai die feierliche Verabschiedung des Generalkonsuls Johann-Adolf Cohausz und seiner Frau, MAG. BEATRIX COHAUSZ, statt.

Der Diplomat wurde 1947 in Paderborn geboren, ist Jurist von Beruf und arbeitete als wissenschaftlicher Assistent und Lehrbeauftragter an der Universität Bielefeld. Nach seiner Tätigkeit bei der europäischen Menschenrechtskommission in Straßburg begann er 1980 seine Karriere beim Auswärtigen Amt. Nach Stationen in Kamerun, Atlanta, New York und Buenos Aires war Johann-Adolf Cohausz mehrere Jahre Leiter des Büros für Auswärtige Beziehungen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und des Bundesvorsitzenden der CDU unter der Helmut Kohl-Regierung in Deutschland. Seit August 2007 war er als Generalkonsul in Dubai tätig. Bei der Ansprache anlässlich seiner Verabschiedung betonte Cohausz, dass es ihm in seinem Amt stets ein Anliegen war, Menschen zusammenzubringen, den Handel voranzutreiben und die Wirtschaft zu stärken. Einer der sehr bewegenden Momente seiner Rede war, als er seiner Ehefrau Beatrix für ihre stetige Unterstützung und ihr Verständnis dankte.

Der Generalkonsul kehrte Dubai mit einem weinenden und einem lachenden Auge den Rücken, denn er begann am 1. November 2009 sein neues Amt als Regierungssprecher des Freistaates Sachsen in Dresden. Er freut sich sehr auf seine zukünftige Aufgabe und warb für das Bundesland im Herzen Deutschlands. Im Anschluss an die Rede fand ein klassisches Konzert mit der Sopranistin DAGMAR SCHELLENBERGER, dem Tenor MARC HELLER und dem Pianisten GIANLUCA MARCIANO statt, die Stücke von Brahms, Beethoven, Schumann und Strauss präsentierten.

Sachsens Ministerpräsident STANISLAW TILLICH schätzt Cohausz sehr und freut sich auf die Zusammenarbeit: „Johann-Adolf Cohausz ist ein bewährter Kommunikationsfachmann. Er hat Erfahrungen in der deutschen Verwaltung und auf internationalem Parkett. Wir kennen uns seit Mitte der neunziger Jahre. Mit ihm habe ich bereits Projekte vorangetrieben. Ich freue mich, dass er meinem Ruf nach Sachsen folgt.“

Neben seinem Amt als Regierungssprecher ist der gebürtige Westfale in Dresden auch für den gesamten Bereich der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und das Protokoll zuständig und zeigt sich von seinem neuen Aufgabenfeld begeistert: „Nach wichtigen Erfahrungen an der zentralen Stelle der sich globalisierenden Welt bin ich mit neuen Ideen und einer neuen Weltansicht in die Heimat zurückgekehrt.“ Im März 2010 wird im Dresdner Residenzschloss eine der umfangreichsten Sammlungen orientalischer Kunst eröffnet. Die „Türkische Cammer“ wird künftig als Dauerausstellung auf 750 m² zirka 600 orientalische und orientalisierende Objekte präsentieren. Damit öffnet sich die Sammlung für einen intensiven Blick auf exquisite Kunstwerke und zeigt mit einem großen historischen Bestand wie weltoffene Kulturen in der Renaissance und im Barock aufeinander zugegangen sind. „Ich freue mich sehr, als Regierungssprecher Sachsens dieses Ausstellungsprojekt begleiten zu dürfen“, betonte Cohausz. Bereits seit Anfang der 1990er Jahre arbeiteten die Restauratoren der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und viele freie Mitarbeiter auf höchstem Niveau an der Instandsetzung und Ausbesserung der Objekte. ←



Bahn exklusiver Partner bei

Milliardenprojekt in Katar

Die Deutsche Bahn wird exklusiver Partner der Qatar Railways Company (RAIL) beim Aufbau eines schienengebundenen Verkehrssystems im Emirat Katar, einem der reichsten Länder der Erde. DB-Vorstandsvorsitzender Dr. Rüdiger Grube unterzeichnete am 22. November 2009 in der katarischen Hauptstadt Doha in Anwesenheit von Regierungschef Scheich Al Thani und Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer einen entsprechenden Vertrag zur Gründung der „Qatar Railways Development Company“ (QRDC).

Aktive Logistik-Projekte in den GCC-Staaten (kumulierte Budgets in Mrd. US\$)	
Land	2009 - 2011
VAE	520
Saudi-Arabien	360
Katar	100
Kuwait	50
Oman	45
Bahrain	27
Gesamt	1.102

Quelle: Germany Trade & Invest

FACHWISSEN UND TECHNOLOGIE
AUS DEUTSCHLAND SIND WELTWEIT GEFRAGT



DB International wird daran zu 49 Prozent beteiligt sein, die restlichen 51 Prozent hält die katarische Staatsfirma „Qatari Diar“. Die neue Planungs- und Managementgesellschaft verantwortet den Aufbau einer Eisenbahnorganisation und steuert alle Planungs- und Baumaßnahmen zum Aufbau eines der modernsten Metro- und Bahnsysteme der Welt. Geplant sind ein Metrosystem für die Hauptstadt sowie Fernverkehrs- und Güterstrecken. Das vorgesehene Investitionsvolumen beträgt rund 17 Mrd. Euro. Die Zusammenarbeit schließt auch die Bereiche Ausbildung und Training von jungen Katarern im Eisenbahssektor ein. „Wir sind froh und stolz, dass DB International von der Regierung Katar als Partner für dieses ehrgeizige Infrastrukturprojekt ausgewählt worden ist. Das beweist einmal mehr, wie geschätzt das Know-how der Deutschen Bahn in der Welt ist. Zugleich hilft uns ein solches Engagement gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, Arbeitsplätze auch im Inland zu sichern“, erklärte DB-Chef DR. GRUBE. Bundesverkehrsminister DR. RAMSAUER begrüßte das Projekt als wichtiges Signal: „Dieser Abschluss zeigt: Deutsches Fachwissen und deutsche Technologie im Verkehrsbereich sind weltweit gefragt.“ Für die DB hat die Partnerschaft in der Planungsgesellschaft auch strategische Bedeutung. Auf der arabischen Halbinsel sind für die kommenden zwei Jahrzehnte Investitionen im dreistelligen Milliardenbereich zum Auf- und Ausbau der Schieneninfrastruktur vorgesehen. Mit einem erfolgreichen Engagement in Katar sieht die DB daher gute Perspektiven, auch in anderen arabischen Staaten ins Geschäft zu kommen. „DB International hatte bereits seit Herbst 2008 gemeinsam mit unserem Partner Qatari Diar ein Konzept für die Entwicklung des Bahnverkehrs in dem Emirat am Golf erarbeitet“, sagte MARTIN BAY, Vorsitzender der Geschäftsführung von DB International.

Die neu gegründete Gesellschaft soll dieses anspruchsvolle Konzept nun umsetzen. Das für

die Hauptstadt Doha geplante Metro-System sieht vier Linien mit 98 Stationen und einer Gesamtlänge von 300 km vor. Gleichzeitig ist eine 180 km lange Hochgeschwindigkeitsstrecke nach Bahrain geplant, die für eine maximale Geschwindigkeit von 350 km/h ausgerichtet ist. Fahrten mit bis zu 200 km/h sollen auf einer 100 km langen Strecke nach Saudi-Arabien möglich werden. Für den Güterverkehr sind insgesamt Streckenabschnitte von 325 km geplant, die zum großen Teil auch vom Personenverkehr genutzt werden sollen. Die QRDC verantwortet ein Planungsvolumen von 700 Mio Euro. Dabei ist festgelegt, dass DB International zwei der vier Geschäftsführer stellt, unter ihnen den Chief Executive Officer (CEO) in den ersten vier Jahren. Die QRDC soll sämtliche Projekte im Rahmen des beschlossenen Eisenbahnverkehrskonzeptes umsetzen.

Das Emirat Katar, von der Fläche her etwa halb so groß wie Mecklenburg-Vorpommern, besitzt die drittgrößten Erdgasvorkommen der Welt und hatte 2008 mit 85.900 US Dollar pro Kopf das höchste Brutto-Inlandsprodukt der Welt. Der Ausbau des Eisenbahnverkehrs ist Teil einer umfassenden Modernisierungs- und Diversifizierungsoffensive der Regierung, mit der die bisherige Abhängigkeit vom Gas abgebaut werden soll. Dafür sind bis 2015 öffentliche und private Investitionen von 130 Milliarden Euro in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Industrie und Infrastruktur vorgesehen. Der kleine Staat baut neben dem Schienennetz auch einen neuen Flughafen, der mehr als acht Milliarden US-Dollar kosten soll und damit doppelt so teuer wie der neue Flughafen Berlin-Brandenburg wird. Gleichzeitig wird ein neuer Seehafen gebaut und die drei bestehenden Häfen werden erweitert. Die Kosten für diese gewaltigen Logistikprojekte werden auf zirka 16 Milliarden US-Dollar geschätzt. Katar zählt rund 1,2 Millionen Einwohner, von denen nur etwa 200.000 Katarer sind. Die Bevölkerungsmehrheit bilden Gastarbeiter. ←

beyond today

Think for a moment where your business is today; imagine where it could be tomorrow.

go beyond...

a new era of science and technology through collaboration / innovation in the heart of Dubai / the centre of business and industry in the Middle East / one location, infinite possibilities

For further information on what TechnoPark can bring to your business, go to our website at:

www.tp.ae



Grünes Gewissen & nachhaltige Vorsätze

Bisher war nicht nur das Wirtschaftswachstum in den Golfstaaten rekordverdächtig, sondern auch die Umweltbelastung. Recycling und Ressourcenschutz spielen beim Aufbau der glitzernden Metropolen in Dubai, Katar und Abu Dhabi kaum eine Rolle. Doch mittlerweile erfolgt ein Umdenken und die Regierung von Abu Dhabi möchte eine Vorreiterposition betreffs umweltfreundlicher und nachhaltiger Technologien in der arabischen Welt einnehmen. Durch Megaprojekte wie „Masdar-City“ und die Ausrichtung des „World Future Energy Summit“ wollen die Emiraten der ganzen Welt zeigen, dass Lösungen für Ressourcenknappheit auch in der Wüste gefunden werden können.



World Future Energy Summit

Vom 18. bis 21. Januar 2010 dreht sich in Abu Dhabi alles um die Farbe Grün: Der „World Future Energy Summit“ (WFES) liefert eine Plattform für Umwelttechnologiefirmen, Forschungszentren und Hochschulen aus aller Welt, um neue Wege und Techniken für eine umweltfreundlichere Zukunft vorzustellen. Im Rahmen der viertägigen Konferenz werden mehr als 3.000 Delegierte aus über 100 Ländern erwartet. 600 Aussteller haben ihre Teilnahme an der gleichzeitig stattfindenden Messe zugesagt. Zu den Themenschwerpunkten der Konferenz zählen nachhaltige Formen der Energieversorgung, der wachsende Energiebedarf in Entwicklungsländern und die Verteilung von Emissionen. Den Hauptanteil an den seit der Industrialisierung vom Menschen verursachten Treibhausgasen tragen bislang die Industrieländer. So wird allein ihr Anteil an der CO₂-Anreicherung in der Atmosphäre auf zirka vier Fünftel geschätzt, wovon über 50 Prozent einzig auf das Konto der USA gehen. Dort wurden seit 1950 ungefähr 157 Milliarden Tonnen CO₂ emittiert. Zum Vergleich: China hat seit 1950 ungefähr 40 Milliarden Tonnen CO₂ emittiert und ist damit für etwa die Hälfte der insgesamt von den Entwicklungsländern in diesem Zeitraum ausgestoßenen Emissionen verantwortlich.

Auch heute noch sind China und die USA der weltweit größte Emitter von energiebedingten CO₂-Emissionen. Hingegen hat Afrika niedrige Emissionen im Vergleich zu den USA und China zu verzeichnen. Ein nicht unbedeutlicher Teil der Treibhausgasemissionen der Entwicklungsländer ist direkt an den Verbrauch in den Industrieländern des Nordens gekoppelt, wie einige Beispiele verdeutlichen: Die Emissionen der erdölexportierenden Länder (OPEC) beispielsweise stammen vor allem aus der Rohölförderung. Zwei Drittel dieses Öls wird aber in den Industrieländern konsumiert. Ähnliches gilt für Gasförderung und -verbrauch. Auch das energieintensive Minengeschäft wird vor allem für Käufer in den Industrieländern betrieben: 80 Prozent aller Rohstoffe werden dort verbraucht. Ein weiteres Beispiel ist der Ferntourismus der Nordamerikaner, Europäer und Japaner, der sich in den Treibhausgasbilanzen von Entwicklungsländern widerspiegelt. Über den absoluten Anstieg der CO₂-Emissionen und die Verteilung der CO₂-Emissionen auf die jeweiligen Länder hinaus lohnt sich auch ein Blick auf den Beitrag der einzelnen Bürger zur Erwärmung der Erde. So sind die Emissionen in Indien zwischen 1990 und 2000 zwar sehr deutlich um zirka 63 Prozent angestiegen, pro Kopf erzeugt ein India aber nur ein Zehntel der

→

ZUR DEBATTE: NEUE ENERGIEPOLITIK IN ABU DHABI

Treibhausgase eines durchschnittlichen Deutschen und ein Zwanzigstel des durchschnittlichen Amerikaners. Die anhaltende Debatte um die gerechte Verteilung von Emissionswerten wird u.a. während des am 18. Januar stattfindenden Plenarforums „World Future Energy Policy“ am runden Tisch der Energieminister diskutiert. Auch von deutscher Seite haben sich hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Forschung angekündigt. **EICKE WEBER**, Direktor des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme (ISE) wird am zweiten Konferenztag einen Workshop zum Thema „Advanced Solar Technologies, Materials and Costs“ leiten.

Abu Dhabi wird mit der Ausrichtung des WFES in diesem Jahr besonders viel internationale Aufmerksamkeit auf sich ziehen, da die emiratische Hauptstadt Ende Juni letzten Jahres den Zuschlag für den Sitz der Agentur für Erneuerbare Energien (IRENA) erhalten hat.

Zayed Future Energy Prize

Im vergangenen Jahr wurde erstmalig auch der „Zayed Future Energy Prize“ verliehen. Der Hauptpreis ging 2009 an **DIPAL CHANDRA BARUA**, Gründer und Geschäftsführer von „Grameen Shakti“ (GS), für seinen langjährigen Einsatz, der Landbevölkerung von Bangladesch erneuerbare Energielösungen zugänglich zu machen. Die Firma GS hat bisher mehr als 200.000 Solarzellenanlagen aufgestellt, die aktuell mehr als zwei Millionen Menschen mit Strom versorgen. Außerdem hat GS in Bangladesch mehr als 6.000 Biogasanlagen installiert und eine Technologie eingeführt, welche Tierabfälle von Kühen und Geflügel in Gas umwandelt, welches z. B. zum Kochen und zur Beleuchtung genutzt werden kann. Der mit 1,5 Millionen US-Dollar dotierte „Zayed Future Energy Prize“ soll in diesem Jahr am 19. Januar überreicht werden. Bewerben konnten sich Unternehmen, Einzelpersonen und Organisationen weltweit. Die hochkarätig besetzte Jury urteilt unter anderem nach Kriterien wie Innovationsgehalt und Umsetzbarkeit.

Emission UAE							
Year	Total Fossil-Fuel Emissions	Emissions from Gas Fuels	Emissions from Liquid Fuels	Emissions from Gas Flaring	Emissions from Cement Production	Per Capita Emission Rate	Emissions from Bunker Fuels
1966	7	0	7	0	0	0,04	8
1976	10.813	460	1.184	9.143	27	18,27	229
1986	12.881	6.037	4.545	1.927	373	7,86	547
1996	11.870	14.803	-3.954	205	816	4,86	9.885
2006	38.060	21.086	15.148	493	1.333	9,00	14.404

2007 – Die Länder mit den höchsten CO ₂ -Emissionen weltweit	
Laut einem vorläufigen Ergebnis einer Untersuchung des niederländischen Forschungsinstituts Milieu- und Naturplanbureau (MNP) hat China die USA als Spitzensreiter in den jährlichen Top Ten früher als erwartet abgelöst. Aufgrund des rasanten Wirtschaftswachstums leistet das Reich der Mitte momentan wohl den größten Beitrag zum Fortschreiten des Treibhauseffekts, Tendenz steigend.	Platz 1 China Platz 2 USA Platz 3 Russland Platz 4 Japan Platz 5 Indien Platz 6 Deutschland Platz 7 Großbritannien Platz 8 Kanada Platz 9 Italien Platz 10 Südkorea
www.klimawandel-global.de	

Internationale Organisation für Erneuerbare Energien

Die Internationale Organisation für Erneuerbare Energien (IRENA) ist nach Abu Dhabi gezogen. Die Agentur soll in Masdar City angesiedelt werden, einer als CO₂-frei geplanten Öko-Vorzeigesiedlung am Rande von Abu Dhabi. Die Entscheidung fällten Delegierte aus rund 130 Ländern am 29. Juni 2009 im ägyptischen Badeort Sharm El Sheikh. Abu Dhabi plant nun eine neue Energiepolitik.

Die Agentur wurde am 26. Januar 2009 in Bonn gegründet. Vorher legten 51 Staaten auf einer Konferenz in Madrid den Grundstein für IRENA und verständigten sich auf den Text des Gründungsvertrages. Damit war der von Deutschland, Spanien und Dänemark angeregten und von zahlreichen Ländern aller Kontinente begleiteten Initiative der Durchbruch gelungen. Ziel der neuen Agentur ist es, weltweit die Lücke zwischen dem enormen Potenzial der erneuerbaren Energien und deren noch relativ geringem Marktanteil am Energieverbrauch zu schließen. Schwerpunkt der Arbeit wird dabei die Beratung ihrer Mitgliedsstaaten sein, um die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen, Kompetenzen aufzubauen sowie die Finanzierung und den Technologie- und Wissenstransfer für erneuerbare Energien zu verbessern. Die Agentur soll weltweit den Ausbau erneuerbarer Energien wie Solar- und Windenergie oder Biomasse vorantreiben und vor allem die Regierungen dabei beraten, wie sie die Möglichkeiten der erneuerbaren Energien optimal nutzen können. Die Hilfe reicht dabei von der Lösung technischer Fragen bis zur möglichen Finanzierung von Projekten. Insbesondere Entwicklungsländer sollen unterstützt werden. Mittlerweile haben 137 Staaten das Gründungsabkommen unterzeichnet – auch die USA sind mit dabei.



MASDAR PV IST EIN FÜHRENDER HERSTELLER INNOVATIVER PRODUKTE UND LÖSUNGEN IM BEREICH DER DÜNNSCHICHT-PHOTOVOLTAIK

The sun has never seen a shadow



DR. RAINER GEGENWART

Masdar-City

Die von den britischen Stararchitekten **LORD NORMAN FOSTER** geplante grüne Stadt in der Wüste wirbt mit den Schlagworten: kein Kohlendioxid, keine Autos, weniger Abfall, weniger Wasser. Das 22 Milliarden US-Dollar teure Projekt Masdar-City ist eine Initiative der „Abu Dhabi Future Energy Company“ (ADFEC) unter der Schirmherrschaft von **SEINER HOHEIT SCHEICH MOHAMMED BIN ZAYED AL NAHYAN**. Im Februar 2008 wurde mit dem Bau der Ökostadt 30 Kilometer östlich von Abu Dhabi, in der Nähe des Flughafens, begonnen. Bis zum Jahr 2015 sollen auf einer Fläche von sechs Quadratkilometern 50.000 Menschen leben und 1.500 Firmen und Institute aus dem Umweltbereich angesiedelt werden. Dafür wurde im Jahr 2007 erstmalig in Abu Dhabi eine Sonderwirtschaftszone eingerichtet und Masdar zur Freihandelszone deklariert. Vier Milliarden US-Dollar wird die Regierung von Abu Dhabi selbst zum Projekt beisteuern, die restlichen 18 Milliarden sollen durch den Handel mit Emissionszertifikaten und Direktinvestitionen aufgebracht werden. Masdar wirbt mit einem CO₂-emissionslosen und abfallfreien Konzept. Dadurch soll auch der in den VAE extrem hohe Energie- und Ressourcenverbrauch um 75 Prozent verringert werden. Das „Masdar Institute of Science and Technology“ soll in Zusammenarbeit mit dem „Massachusetts Institute of Technology“ die Umweltingenieure der Zukunft ausbilden. Masdar, was so viel wie „Quelle, Ursprung“ auf Arabisch bedeutet, soll sich zu einer kräftig sprudelnden Quelle von neuen Ideen in den Bereichen Architektur, Energie und Nachhaltigkeit entwickeln.

Installiert wird die Solaranlage auf dem firmeneigenen Gelände der BFE. Insgesamt werden bis zum Netzzchluss in wenigen Wochen auf einer Fläche von rund vier Hektar etwa 10.000 Dünnschicht-Solarmodule montiert. Der Betonfertigteilbauspezialist BFE nimmt durch den Bau dieses ersten Solarstromwerks eine Vorreiterrolle im Freistaat Thüringen ein. BFE-Geschäftsführer **MICHAEL WISSLER** erläutert: „Wir sind stolz darauf, diese Anlage gemeinsam mit unserem regionalen Partner Masdar PV errichten zu können. Neben der lokalen Verbundenheit waren insbesondere die finanzielle Stärke von Masdar und die damit einhergehende, langjährige Verlässlichkeit des Zulieferers von entscheidender Bedeutung für uns. Gepaart mit dem Qualitätssiegel ‚Made in Germany‘ und der führenden Technologie von Masdar PV haben wir den perfekten Partner für dieses Projekt gewonnen.“ Als Zulieferer übernimmt Masdar PV eine 20-jährige Garantie für die hohe Qualität der produzierten Solarmodule. Dies unterstreicht den Anspruch der Gesellschaft, als langfristiger und zuverlässiger Partner am Markt wahrgenommen zu werden.

Die Masdar PV GmbH ist mit ihrer Tandem-Junction-Technologie ein führender globaler Hersteller innovativer Produkte und Lösungen im Bereich der Dünnschicht-Photovoltaik. Mittelfristiges Ziel der Gesellschaft ist der Aufstieg zu einem der drei größten Produzenten im Bereich Dünnschicht-Photovoltaik. Dazu werden in einem ersten Schritt Fertigungsanlagen mit einer Kapazität von insgesamt 195 MWp in Deutschland und Abu Dhabi in Betrieb genommen. Die Gesellschaft ist eine hundertprozentige Tochter von Masdar, Abu Dahab's facettenreicher Initiative für Zukunftsenergie, die von der „Mubadala Development Company“ initiiert wurde und sich in deren Besitz befindet. ←

MASDAR PV
A MASDAR COMPANY

DR. SAFA ist Zahnärztin und tiefgläubige Muslimin. „Ich glaube an das Buch und handle strikt danach“ erzählt sie mir ernst und meint damit den Koran. Dass sie auch an das Büchermachen glaubt, beweist sie seit erst sieben Monaten in beeindruckender Weise. Ihren drei Kindern hat sie viele Geschichten erzählt und diese schreibt sie nun auf. Eigentlich versteht sie sich als Autorin, aber da kein Verlag ihre Kindergeschichten veröffentlichten wollte, macht sie es nun ganz einfach selbst. 15 Titel hat sie im letzten halben Jahr auf den Markt gebracht. Sie hat Grafiker angeheuert, Druckereien gesucht, Lesungen veranstaltet und mit Buchhandlungen gesprochen. Die Bücher lagern bei ihr zu Hause in Dubai. „Wir haben ein großes Haus. Trotzdem musste mein Mann sein Zimmer räumen für meine Bücher“ lacht Dr. Safa. „Ich habe mir alles selbst beigebracht, aber mein größtes Problem ist der Vertrieb.“ Nun will sie auch die theoretischen Grundlagen des Verlegens lernen und hatte deshalb gleich beide Workshops des Publishers-Training in Abu Dhabi gebucht.



Fotos: Kitab



WELCHE VERTRIEBSWEGE GIBT ES IN DER ARABISCHEN WELT? DAS TEAM TRÄGT ZUSAMMEN.

Der modern ausgestattete Konferenzraum des Goethe-Instituts im 15. Stock eines Wolkenkratzers in der Downtown Abu Dhabi gleicht am Vorabend meines Workshops „Marketing and Distribution“ einer Großbaustelle. Die schalldichte Kabine für die Simultanübersetzerinnen vom Englischen ins Arabische wird montiert, die Mikrofonanlage installiert, Tische geschleppt und Metaplan-Tafeln aufgebaut. Durch die großen Fenster hat man einen atemberaubenden Blick auf hunderte von Baukränen – in den nächsten Monaten soll auf einer Insel in rasender Geschwindigkeit eine komplett neue Stadt entstehen: New Abu Dhabi. ALEXANDRA BUELTEMEIER betreut als verantwortliche Projektmanagerin bei KITAB, einem Joint Venture der Frankfurter Buchmesse und der Kulturbörde Abu Dhabi, und in Zusammenarbeit mit der Akademie des Deutschen Buchhandels in München, das Publishers-Training. Durchführende Partner sind KITAB und das Goethe-Institut Gulf Region. „Hoffentlich sind morgen alle pünktlich und hoffentlich kommen alle angemeldeten Teilnehmer“ meint sie etwas nervös. Telefonische Anmeldungen, die mit einem Inschallah beendet wurden, habe sie gleich mit einem dicken Fragezeichen versehen.

Am nächsten Tag sind dann doch fast alle gekommen: ALI, SHAHEEN, MOHAMED und ABDULLAH aus Abu Dhabi, Mounes aus Jordanien, NADIM aus dem Libanon, YOUSUF aus Saudi-Arabien, GHASSAN aus Syrien, GUERFI aus Algerien, MOHAMED aus Ägypten und DR. SAFA aus Dubai. Nach der Begrüßung durch MONIKA KRAUSS, Leiterin der KITAB in Abu Dhabi, legen wir los und sind gleich mitten im Thema. Was sie denn unter Distribution verstehen, frage ich die Teilnehmer. „Distribution is my mission, das ist unsere wichtigste Aufgabe und zugleich die schwierigste!“ sagt Nadim.

In der folgenden Gruppenarbeit, in der ich die Teilnehmer bitte, ihre Vertriebswege aufzulisten und die jeweiligen Probleme zu benennen, wird dann auch schnell deutlich, wie schwer es ist, im arabischen Raum Bücher zu vertreiben. Die zahlreichen Buchmessen sind der wichtigste

Weg zum Leser. Anders als bei uns in Deutschland, wird hier direkt an die Endverbraucher verkauft. Da es in den meisten arabischen Ländern nur in den Großstädten Buchverkaufsstellen gibt, nehmen die Menschen weite Wege in Kauf, um sich auf den Messen mit Lesestoff einzudecken. Aber auch die Wege der Verleger zu den Buchmessen sind weit.

„Die Flüge, die Miete für den Stand und die Hotelkosten sind enorm hoch und es ist jedesmal fraglich, ob wir unsere Bücher rechtzeitig zur Messe geliefert bekommen“ klagt Guerfi, „Ich stand schon des öfteren mehrere Tage in einem leeren Messestand!“ Der Vorteil der Buchmessen ist aber auch, dass die Verleger sofort ihr Geld in der Hand haben.

„Wir warten oft Jahre lang auf die Bezahlung durch die Buchhandlungen“ erklärt mir Youssuf. Es gibt keine Rechnungsstellung, kein Inkasso, keine Banküberweisungen und Kreditkartenfälschung, Korruption und Zensur sind an der Tagesordnung. Die Verleger gewähren hohe Rabatte, wenn ein Kunde im Voraus oder sofort bei Lieferung bezahlt. Ein sicherer Weg ist der über die Distributoren, die allerdings in der Weise agieren, wie man mit unseren Barsortimenten umgeht. „Als kleiner Verlag werde ich bei denen nicht gelistet. Mit mir spricht man gar nicht.“ meint Dr. Safa und wirft einen vorsichtigen Blick über den Tisch zu Mohamed, einem der mächtigen Distributoren im arabischen Raum.

Fehlende buchhändlerische Grundstrukturen erschweren den Verlegern außerdem die Arbeit. Eine ISBN gibt es wohl, aber kein Verzeichnis lieferbarer Bücher. Niemand weiß, welche Bücher produziert werden und es mangelt an Recherchemöglichkeiten. Auch Titelschutz ist unbekannt. „Es ist mir schon häufig passiert, dass ein Buch aus meinem Verlag denselben Titel hat wie das eines Konkurrenzverlages. Ich mache dann Werbung für deren Bücher.“ meint Ghassan genervt. Aber auch die fehlenden Leser und Buchkäufer sind ein grundsätzliches Problem der arabischen Welt. Analphabetismus ist weit verbreitet. Bücher sind kein anerkanntes Gut und gelten nicht als wertvolles Geschenk. Leseförderung wäre ein großes Thema. Meine Frage nach den Aktivitäten des

Distribution is my mission...

ODER WIE MAN IM ARABISCHEN RAUM BÜCHER VERKAUFT

Ein Workshop-Bericht von Gabriele Rubner



DIE TEILNEHMER DES WORKSHOPS MIT GABRIELE RUBNER



Gabriele Rubner ist seit mittlerweile 25 Jahren in der Verlagsbranche tätig. Nach einer Ausbildung zur Verlagskauffrau begann sie ihre Karriere 1989 als Vertriebsassistentin beim Eichborn Verlag. Es folgten Stationen als Vertriebs- und Marketingleiterin bei den Verlagen Schöffling & Co., Metropolitan, Carl Ueberreuter sowie bei Campus. Von 2004 bis 2007 war sie Geschäftsführerin des Deutschen Fundraising Verbandes in Frankfurt am Main. Seit 2008 ist sie Verlegerin des Verlages Kunst+Reise, Bad Homburg.

arabischen Verlegerverbandes quittiert die Gruppe mit Achselzucken. Auf ein weiteres großes Problem macht Ali aufmerksam: „Wir sprechen zwar alle die gleiche Sprache, müssen aber Länder übergreifend verkaufen. Jedes Land hat eigene Gesetze. Das ist schwierig zu durchschauen!“

Am Nachmittag machen wir uns dann auf die Suche nach neuen Vertriebswegen und eine rege Diskussion entsteht. „Neue Kunden sind mir ein zu großes Risiko. Ich weiß nicht, ob ich mein Geld bekomme“ ruft Nadim spontan in die Runde. Auch Dr. Safa ist skeptisch. Sie möchte ihre Bücher zum Beispiel nicht bei „Carrefour“ verkaufen, da sie selbst dort niemals Bücher kaufen würde. Dem bei uns so rasant wachsenden Vertriebsweg Internetbuchhandel steht die Gruppe kritisch gegenüber. Nicht viele Haushalte in der arabischen Welt besitzen einen Computer und der Abrechnung über Kreditkarten sei nicht zu trauen, genauso wenig wie der Belieferung durch die Post. Auf offene Ohren stößt meine Anregung, sich mit den bestehenden Vertriebswegen intensiv zu befassen, bevor man neue sucht. Betreuen wir unsere Kunden optimal und könnten wir vielleicht höhere Umsätze mit ihnen erzielen? Wie nutzen wir unsere Messepräsenz für Folgegeschäfte? Erhalten kleine Geschenke die Freundschaft und wie schulen wir unsere Verkaufsmitarbeiter besser? Ein gänzliches Bündel praktischer Ideen wird erarbeitet!

Der zweite Tag des Publishers Training steht unter der Überschrift „Marketing und Export“. ANDREW HANSEN, Managing Director bei Prestel UK in London, führt die Gruppe in seinem zweistündigen Gastvortrag mit viel britischem Humor in die Geheimnisse des weltweiten Vertriebs ein. Die mitgebrachte Adressenliste der wichtigsten Exportpartner wird ihm aus der Hand gerissen. Neben viel praktischem Vertriebs-Knowhow vermittelt Andrew den Teilnehmern aber auch, wie wichtig es beim Bücher-Verkaufen im Ausland ist, die richtigen Titel für die richtige Zielgruppe im Gepäck zu haben. Der wunderschöne Bildband „How to built an Igloo“ wird in Abu Dhabi wohl nur schwerlich Absatz finden. Und so sind wir gleich mittendrin im nächsten Thema:

Marketing-Mix und die zentrale Frage „Wer ist mein Kunde und wie erreiche ich ihn?“ Verkaufsförderung, Push- und Pull-Marketing, Werbung versus Pressearbeit, den richtigen Preis finden – das Interesse an diesen theoretischen Grundlagen ist groß.

„Vieles davon habe ich bereits angewandt, aber jetzt ist mir auch klar geworden, wie man Marketing-Tools sinnvoll miteinander verknüpft. Ich werde zukünftig zum Beispiel zu allen meinen Lesungen Journalisten einladen“, freut sich Dr. Safa.

Eine gänzlich neue Welt eröffnet sich der Gruppe mit dem Thema Zielgruppen. Ich stelle die Sinus-Studie vor und wir werfen gemeinsam einen Blick in die einzelnen Milieus und deren Lebenswelten. Ob man das so einfach auf die arabischen Konsumenten übertragen könne, zweifelt Nadim. Auch Youssuf ist der Meinung, dass die Menschen in den verschiedenen Ländern zu unterschiedlich sind. Auch sei man auf Grund der geringen Leserzahl gezwungen, „Bücher für jedermann“ zu machen, um auf rentable Auflagen zu kommen. Als wir anschließend diskutieren, ob STEPHENIE MEYERS „Twilight“ ein Buch für jedermann sei, gehen die Meinungen der Teilnehmer dann doch ziemlich auseinander.

In der abschließenden Gruppenarbeit fließen unsere beiden Workshoptage zusammen. In drei Teams erarbeiten die Verleger ein Marketing- und Vertriebskonzept für ein Buch ihrer Wahl. Distributor Mohamed und Dr. Safa präsentieren eine gemeinsame Strategie zur Vermarktung von Dr. Safas neuem Kinderbuch, unter anderem auch bei „Carrefour“. Inschallah!

Zurück in Deutschlands herbstlicher Verlagswelt, denke ich etwas wehmütig an meine arabischen Kolleginnen und Kollegen. Bei allen Schwierigkeiten und Problemen beneide ich sie ein wenig. Unser Markt ist gesättigt, es regiert ein harter Verdrängungswettbewerb. Dort hingegen herrscht Aufbruchstimmung. Man will lernen, Neues ausprobieren, ist hungrig und sieht viele Chancen. Deutschland ist in jeder Hinsicht fertiggebaut. ←

Gemeinsame Energieforschung

SHARJAH & KARLSRUHE UNTERZEICHNEN KOOPERATIONSABKOMMEN



Fotos: KIT



Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und die University of Sharjah (UOS) werden künftig zusammenarbeiten. Dazu haben Seine Hoheit, SCHEICH DR. SULTAN BIN MOHAMMED AL-QASSIMI, Supreme President der University of Sharjah und KIT-Präsident Professor EBERHARD UMBACH im November ein Memorandum of Understanding unterzeichnet. Die Kooperation mit der University of Sharjah umfasst gemeinsame Forschungsprojekte zu drängenden Fragen der Energieforschung mit dem Fokus auf erneuerbare und nachhaltige Energien.

Die University of Sharjah ist eine der bedeutendsten Universitäten der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE). Sharjah ist mit etwa einer Million Einwohnern das drittgrößte Emirat der VAE. Seine Hoheit, Scheich Dr. Sultan Bin Mohammed Al-Qassimi, Regent von Sharjah, gründete 1997 die UOS nach amerikanischem Vorbild. Forschungsschwerpunkte bestehen hier unter anderem in den Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, der Medizin und Architektur. Trotz der hohen Erdölvorkommen in der Golfregion konzentriert sich die UOS auch auf Erneuerbare Energien sowie auf die Bereiche Energiespeicherung, Energieverteilung und Energiesystemanalyse. Diese Forschungsthemen sind auch Arbeitsschwerpunkte des KIT-Zentrums Energie.

Das Memorandum of Understanding zwischen Karlsruhe und Sharjah sieht deshalb vor allem auf dem Gebiet der Erneuerbare Energien gemeinsame Forschungsprojekte vor, aber auch in den Bereichen Energieumwandlung, Energiespeicherung, Energieverteilung und effiziente Energienutzung. Vereinbart worden sind auch Austauschprogramme für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für Studierende. In der Lehre werden KIT und UOS bei der Masterausbildung im Energiebereich zusammenarbeiten und Doktorandenprogramme anbieten.

Das KIT ist bezüglich der Energieforschung eine der europaweit führenden Einrichtungen: Das KIT-Zentrum Energie vereint grundlegende und angewandte Forschung auf dem Gebiet aller relevanten Energieformen für Industrie, Haushalt, Dienstleistungen und Mobilität. In die ganzheitliche Betrachtung des Energiekreislaufs sind Umwandlungsprozesse und Energieeffizienz mit einbezogen. Das KIT-Zentrum Energie verbindet exzellente Kompetenzen auf der Technikebene und naturwissenschaftliche Kompetenzen mit Fachwissen der Wirtschafts-, Geistes- und Sozialwissenschaft sowie rechtswissenschaftlichem Fach-

wissen. Die Arbeit des KIT-Zentrums Energie gliedert sich in sieben Themen: Energieumwandlung, erneuerbare Energien, Energiespeicherung und Energieverteilung, effiziente Energienutzung, Fusionstechnologie, Kernenergie und Sicherheit sowie Energiesystemanalyse. Das KIT ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und staatliche Einrichtung des Landes Baden-Württemberg. Es verkörpert gleichermaßen eine Universität und ein nationales Forschungszentrum in der Helmholtz-Gemeinschaft. Das KIT verbindet die Aufgaben Forschung, Lehre und Innovation in einem Wissensdreieck.

Die enge Kooperation zwischen Karlsruhe und Sharjah manifestierte sich bereits auf kultureller Ebene. Über 38.000 Kunstliebhaber fanden sich im Jahr 2008 auf der „art Karlsruhe“ ein, um verschiedene Werke aus rund 165 Galerien zu begutachten. Neben einem Querschnitt durch die Kunstströmungen der vergangenen 100 Jahre – von der klassischen Moderne bis zur Gegenwartskunst – präsentierte das Emirat Sharjah die „Sharjah Kulturtage“, eine Sonderschau über die Kulturszene am Arabischen Golf. Auf einer Fläche von rund 600 m² konnten kulturelle Werke aus dem Emirat Sharjah sowie die reiche Tradition der Kalligraphie aus der Sammlung Seiner Hoheit SCHEICH SULTAN BIN MOHAMED AL-QASIMI, Herrscher von Sharjah, bewundert werden. Dieser ließ es sich nicht nehmen, die Sonderschau persönlich zu eröffnen. Noch nie zuvor hat eines seiner Werke die VAE verlassen, so dass dies eine besondere Ehre für die Stadt Karlsruhe darstellte, wie Oberbürgermeister HEINZ FENRICH betonte. Das Emirat Sharjah, welches für seine Galerien und Museen bekannt ist, soll zu einem Treffpunkt für Kunsttouristen, insbesondere aus Europa, werden. Beachtliche 17 Museen, ein Planetarium und die Biennale für zeitgenössische Kunst sprechen für sich.



Could you have guessed?

By Adnan Kaddaha

20-11-09

*Could you have ever guessed?
What I hold in my hand
Of the eternity's amber
Coming from an ancient land.
Of scent on the morning dew
On flowers unfolding their petals
Longing to be caressed for a little while
By your loving touch
and be livened by your inspiring smile.*

*Could you have ever guessed?
from which time or space
from the womb of which legend
from which mysterious place
from which feather
fallen out of which migrating wing
carried by which wandering breeze
carrying the scent of which petal
incarnating the pain and joy
of which soul,
you are made?*

*Could you have ever guessed?
The roads you have trodden
And left drunken behind your steps,
Through the mist of spaces
And time's tortuous uncertainty
That you left in a daze
Echoing its confusion?*

*Could you have ever guessed
The intuitive hand that guided you
to land on my planet
Where time cedes place to infinity,
Where thoughts and feelings
break through definitions,
where words lose their reason to be
and where we become the spoken instead of the speakers,
where we are possessed by our higher truth
and become life's ultimate incarnation.*

Could you have guessed?

DEUTSCH-ARABISCHER LITERATURABEND

*„Keine Sprache ist schwerer als eine andere.
Es ist eine Frage der Zuneigung
und die Frage des Erobernwollens.“*

Diese Aussage von **MATHIAS VON POLENZ**, Botschaftsrat für Erneuerbare Energien, Kultur und Pressearbeit an der Deutschen Botschaft in Abu Dhabi, gibt genau wieder, warum die Studenten am Petroleum-Institut (PI) in Abu Dhabi so ehrgeizig und erfolgreich dabei sind, die deutsche Sprache zu lernen. Aus diesem Grund wurde auch unter Leitung von Deutschdozentin **GABRIELE HARB** im November 2008 der „German Club“ gegründet, der wissbegierigen Studenten die Möglichkeit gibt, die deutsche Sprache und Kultur näher kennenzulernen.

Am 9. Dezember 2009 fand nun ein deutsch-arabischer Literaturabend am PI statt, anlässlich des 1. Geburtstages des German Club. Das PI wurde 2001 von der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC) gegründet und ist eine Hochschulbildungs- und Forschungseinrichtung für Ingenieurwissenschaften in den Bereichen Öl, Gas und Energie.

Der Literaturabend stand aber im Zeichen der Sprache, die für PI-Masterstudent und Vizepräsident des German Club **MOHAMMED TAMER CHAKLAB** „sehr wichtig und ein Türöffner für andere Kulturen ist“. Dies betonte der Moderator des Abends bei seiner Eröffnungsrede vor Repräsentanten des PI, der Deutschen Botschaft, dem Goethe-Institut und anderen Interessierten an der deutschen und arabischen Sprache. Der Rektor und Amtierende Direktor des PI, **DR. MICHAEL OHADI**, sagte in seiner Rede, dass Literatur ein Weg sei, sich auszudrücken. Die Studenten des PI rezitierten die klassischen deutschen Gedichte „Keins von Allem“ und „Einschränkung“ von **JOHANN WOLFGANG VON GOETHE** und ein Stück aus dem „Lyrischen Intermezzo“ von **HEINRICH HEINE** und hinterfragten auch den Begriff der Zeit in einem modernen Gedicht. Die Kindergruppe des Goethe-Instituts trug auch zwei deutsche Gedichte vor. Der Botschaftsrat Mathias von Polenz rezitierte zwei ursprünglich deutsche Gedichte in arabischer Übersetzung. Aber nicht nur Lyrik war Teil des Programms an diesem Abend: Die Studenten des PI präsentierten einen Sketch, der darstellte, wie schwer die anfängliche Kommunikation zwischen einem nicht Englisch sprechenden Deutschen in den Emiraten verlaufen kann. Doch trotz Sprachbarriere kommt man dann schließlich auch mit Gestik und Mimik zum Ziel. Weiterhin wurde ein „Shalla“-Gedicht über die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) von einem emiratischen Studenten des PI vorgetragen. Dieses gesungene, typisch golfarabische Gedicht ohne Musikbegleitung sorgte wohl allein schon durch die kraftvolle Stimme des Vortragenden bei dem Publikum für Gänsehautstimmung. Auch das Team von **DiscoverME** hatte sich etwas für den Abend einfallen lassen. Vorgetragen wurde ein arabisches

Gedicht von Seiner Hoheit, **SCHEICH ZAYED BIN SULTAN AL NAHYAN**. Das deutschsprachige Magazin hat sich darüber hinaus in die Filmbranche gewagt und wollte mit seinem sich anschließenden Kurzfilm zeigen, wie man Vorurteile gegenüber einer Kultur abbauen kann, wenn man sich ihr durch persönliche Begegnungen öffnet. **DiscoverME** überreichte im Anschluss als Zeichen der Freundschaft und als Geburtstagsgeschenk für den „German Club“ eine riesige Torte, geschmückt mit der deutschen und emiratischen Flagge. Überreicht wurde diese an den Vorsitzenden des German Club, **AHMED RASHED AL HANAEI**. (Gebacken wurde das süße Kunstwerk übrigens vom österreichischen Bäckermeister **HERBERT RICHLER**, der in der Bäckerei „Bakemart“ arbeitet, welche in mehreren Geschäften in den VAE neben den verschiedensten Sorten von Baguettes, Ciabatta oder Brot auch süße Delikatessen aller Art anbietet.)

Den abschließenden Teil des Events gestalteten der berühmte libanesische Professor und Literat **FUAD RIFKA** und der irakisch-deutsche Autor und Journalist **NAJM WALI**. Sie präsentierten auf beeindruckende Weise u.a. Gedichte von **SARAH KIRSCH**, **HANS BENDER** oder **HANS MAGNUS ENZENSBERGER** auf Deutsch und Arabisch und zum Abschluss ein wunderbares Gedicht des Poeten **FUAD RIFKA** selbst. Beide Gäste wurden vom German Club des PI mit einem Award zur Erinnerung an diese Veranstaltung geehrt, wie übrigens auch das Team von **DiscoverME**. Alle Zuschauer waren nach der Veranstaltung begeistert von den Deutschkenntnissen der PI-Studenten und von den Versuchen der Deutschen, Lyrik auf Arabisch zu präsentieren.

Bei einem kleinen Büfett und deutschem Kuchen, den die Deutsche Botschaft eigens bestellt hatte, kam es so zu einem Gedankenaustausch der Gäste des Abends. Botschaftsrat Mathias von Polenz fasste bei der Gelegenheit seinen Eindruck von der Veranstaltung mit den Worten zusammen: „Ich habe das Event sehr genossen, es war ein blonder Blumenstrauß mit modernen Medien und mit klassischen Vorträgen.“ ←



Erstes deutsch-emiratisches Frauentreffen in Abu Dhabi

KULTURDIALOG



Wer als Expat oder Tourist in die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) kommt, beliest sich oftmals in Büchern oder Magazinen über das Leben, die Kultur und die Bräuche am Golf. Meistens wird man dann mit den immer wiederkehrenden Klischees überhäuft, dass die emiratische Frau nicht dieselben Möglichkeiten hat wie ihr Bruder, Vater oder Ehemann. Natürlich ist die Familie vorrangig, Religion wird überaus geschätzt und die Tradition wird respektiert. Doch darüber hinaus wächst eine selbstbewusste und bestens ausgebildete neue Generation von Frauen in den VAE heran.

Jung, ehrgeizig, zielstrebig. Anders als ihre Mütter und Großmütter, absolvieren viele junge Emiraterinnen ein Studium und starten eine berufliche Karriere. In Deutschland haben Frauen die gleichen Rechte und Möglichkeiten wie die Männer und spielen in der freien Wirtschaft durchaus eine wichtige Rolle. Doch deutsche Frauen besetzen auch heute nur zirka 15 Prozent der Führungspositionen. Frauen in den Emiraten hingegen arbeiten zu 66 Prozent im behördlichen Bereich, wobei die Hälfte von ihnen Führungspositionen innehat. Trotz alledem gibt es zahlreiche Vorurteile von Seiten westlicher Ausländer über die Stellung der emiratischen Frauen in der Gesellschaft.

DiscoverME engagiert sich seit seiner Gründung erfolgreich für den kulturellen Austausch zwischen der arabischen und der deutschen Gemeinschaft in den VAE. Ziel ist es, Berührungsängste abzubauen und den interkulturellen Dialog zu fördern. Diese Absicht fand ein offenes Ohr bei DR. NADIA AL HOSANI, der Leiterin der Frauenfakultät am Petroleum-Institut Abu Dhabi. Deshalb wurde vom deutschsprachigen Kultur- und Wirtschaftsmagazin und der Frauenfakultät ARZANAH am 24. November 2009 im Petroleum-Institut in Abu Dhabi eine Veranstaltung mit emiratischen Studentinnen und den Mitgliedern der „German Ladies of Abu Dhabi (GLADies)“ organisiert. Die Studentinnen am Petroleum Institut hatten diesen Tag sehr gut vorbereitet. Sie begrüßten ihre Gäste auf Deutsch und referierten über verschiedene Themen wie das tägliche Leben in den Emiraten, Bildungs- und Karrierechancen, die moderne Familie und organisierten eine Abaya-Modenschau.

Auf großes Interesse von deutscher Seite stießen besonders die Themen Hochzeit und Familie. Die emiratischen Studentinnen erklärten, dass die Frauen weitestgehend bei der Auswahl der zukünftigen Ehemänner ein Mitspracherecht haben. Meistens treffen sie den potentiellen Mann fürs Leben in der Universität, bei der Arbeit oder durch Familienverbindungen, wobei der Blick auf eine wirtschaftlich gesicherte Zukunft oft bedeutend ist. Wenn alle Seiten ihr Einverständnis erklärt haben, folgt die Verlobung und schließlich die „Melcha“, eine religiöse Zeremonie, auf der die Eheschließung nur in Anwesenheit der engsten Familienangehörigen formal beglaubigt wird. Im Anschluss bereitet sich die Braut auf die eigentliche Feier vor. Die zukünftige Ehefrau veranstaltet mit weiblichen Familienmitgliedern und Freundinnen eine „Henna-Party“, vergleichbar mit dem deutschen Junggesellinnenabschied. Die Hochzeitsfeier, bei der sich alle wundervoll kleiden und zahlreiche Gäste teilnehmen, erfolgt getrennt nach Geschlechtern, denn die Frauen wollen in ihren tollen Roben ungehindert den Tag genießen. Einzig der Ehemann darf der Veranstaltung der Frauen

zum Anschneiden der Torte und Familienfotos für kurze Zeit am Ende der Feier beiwohnen. Für die 21-jährige Emiratin HEYMAN war das deutsch-arabische Frauentreffen eine ganz tolle Erfahrung: „Ich habe versucht, mein Land und meine Kultur bestmöglich zu präsentieren. Es gibt sehr viele Missverständnisse, allerdings konnten die GLADIES viele Dinge von unserem Standpunkt erfahren und durch das Gespräch mit ihnen wissen wir nun, welche Vorurteile sie hatten. Es war also rundum eine erfolgreiche Veranstaltung.“

Die GLADIES nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen oder von ihren Erlebnissen mit Einheimischen zu berichten. Alle Teilnehmer waren begeistert von dieser Veranstaltung und würden sich wünschen, dass es in Zukunft weitere Treffen dieser Art gibt. Die deutschen Frauen waren verblüfft von dem Selbstbewusstsein und der Freundlichkeit der jungen Frauen. GISELLA SALEM, die schon seit vielen Jahren in den VAE lebt, zeigte sich besonders angetan von den Studentinnen: „Ich kann die Unterschiede zwischen früher und heute deutlich sehen und ich finde, dass die jungen Frauen derzeit sehr fortschrittlich sind und in den letzten 20 Jahren einen großen Schritt gemacht haben. Die Emiratinnen sind vor allen Dingen sehr selbstbewusst und wollen lernen.“ Die emiratischen Studentinnen präsentierten nach ihren Vorträgen voller Stolz Designer-Abayas, gaben Schminktipps und ließen keine Fragen der GLADIES unbeantwortet. Bei einem traditionellen arabischen Essen, das von den Familien der PI-Studentinnen vorbereitet wurde und bei deutschem Kuchen, den Frau SUSANNE JOKISCH von der Deutschen Botschaft als Gastgeschenk mitgebracht hatte, konnte dann im Anschluss angeregt weitergeplaudert werden. Man war sich schnell einig, eine Fortsetzung des Frauentreffens zu organisieren. Die 20-jährige AMENA hofft, dass eine Veranstaltung wie diese wiederholt wird, da sie gerne mehr über die deutsche Kultur erfahren möchte. Nun sind also die GLADIES an der Reihe, über die deutschen Sitten und Gebräuche zu berichten. ←



DISCOVER ME ENGAGIERT SICH SEIT SEINER GRÜNDUNG ERFOLGREICH FÜR DEN KULTURELLEN AUSTAUSCH ZWISCHEN DER

ARABISCHEN UND DER DEUTSCHEN GEMEINSCHAFT IN DEN VAE

DAS BILDUNGSSYSTEM IN DEN VAE

Das Bildungssystem in den VAE gliedert sich in staatliche und private Schulen. An den staatlichen Schulen können die Schüler zwischen einer wissenschaftlichen Vertiefung mit dem Schwerpunkt in Mathematik, Chemie und Technik wählen oder sich auf Sprachen fokussieren. Die Privatschulen bieten den Vorteil, dass am Ende der Schulzeit fünf Abschlüsse erlangt werden können, z.B. ein High-School-Diplom, das Internationale Abitur oder das deutsche Abitur, was ein Studium im Ausland ermöglicht. Viele emiratische Familien ermutigen ihre Töchter zu einem technischen Werdegang: So werden die Absolventinnen des Petroleum-Instituts später beispielsweise für die Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC) arbeiten. Derzeit beenden 70 Prozent der Emiratinerinnen ihre Bildungslaufbahn mit einem Universitätsabschluss, 15 Prozent mit einem nationalen oder internationalen High-School-Abschluss und 10 Prozent verlassen die Schule nach der Primary School. Nur fünf Prozent der emiratischen Frauen haben keinen Abschluss. Eine bemerkenswerte Statistik, wenn man bedenkt, dass sogar in Deutschland, einem Land mit langer Bildungstradition, neun bis zehn Prozent der Jugendlichen die Schule vorzeitig abbrechen. Die politische Führung der VAE hat hohe Erwartungen an die Frauen, denn sie weiß um deren Bedeutung in der Gesellschaft. 44,3 Prozent der Angestellten in der Regierung sind Frauen, 65 Prozent aller Lehrer in den Emiraten sind weiblich. Des Weiteren sind vier Regierungskabinettsmitglieder Frauen. Im Jahr 2003 wurden 32 Emiratinerinnen für die Polizei in Abu Dhabi ausgebildet und seit kurzem ist das VAE-Militär stolz auf seine vier Kampfflugzeug-pilotinnen. Eine Frau, die ihre Landsmänner und -frauen zu Recht beeindruckt hat, ist die Außenhandelsministerin SCHEICHA LUBNA AL QASIMI, die im Jahr 2007 vom „Forbes Magazine“ zu einer der 100 mächtigsten Frauen der Welt gewählt wurde. ←

“Nothing could delight me more than to see the woman taking up her distinctive position in society. Nothing should hinder her progress. Like men, women deserve the right to occupy high positions according to their capabilities and qualifications.”

Scheich Zayed Bin Sultan Al Nahyan (Gründervater der VAE)

“Arab women are half of our community. Perhaps in the past we lagged behind, but today she is growing to better heights in our society and is able to achieve goals within our communities. She will only grow.”

Scheich Mohammed Bin Rashid Al Maktoum (Vizepräsident der VAE und Regent von Dubai)

„Orient meets Occident“

INTERKULTURELLES KUNSTPROJEKT IN ABU DHABI



ORIENT MEETS OCCIDENT TEAM



Markus Schlee

Bereits im Vorfeld der Veranstaltung wurde der Dialog innerhalb der Kunstszenen in der emiratischen Hauptstadt angeregt und so konnten SEINE HOEIT SCHEICH NAHYAN BIN MUBARAK AL NAHYAN, Minister für Wissenschaft und Höhere Bildung, und HODA KANOO, Gründerin der „Abu Dhabi Music and Arts Foundation“, als Schirmherren und Förderer von „Orient meets Occident“ gewonnen werden. Das Team um BOUCHRA NAGLA – langjährige Mitarbeiterin der Kulturabteilung der Deutschen Botschaft – und die Dolmetscherin AMELIE NASSIR sind fasziniert von der multikulturellen Gesellschaft in Abu Dhabi. Mit der Ausstellung wollen sie einen aktiven Beitrag zum Verständnis zwischen Orient und Okzident leisten: „Der Gedanke, Künstler aus verschiedenen Kulturschichten miteinander ausstellen zu lassen, spiegelt unsere Absicht wieder, eine Brücke zwischen den Kulturen zu schlagen. Trotz der Vielfalt an Motiven, Farben und Techniken sollen vor allem auch Gemeinsamkeiten identifiziert werden.“

Feuer gefangen für das Kunstprojekt haben auch Diplom-Betriebswirtin SILKE KAUFMANN und Senior Marketing und Sales Consultant LILLI-DAGMAR OTTO, die „Orient meets Occident“ in Sachen Finanzierung und Marketing unterstützen. In juristischen Fragen steht der Rechtsanwalt DR. OSKAR SCHUSTER mit Rat und Tat zur Seite, der ebenfalls sofort von dem Vorhaben des Teams begeistert war.

Teilnehmende Künstler sind KARIMA AL SHOMELY (VAE), EMAD BECHARA (Libanon), MARKUS SCHLEE (Deutschland), SUSANNA LLADO (Spanien), BENEDIKT STEINMETZ (Deutschland) und J.J. TEBRAKE (Deutschland, Kanada, VAE).

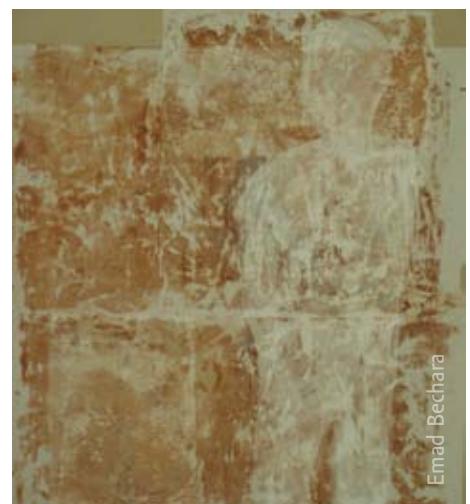
Den Besucher erwartet eine einzigartige Auswahl von Kunstwerken und Installationen, welche bisher noch nicht in den Emiraten ausgestellt wurden. Als Rahmenprogramm finden u.a. Seminare mit den Studentinnen des Petroleum-Instituts von Abu Dhabi statt, auf denen Gemeinsamkeiten und Unterschiede beider Kulturen herausgearbeitet werden sollen. Ziel der Workshops ist auch die Auseinandersetzung mit universalen Gefühlen wie Liebe, Enttäuschung, Glücksgefühl und Trauer. Die Studentinnen sollen angeregt werden, ihre Zukunftsvisionen künstlerisch durch das Gestalten eines eigenen Kunstwerks darzustellen, welches im Anschluss in die Ausstellung integriert wird. Eine Verschmelzung beider Kulturen auf musikalische Art wird durch die Interpretation westlicher Stücke auf der Oud vollzogen, einem typisch orientalischen Musikinstrument, das als Vorläufer der mittelalterlichen abendländischen Laute gilt. Die Veranstalter feiern voller Vorfreude der Vernissage am 2. Februar entgegen: „Wir hoffen, mit ‚Orient meets Occident‘ ein für Abu Dhabi ureigenes Thema anzusprechen: Be Orient – Be Occident – Be Abu Dhabi!“

Vom 2. bis 8. Februar 2010 findet im Armed Forces Officers Club in Abu Dhabi die Kunstaustellung „Orient meets Occident“ statt. Die interkulturelle Ausstellung ist das ehrgeizige Projekt eines deutschen Organisationsteams mit dem Ziel, Künstler aus dem Morgen- und dem Abendland zusammenzubringen und den kulturellen Austausch zu fördern.

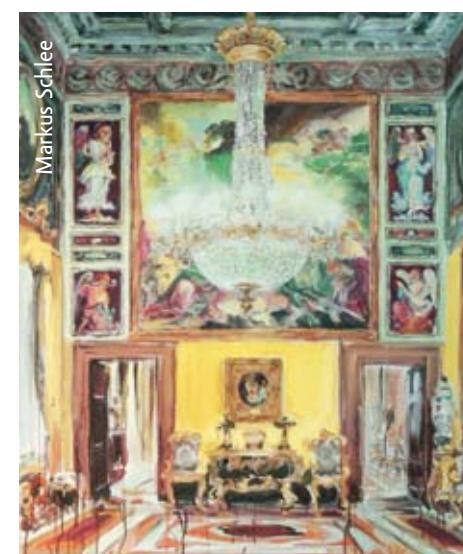
KÜNSTLERPORTRAITS

Der gebürtige Libanese **EMAD BECHARA** arbeitet seit 1994 als Innenarchitekt in Dubai. Seine Leidenschaft ist aber die Malerei und so konnte er seine Werke bereits in bedeutenden Galerien im Nahen Osten und Europa präsentieren.

MARKUS SCHLEE lebt und arbeitet in München und Rom. Er ist seit 1984 bei zahlreichen Ausstellungen in Italien, Frankreich, Rumänien, Ungarn oder den USA vertreten und führt Auftragsarbeiten in Ländern wie Kanada oder Südafrika aus.



Der Künstler **J.J. TEBRAKE** verbrachte 13 Jahre seines Lebens in Abu Dhabi und verließ den Nahen Osten zwecks Studiums am Ontario College of Art and Design in Toronto, Kanada. Er engagierte sich zuletzt bei einem Studentenprojekt an der Ryerson University und wurde schließlich für die Teilnahme am New Yorker Filmfestival akzeptiert. Seit seiner Rückkehr nach Abu Dhabi arbeitet er weiterhin an Kurzfilmprojekten und an Werken für den Galerieverkauf oder erfüllt Auftragsarbeiten.



Die aus Barcelona stammende Malerin **SUSANNA LLADO** lebt zur Zeit in Abu Dhabi. Sie studierte Philosophie und arbeitete viele Jahre als Journalistin. Sie begeistert sich für abstrakte Arbeiten und will durch außergewöhnliche Formen das Auge des Betrachters anregen.



Der deutsche Künstler **BENEDIKT STEINMETZ** lebt und arbeitet in Saarbrücken. Er setzte sich erstmalig 1977 mit der Fotografie auseinander, musste aber seine 1980 begonnene Ausbildung im Bereich „Technische Fotografie“ abbrechen, da er eine Allergie gegen Fotochemikalien hatte. Mit dem Aufkommen der digitalen chemiefreien Labore konnte er sich ab 2006 erneut mit der Fotografie beschäftigen und präsentiert sich seitdem mit seinen teils humorvollen, teils tiefgründigen Bildern der Öffentlichkeit.



Mein Vater. Mein Onkel.

DUBAI INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

Eine berührende, traurige und zugleich humorvolle Geschichte einer Familienzusammenführung zwischen Deutschland und dem Irak.

Film-Fans aus aller Welt pilgern jedes Jahr zum Dubai International Film Festival (DIFF). Im Dezember 2009 fand das beliebte Kultur-Event zum sechsten Mal statt. Unter den Filmemachern aus aller Welt, die dort ihre Kurzfilme, Features und Dokumentationen präsentieren, war dieses Mal auch ein Deutscher: Christoph Heller. Mit seinem Dokumentarfilm „Mein Vater. Mein Onkel.“ hat er ein eindrucksvolles Bild einer interkulturellen Begegnung gezeichnet. Heller hat seinen Schulfreund SINAN AL KURI sechs Wochen lang in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) begleitet. Auf einer Reise in die Vergangenheit und die Zukunft. Geboren im nordirakischen Mosul, aufgewachsen im südhessischen Roßdorf, trifft Sinan Al Kuri auf seine Familie. Eine Familie, die ihm fremd ist. 1979 wird Sinan als vierter Kind einer irakischen Familie geboren. Seine Eltern entschließen sich, das Baby dem Bruder seiner Mutter und dessen deutscher Frau Brunhild zur Adoption zu überlassen – unter folgender Bedingung: Sinan darf den Irak in keinem Fall verlassen. Drei Jahre später zerbricht die Ehe der Adoptiveltern und Brunhild möchte zurück nach Deutschland. Unter einem Vorwand gelingt es ihr, zu fliehen und Sinan mitzunehmen. Erst 25 Jahre später, nach vielen vergeblichen Kontaktversuchen, entdeckt Sinans leibliche Familie ihren Sohn auf der Internetseite einer deutschen Schauspielagentur. Sinan erhält ihre E-Mails und sieht sich plötzlich mit einer völlig fremden Kultur und ihm unbekannten Menschen konfrontiert. Er reagiert zunächst ängstlich zurückhaltend,



CHRISTOPH HELLER

beschließt aber dann, seine Wurzeln kennenzulernen. Als er seinen Eltern und Brüdern in Dubai begegnet, wird er mit unendlicher Liebe und Zuneigung empfangen. Sinans Verschlossenheit löst sich. Er ist glücklich, endlich eine Vaterfigur gefunden zu haben und lernt mit Begeisterung die arabische Kultur und deren Bräuche im Mikrokosmos der eigenen Familie kennen. Jedoch zeigt sich immer mehr, dass die Familie auch Erwartungen an ihn stellt. Wird er sie erfüllen können? Die Lebensgeschichte seines Kumpels Sinan hat Heller sofort fasziniert: „Ich wusste, dass das der Stoff für einen tollen Dokumentarfilm ist.“ „Mein Vater. Mein Onkel“ ist gleichzeitig auch Hellers Abschlussarbeit an der Deutschen Film- und Fernseh-Akademie in Berlin. „Sinan und mich verbindet eine langjährige Freundschaft. Allerdings dauerte es einige Jahre, bis das Projekt realisiert werden konnte.“ Heller wünscht sich, dass er mit seiner Dokumentation den Anstoß dazu gibt, den interkulturellen und interreligiösen Dialog, der in den VAE auf so persönlicher Ebene geführt wurde, auch politisch und international zu verstärken. Und: „...dass der Islam nicht mehr voreingenommen mit Terrorismus in Verbindung gebracht wird und dass wir dem Terrorismus gemeinsam den Nährboden entziehen. Die Geschichte von Sinan und seiner irakischen Familie ist so aufschlussreich wie bewegend. Ich hoffe, dass auch dieser Film ein Stück zum gegenseitigen Verständnis beiträgt“, sagt der 28-jährige Darmstädter. ←



CHRISTOPH HELLER

Preise / Auszeichnungen

Babelsberger Medienpreis (nominiert) für „Mein Vater. Mein Onkel.“
Lobende Erwähnung – Teddy Award der 57. Internationalen Filmfestspiele Berlin für „Überwachungskamera“
Prädikat „wertvoll“ für „Überwachungskamera“

Filmographie

- 2009 **HOW TO TREAT A WESTERNER** – Regie
Dokumentarfilm, 90 Min.
- 2007 **DU GEHÖRST DAZU** (AT) – Producer
Dokumentarfilm, 80 Min. Regie: Hella Wenders
- 2007 - 2009 **MEIN VATER. MEIN ONKEL.** (AT) – Produzent / Buch / Regie
Dokumentarfilm, 80 Min.
- 2005 – 2008 **SOLLBRUCHSTELLE** – Producer
Dokumentarfilm, 62 Min., Regie: Eva Stotz
Visions du réel Nyon 2008
Internationales Dokumentarfilmfestival DOK Leipzig 2008
Viennale 2008
Internationales Dokumentarfilmfestival Duisburg 2008 u. v. a.
- 2007 **NIGHTSHIFT** – Drehbuch / Producer
Kurzfilm, 10 Min., Regie: Gaelle Denis
36. Internationales Filmfestival Rotterdam
- 2006 **NASS WIE DER REGEN** – Schnitt
Dokumentarfilm, 20 Min., Regie: Liesa Schober
ÜBERWACHUNGSKAMERA – Regie / Co-Produzent
Social Spot, 1 Min.
Kino-Auswertung in Deutschland 2007
57. Internationale Filmfestspiele Berlin 2007
TEDDY Award 2007 – lobende Erwähnung
Prädikat „wertvoll“ – FBW Wiesbaden
Pink Apple Film Festival Zürich 2007
Mailand GLBT Film Festival 2007
Lissabon Queer Film Festival 2007
Kopenhagen International GL Film Festival 2007
Barcelona International GL Film Festival 2007
Schwul-Lesbische Filmtage Mannheim 2007 u. v. a.
- 2005 **FREMD** – Producer
Kurzfilm, 18 Min., Regie: Hakan Savas Mican
Filmfestival Max-Ophüls-Preis 2007
Deutsch-Türkisches Filmfestival Nürnberg 2007 – 1. Preis Kurzfilm
Internationales Filmfestival Istanbul 2008
Selektion Short Film Corner Cannes 2008
Internationales Filmfestival Warschau 2008
- 2004 **IM LAND DER ELEFANTEN** – Producer
Kurzfilm, 21 Min., Regie: Mingus Ballhaus
BOYS' CORNER – Drehbuch / Regie
Kurzfilm, 15 Min.
DON Q - Kamera
Kurzfilm, 12 Min., Regie: Mingus Ballhaus
LARGO MESTO – Regie
Dokumentarfilm, 15 Min.
EIN CENT FÜR NICHTSINGEN – Drehbuch / Regie
Dokumentarfilm, 5 Min.

SEGELAKADEMIE AUF DEN MEEREN DER WELT



Im November 2009 machte der Trimaran von „Oman Sail“ Halt im Dubai International Marine Club. Die internationale Crew unter Skipper Paul Standbridge befand sich auf einer einmonatigen Route von Muscat über Dubai, Abu Dhabi, Bahrain, Kuwait, Katar und zurück nach Muscat.



SEGELAKADEMIE AUF DEN MEEREN DER WELT



SKIPPER PAUL STANDBRIDGE

Foto: Anne-Susann Becker

Die Teile des 32 Meter hohen Arabian 100 Triamaran „Majan“ wurden weitgehend in Australien gebaut und dann nach Oman verschifft, um dort am Hafen von Salalah zusammengesetzt zu werden. Die Crew, die in Dubai Halt gemacht hat, bestand aus 16 Mitgliedern aus dem Oman, Australien, England, Neuseeland, Schweden und Kanada. Allerdings befanden sich nur sieben Besatzungsmitglieder ständig auf dem Boot. Ein Tag auf der Majan beginnt morgens mit einem Treffen der Besatzungsmitglieder, auf dem der Tagesablauf besprochen wird und die Aufgaben verteilt werden. Danach beginnt das praktische Training.

Der Skipper, PAUL STANDBRIDGE, ist seit 30 Jahren professioneller Segler. Er hat bereits fünf Mal die Welt umsegelt, 16 Mal den Atlantik überquert und für verschiedene Länder vier Mal am America's Cup teilgenommen. Der gebürtige Engländer betonte, dass die jungen Omaner die Chance, bei der Segelakademie dabei zu sein, sehr gerne nutzen und mit Eifer bei der Sache sind. Bevor es jedoch auf die See

geht, finden zahlreiche Auswahltests statt und dann folgt die theoretische Ausbildung in der Akademie, um die grundlegenden Regeln und Kenntnisse des Segelns kennenzulernen. Standbridge sieht die Vereinigten Arabischen Emirate und den Oman als einen „Unterschied wie Tag und Nacht“, spricht aber beiden Wüstenstaaten einen eigenen Reiz zu. So ist es für den Segelprofi deshalb nicht verwunderlich, dass vor allem westliche Expats zum Entspannen in den Oman fahren und es umgekehrt die Omaner in die moderne Wüstenmetropole Dubai zieht. Bei seinem ersten Besuch dort nutzte er auch gleich die Gelegenheit zum Skifahren in der Mall of the Emirates.

An Bord der „Majan“ war auch der 33-jährige Omaner MOHSIN AL BUSAIDI, der im vergangenen Jahr als erster Araber die Welt in 76 Tagen umsegelt hat. „Wenn sich mir die Chance bietet, möchte ich dieses Erlebnis unbedingt wiederholen“, sagte der in Muscat geborene Segler.

ERSTER ARABISCHER WELTUMSEGLER
MOHSIN AL BUSAIDI

Foto: Anne-Susann Becker

SEGELAKADEMIE AUF DEN MEEREN DER WELT



„Oman Sail“ ist eine vom Tourismusministerium organisierte Segelakademie für junge Omaner, die dazu beitragen soll, deren Potenzial auf diesem Gebiet auszuschöpfen und sie für internationale Wettkämpfe zu trainieren. Darüber hinaus soll das im August 2007 gegründete Projekt für den Tourismus, die Segelindustrie und den Bootsbau im Oman werben. Ziel ist es, bis zum Jahr 2015 sieben Akademien mit einer Kapazität für 30.000 segelbegeisterte Omaner zu betreiben. Für Januar 2010 hat sich das Team der „Majan“ vorgenommen, an der Längsseite des Omans entlangzusegeln, vom Golf von Oman bis zum Arabischen Meer. Ab Februar soll für 45 Tage der Indische Ozean erkundet und sollen Orte wie Kapstadt in Südafrika angesteuert werden. ←



Schneller! Weiter! Yalla!

DUBAI MARATHON



Am 22. Januar 2010 findet zum vierten Mal der Dubai Marathon unter der Schirmherrschaft von Seiner Hoheit, SCHEICH MOHAMMED BIN RASHID AL MAKTOUM, statt. Der Äthiopier Haile Gebrselassie bestätigte, dass er auch in diesem Jahr am Marathon in der Wüstenmetropole teilnehmen wird und zum dritten Mal seinen Titel verteidigen will. Im Januar 2008 gewann er mit einer sensationellen Zeit von 2:04:53 Minuten, die zweitschnellste in der Marathon-Geschichte. Im vergangenen Jahr spielte der Wettergott nicht mit und ließ es aufgrund von Regen nicht zu, einen Rekord zu erzielen. Der auf zwei Millionen US-Dollar dotierte Marathon wird erneut den Fokus auf Dubai richten. AHMED AL KAMALI, Koordinator des Dubai Marathon sagt: „Haile Gebrselassie ist ein Inspiration für Millionen von Läufern auf der ganzen Welt und wir glauben, seine dritte Teilnahme in Dubai wird viele Leute aller Altersklassen in den Vereinigten Arabischen Emiraten ermuntern, auf die Straße zu gehen und zu laufen. Es macht Spaß und ist gesund – egal ob man sich für die Marathon Distanz, die zehn Kilometer- oder die drei Kilometer-Strecke entscheidet.“ Bis zum 31.12.2009 konnte man sich für den Marathon, den 10 km-Road Run oder den 3 km-Full Run anmelden.

www.dubaimarathon.org

RAS AL KHAIMAH HALBMARATHON

Unter der Schirmherrschaft Seiner Hoheit, SCHEICH SAUD BIN SAQR AL QUASIMI, findet am 19. Februar 2010 zum dritten Mal der Halbmarathon in Ras Al Khaimah (RAK) statt. Große Aufmerksamkeit erlangte der Halbmarathon, der 2007 erstmalig stattfand, als der Kenianer SAMMY WANJIRU für die Halbmarathondistanz eine neue Weltbestzeit von 58:53 Minuten aufstellte. NATHAN CLAYTON, Direktor des RAK Halbmarathon-Rennens, erklärt: „Wir sind stets bemüht, dieses Ereignis zu verbessern und eine große Bandbreite an Annehmlichkeiten für unsere Läufer und die Fangemeinde zu bieten.“ Die wachsende Anerkennung des Events röhrt daher, dass in den letzten Jahren zahlreiche Rekorde gebrochen wurden: So stellte zum Beispiel die Äthiopierin ABEBU GELAN einen neuen Frauen-Juniorenrekord auf. Beim Halbmarathon ist es möglich, in Teams zu starten, was zunehmend beliebt wird. Der RAK Halbmarathon hat den Status eines „IAAF Silver Label Race“ und ist Teil der „Association of Marathons and Distance Running“ (AIMS) – und somit übrigens das einzige Straßenrennen dieser Region, das diesen Status erreicht hat. Bis zum 30. November 2009 konnte man sich für den Halbmarathon, den Team-Staffellauf oder den 6 km-Fun Run anmelden.

www.rakmarathon.org



ABU DHABI TRIATHLON



Am 13. März 2010 findet die Premiere des Abu Dhabi Triathlon statt, bei der circa 100 Athleten erwartet werden. Über zwei Distanzen, die in ihrer Art einzigartig sind, wird insgesamt ein 250.000 Dollar-Preisgeld verteilt. Auf der langen Distanz werden drei km geschwommen, 200 km Rad gefahren und 20 km gelaufen. Die kurze Route entspricht genau der Hälfte der Distanzen und führt an allen Sehenswürdigkeiten der Stadt Abu Dhabi vorbei. Das Schwimmen findet vor der Lagune des Emirates Palace statt. Die Radstrecke führt entlang der Sheikh Zayed Moschee zum neuen Formel 1-Kurs auf Yas Island. Ein Team aus fünf Sportlern um den deutsch-irakischen „Ironman“-Gewinner FARIS AL-SULTAN bildet das „Abu Dhabi Triathlon Team“. Neben Al-Sultan sind SWEN SUNDBERG, ANDI BÖCHERER, INA REINDERS und ANDREA STEINBECHER im Team. Sie nehmen gemeinsam regelmäßig am „Ironman“ teil oder trainieren für den Triathlon in Abu Dhabi. Das Team veranstaltet übrigens zwei Training-Camps in Al Ain. Das erste findet vom 06. bis 20. Februar 2010 statt, ein weiteres im März 2010. ←

www.abudhabitriathlon.com



DISCOVER ME IM GESPRÄCH MIT DEM TOP-TRIATHLETEN

Allein der Gedanke an 3,86 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,195 Kilometer Laufen treibt den meisten von uns den Schweiß auf die Stirn oder sorgt zumindest für gedankliche Ermüdungserscheinungen. Einige wenige Menschen verdienen damit ihr tägliches Brot. Der deutsche Triathlet FARIS AL-SULTAN hat 2005 den „Ironman Hawaii“ in 8:14:17 Stunden gewonnen. Hawaii ist nicht nur der älteste, sondern gilt auch als bekanntester und spektakulärster „Ironman“-Austragungsort. Bereits als 16-Jähriger lief der gebürtige Münchener den ersten Marathon und seine „Ironman“-Premiere absolvierte er mit 19 Jahren auf Lanzarote.

Dein Triathlon

Der Profisportler, dessen Vater aus dem Irak stammt, trainiert schon seit vielen Jahren regelmäßig in den Emiraten und lief bereits 1999 einen Triathlon in Dubai. Mit der Gründung des „Team Abu Dhabi Triathlon“ im letzten Jahr hat sich Faris Al Sultan ehrgeizige Ziele gesetzt: Sportliche Höchstleistungen zu zeigen und die Premiere des „Abu Dhabi Triathlon“ am 13. März erfolgreich zu absolvieren. DiscoverME sprach mit dem Ausnahmearthen im Vorfeld der „Abu Dhabi Adventure Challenge“.

Weshalb sucht sich ein deutscher Triathlet die VAE als Trainingsort aus?

Die ganze Geschichte hat damit angefangen, weil mein Vater hier emiratische Freunde hat, mit denen er seit über 30 Jahren befreundet ist. Wir sind dann immer zum Urlaub machen hergekommen und seit zehn Jahren trainiere ich hier im Winter, weil das Klima angenehm und vor allem trocken ist. Seit 1999 komme ich jedes Jahr wieder und trainiere in Al Ain.

Trainiert man in Al Ain besser als irgendwo anders auf der Welt oder zumindest als in Deutschland?

Ja, natürlich. Im Winter ist es in Deutschland immer kalt und regnerisch, aber in Al Ain, da sind die Bedingungen super. Mittlerweile wird dort auch viel gebaut, aber grundsätzlich kann man dort wirklich immer noch gut trainieren. Vor allem von der Infrastruktur und Natur her: Die Straßen sind super, es gibt einen Berg, auf den du rauffahren kannst und es gibt flache Strecken. Dazu ist das Klima sehr gut.

Wie sieht denn ein durchschnittlicher Trainingstag für dich aus?

Den durchschnittlichen Trainingstag gibt es nicht. Bei unserer Sportart

machen wir viele verschiedene Sachen. Der Standardtag wäre wohl: 6:30 Uhr aufstehen, 7:30 Uhr losfahren, dann zwischen drei und sechs Stunden aufs Rad. Dann muss man schauen, was anliegt und wo der Schwerpunkt am Tag ist. Grundsätzlich fahre ich hier viel Rad. Anschließend steht manchmal ein Lauf von 30 bis 60 Minuten an, dann Mittagspause, d. h. essen und schlafen und am Nachmittag geht es zurück in Richtung Hotel.

Wie sehen denn die Reaktionen der Bewohner von Al Ain aus, wenn sie dich trainieren sehen?

Die Reaktionen haben sich im Laufe der Jahre natürlich auch geändert. Genauso wie die restliche Entwicklung, hat sich eben auch das Verhalten gegenüber Athleten geändert. Früher fuhr die Polizei hinter mir her, weil sie sich fragten: „Was macht der hier?“ Teilweise ist ja nichts da auf der Strecke, nur Wüste. Dann wollten sie anhalten und was zum Trinken anbieten. Ich habe aber auch schon negative Erfahrungen gemacht, dass zum Beispiel auch jemand mal eine Dose hinterherschmeißt, vor allem Kinder natürlich. Aber meistens sind die Leute eigentlich freundlich.

Du nimmst auch an der „Abu Dhabi Adventure Challenge“ teil. Was genau passiert während der vier Wettkampftage?

Es passieren jeden Tag unterschiedliche Sachen, d.h. von Kajak-Fahren über Mountain Biking bis zu Orientierungsläufen durch die Wüste. Das Ganze findet seinen Abschluss in Al Ain am Jebel Hafeet, auf den wir auch raufklettern. Es gibt also jeden Tag neue Herausforderungen und das Ganze ist ein Mannschaftswettkampf, das ist sehr wichtig. Alle Disziplinen werden gemeinsam absolviert und mein Team besteht aus drei Männern und einer Frau.

FARIS AL-SULTAN

auf der Strecke



Als Triathlet muss man wohl besonders ehrgeizig sein. Wer hat dich denn damals für diese Disziplin motiviert?

Meine Eltern sind Nicht-Sportler, denen ist es auch egal, ob ich Marathon laufe oder Schach spiele. Ich habe mit fast 15 Jahren mit dem Schwimmen angefangen. Das ist für einen Schwimmer schon sehr spät und ich wusste, das wird nichts mehr mit der großen Karriere. Ich fing dann an zu laufen – das war für mich eine Art Selbstfindung. Dann habe ich irgendwann Bilder vom „Ironman“ in Hawaii gesehen und da habe ich mir gedacht: Das finde ich geil, das will ich auch machen.

Wie motivierst du dich heute?

Nach wie vor genauso. Ich kenne meine persönlichen Grenzen und diese zu erreichen und zu erweitern, darum geht es mir. Das ist eine sehr persönliche und egozentrische Angelegenheit. Wie schnell bin ich? Wie weit komme ich? Das steht nach wie vor für mich im Vordergrund.

Und wie sehen deine privaten Ziele aus?

Das Team, das ich zusammen mit meinen Freunden gegründet habe, ist mein „Baby“ und ein ganz wichtiger Punkt für mich, auch über meine aktive Karriere hinaus.

Ich möchte es ausbauen und weitere Sponsoren finden. Außerdem möchte ich noch lange Leistungssport machen. Ich hoffe, dass ich noch mindestens fünf Jahre als aktiver Sportler vor mir habe. Mein Studium werde ich wohl nicht wieder aufnehmen, dafür bin ich zu lange raus. Aber ein Buch habe ich bereits geschrieben. Das ist 2006 erschienen und es geht natürlich um Triathlon. ←

Vielen Dank für das Gespräch!

Abschlag in den Emiraten

ABU DHABI

UND DUBAI SIND GASTGEBER FÜR DIE WELTBESTEN GOLFSPIELER



Gleich zu Beginn des Jahres sind die Emirate Anlaufpunkt für die internationale Golf-Elite. Vom 21. bis 24. Januar 2010 findet die „Abu Dhabi Golf Championship“ auf dem „National Course“ in der Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) statt. Die Veranstaltung debütierte erstmalig 2006 und wurde schnell zu einem beliebten Ziel für Top-Spieler und Fans der populären Ballsportart. Organisiert wird das Turnier von der „Abu Dhabi Tourism Authority“, die stets bestrebt ist, die Veranstaltung zu perfektionieren. 120 Spieler spielen im Januar um ein Preisgeld von insgesamt 2,2 Millionen US-Dollar. Der Engländer PAUL CASEY sicherte sich in den Jahren 2007 und 2009 den Titel „Abu Dhabi Golf Champion“. Auch in diesem Jahr wird der Viertbeste der Weltrangliste versuchen, seinen Titel zu verteidigen. 2008 machte ihm der Deutsche MARTIN KAYMER den Titel streitig. Der 26-Jährige begann erst 2005 mit seiner professionellen Golf-Karriere und gilt bereits jetzt als Shooting-Star des Golf-Sports. ←

Tageskarten kosten pro Person 125 AED. Eine 4-Tages-Karte ist für 400 AED erhältlich.

www.abudhabigolfchampionship.com



Im Februar ist dann der „Emirates Golf Club“ Gastgeber des 21. „Dubai Desert Classic“- Turniers. Unter der Schirmherrschaft von Seiner Hoheit, SCHEICH MOHAMMED BIN RASHID AL MAKTOUM, treffen sich die Stars der Golf-Szene vom 01. bis 07. Februar 2010 in der Wüstenmetropole und gehen um ein Preisgeld von 2,4 Millionen US-Dollar in den Wettbewerb. Der „Majilis“-Kurs im Emirates Golf Club war der erste Rasen-Golfkurs im Nahen Osten und ist in diesem Jahr erneut Austragungsort für das erfolgreiche Turnier. Der Weltstar TIGER WOODS gewann das Dubai Desert Classic im Jahr 2008 vor dem Düsseldorfer Martin Kaymer, der sich im vergangenen Jahr den vierten Platz mit dem Engländer Paul Casey und dem Schweden ROBERT KARLSSON teilte. ←

Tageskarten sind ab 75 AED erhältlich.

www.dubaidesertclassic.com

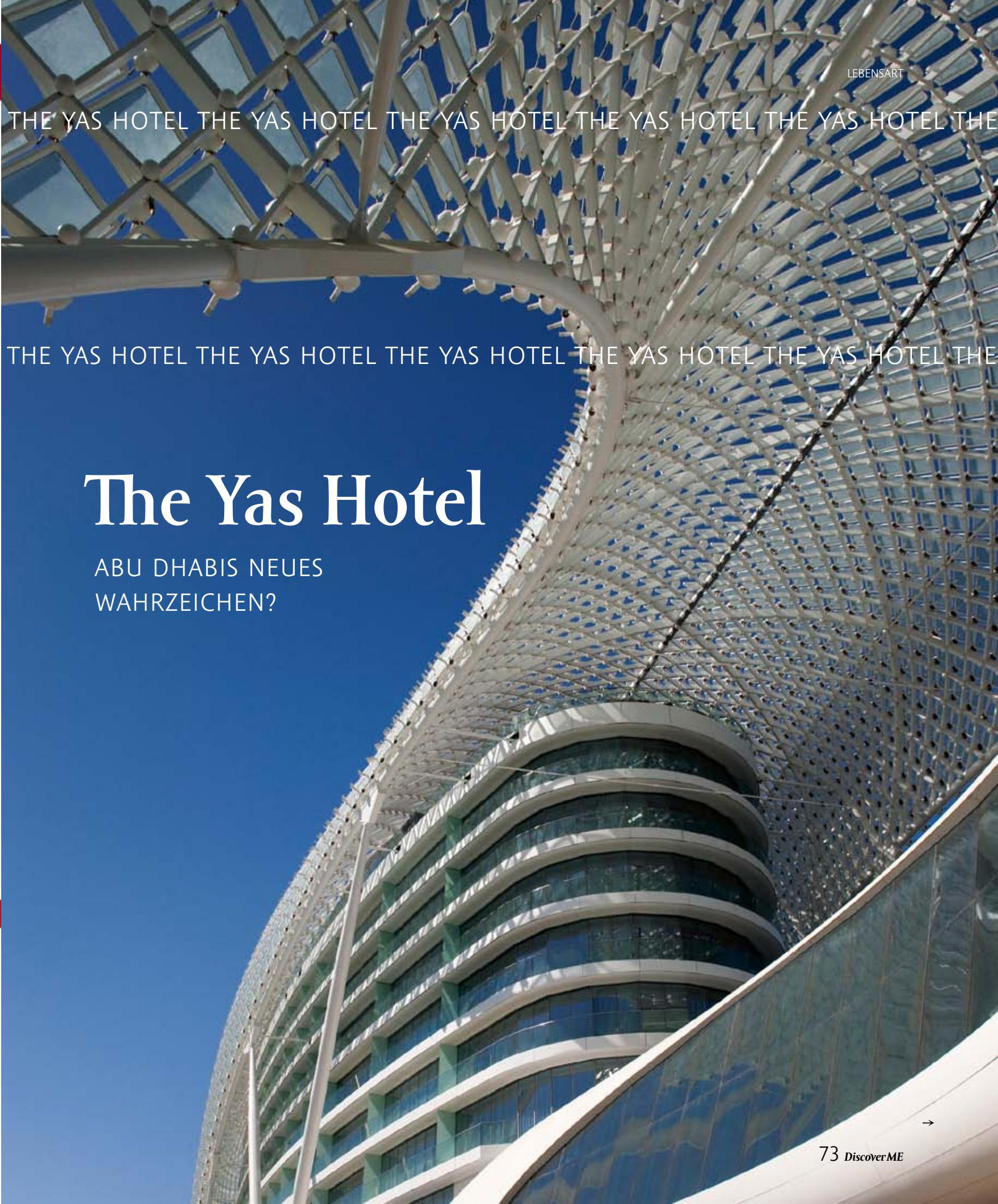
The Largest German Law Firm In The UAE



Corporate Law, Strategic Investment Solutions, Company Establishment,
Ship's Finance, Ship Building, Maritime Law and Litigation.

Fichte & Co is the only international Legal Consultancy representing
Clients before all UAE courts.

www.fichtelegal.com | info@fichtelegal.com



The Yas Hotel

ABU DHABIS NEUES
WAHRZEICHEN?

600 Millionen Menschen auf 180 Kontinenten bewunderten beim Saisonfinale der Formel 1 in Abu Dhabi nicht nur die neu geschaffene Rennstrecke Yas Marina Circuit, sondern vor allem auch das Yas Hotel. Erstmals in der Geschichte der Formel 1 rasten die Boliden durch ein Hotel beziehungsweise unter einer Brücke hindurch, welche die zwei Flügel des eleganten 5-Sterne-Hauses miteinander verbindet. Das Hotel ist direkt in die Rennstrecke integriert und wird schon jetzt vielfach als das neue Wahrzeichen der VAE-Hauptstadt gefeiert. Und das nicht allein wegen der dargebotenen bunten Lichterspiele auf dem das gesamte Hotel umspannende Gitternetz.

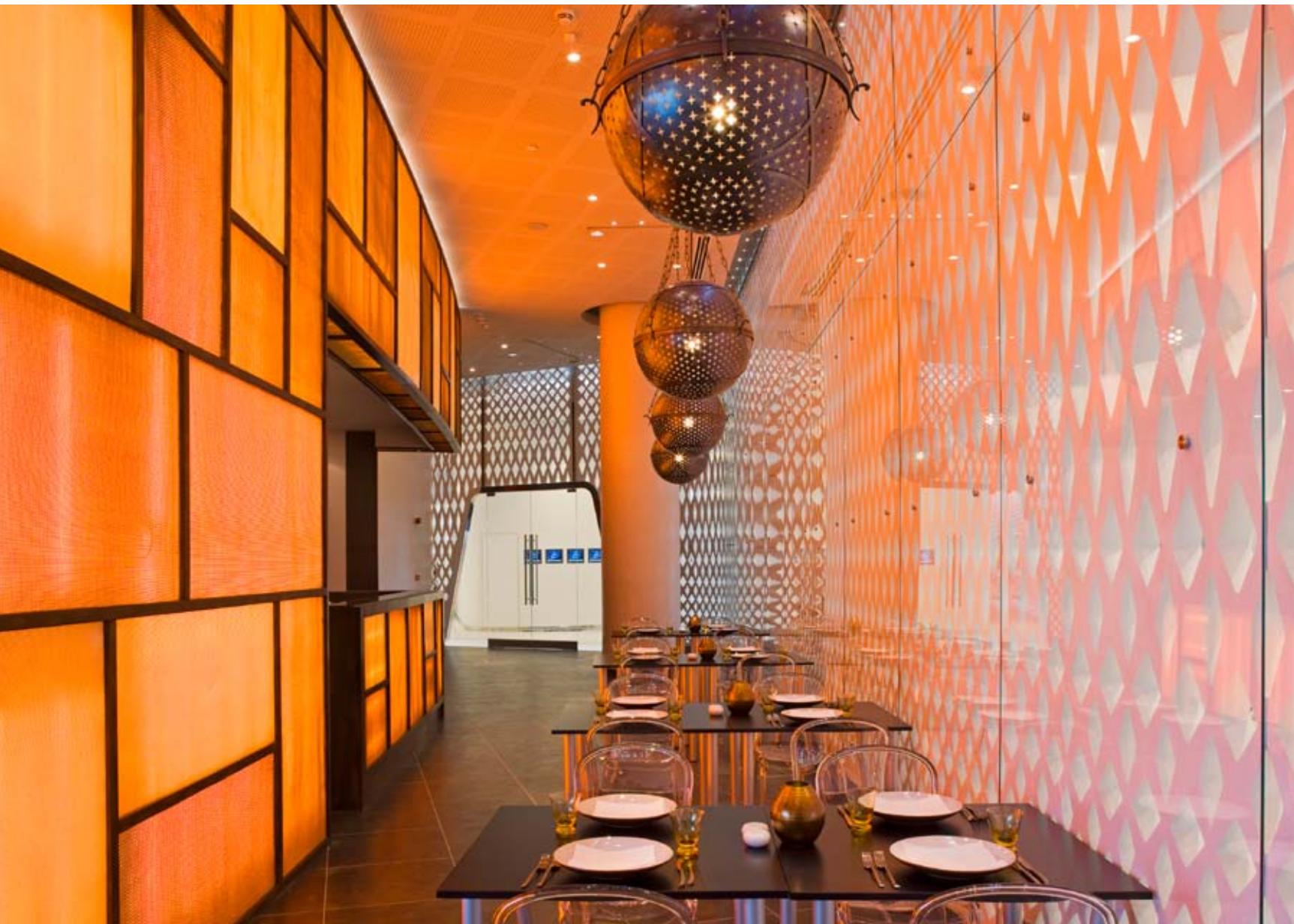
Das Yas Hotel wurde von „Aldar Properties“ konzipiert und von Aldar Hotels and Hospitality erbaut. Ehrgeizig wurde das Projekt in nur 22 Monaten verwirklicht, rund 4.000 Arbeiter waren an den Arbeiten beschäftigt. Entworfen wurde das Hotel von der New Yorker Architektengruppe „Asymptote“ in enger Zusammenarbeit mit „Jestico + Whiles“ sowie „Richardson Sadeki“. Die Leitung des Hotels hat der Brite **PAUL BELL** übernommen, Geschäftsführer ist der Franzose **JEAN-FRANCOIS LAURENT**. 499 großzügig gestaltete und modern eingerichtete Zimmer und Suiten erwarten die Gäste des seit 3. November offiziell eröffneten Hotels. Außer in den Unterkünften werden die Besucher in acht

Restaurants und verschiedenen Bars verwöhnt. In den Restaurants wird arabische, indische, italienische oder japanische Küche angeboten. Und gegessen wird von deutschem Porzellan. Die Firma Kahla aus Thüringen lieferte dem Yas Hotel die Porzellankollektion „Tao“.

Wer auf mehr als nur kulinarische Genüsse steht, sollte einen Stopp im „Skylite“ oder dem „Rush“ einlegen. Der schönste Ausblick über die Rennstrecke und den Hafen bietet sich von der Skylite-Bar auf der Dachterrasse des Hotels und vom „Rush“ aus. Das „Rush“ ist tagsüber ein Café und abends eine Bar. Es befindet sich auf der Brücke, welche die

Rennstrecke überspannt. Betreiber der Bar ist „George V Restauration“ – weltweit bekannt durch den Erfolg der legendären Buddha-Bars.

Zurück zum Design, welches in den Zimmern und Suiten einzigartig ist. Raumhohe Fenster und modernste Ausstattung konkurrieren mit höchstem Komfort. Die Präsidenten-Suiten sind sogar mit einem eigenen Pool und privatem Lift ausgestattet. Die größte Suite erstreckt sich im sechsten und siebten Stock über den zwei Präsidenten-Suiten und verfügt dort auf rund 2.500 Quadratmetern über 28 Schlafzimmer. Diskretion wird im Yas Hotel groß geschrieben. So haben die Besitzer



großer Yachten oder die Bewohner der Suiten eine eigene Lobby. Hochrangige Gäste sind damit vor neugierigen Blicken geschützt, auch vor neugierigen Fragen. Kein Wort wird verloren über die Promis, die dort bereits genächtigt haben. Die „Yellow Press“ allerdings war sich sicher, dass nicht nur Aerosmith-Frontman STEVEN TYLER, sondern auch NAO-MI CAMPBELL und BEYONCÉ dort schon eingekreist hatten. Weitere Promis werden sicher folgen, denn die Insel Yas soll das Freizeit- und Vergnügungszentrum Abu Dhabis werden. Neben der Rennstrecke sind auf der 7,5 mal 6,5 Kilometer großen Insel noch weitere Attraktionen geplant, wie z.B. ein 18-Loch Golfkurs, ein Wasserpark, die Yas Mall

oder die Ferrari World Abu Dhabi. Diese wird voraussichtlich im Sommer 2010 ihre Pforten öffnen und ist dann der größte überdachte Themenpark der Welt. In dem Freizeitpark dreht sich alles um die roten Flitzer aus Maranello: 200.000 Quadratmeter im Zeichen der Scuderia. *DiscoverME* wird die Ferrari World in einer der nächsten Ausgaben ausführlicher vorstellen. Wem nach all dem Rennfieber doch mehr nach Kultur ist, der findet auf der benachbarten Insel Saadiyat Entspannung. Dort wurde bereits mit den Bauarbeiten für den Louvre und das Guggenheim-Museum sowie für den Campus der New York University begonnen. Geplant sind weitere Museen und ein Opernhaus. ←

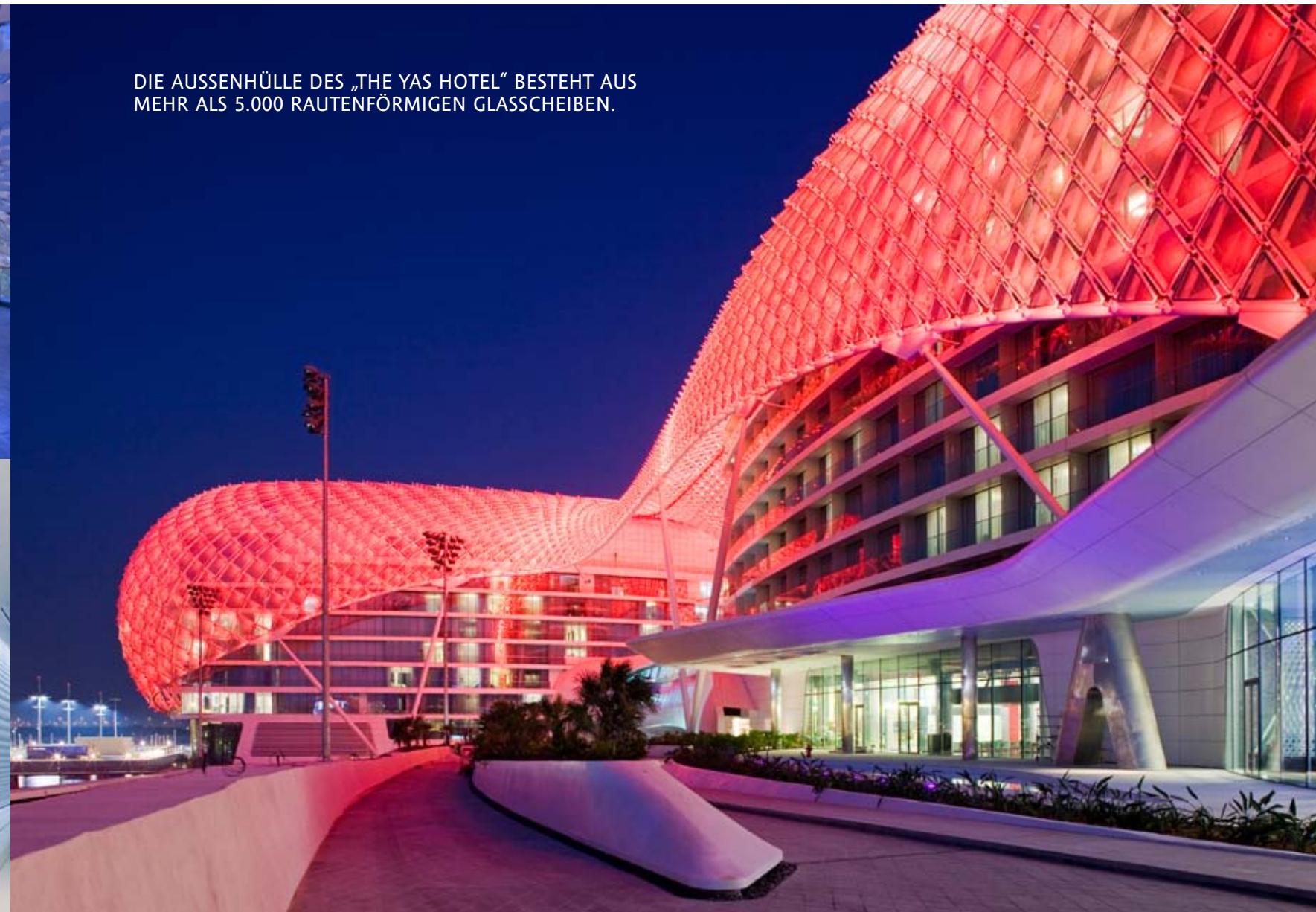
Yas Hotel Fakten und Zahlen:

252	Deluxe Zimmer	2	Yas Präsidenten-Suiten
71	Marina Deluxe Zimmer	8	Restaurants und Bars, darunter die Skylite Lounge, Rooftop Cabana und Rush
101	Executive Zimmer	10	Behandlungsräume im luxuriösen Spa-Bereich, angelehnt an ein Hamam: mit Sauna, Dampfbad und zwei Swimmingpools auf der Dachterrasse des Hotels
13	Deluxe Suiten		
13	Yas Grand Suiten		
37	Executive Suiten		
5	Island Suiten		
5	Marina Executive Suiten	1.760	Quadratmeter Fläche für Konferenzen und Events

www.theyashotel.com



DIE AUSSENHÜLLE DES „THE YAS HOTEL“ BESTEHT AUS MEHR ALS 5.000 RAUTENFÖRMIGEN GLASSCHEIBEN.





YALLA Emirates NEWS

Service-Leistungen

Wer einen beruflichen Wechsel anstrebt oder eine neue Wohnung sucht, findet bei „Yalla Emirates“ eine große Auswahl aktueller Angebote. Unter der Rubrik „Kleinanzeigen“ können Autos, Mobiliar oder Elektrogeräte einfach und unkompliziert den Besitzer wechseln. Ein leichteres Einleben soll die Rubrik „Soziale Kontakte“ ermöglichen. Die Frauen- Sport- oder Stammtischgruppen freuen sich immer über neue Mitglieder und frischen Wind in ihren Reihen. Außerdem stehen die Kontaktdaten deutschsprachiger Behörden, Institutionen und Ärzte in den verschiedenen Emiraten zum Download bereit.

Geschäftsgründung

Mittlerweile haben sich mehr als 600 deutsche Firmen in den VAE niedergelassen und die Nachfrage ist weiterhin groß. Doch vor dem Schritt ins unbekannte Ausland ergeben sich für viele Anwärter Fragen nach der richtigen Rechtsform, dem optimalen Standort und den spezifischen Marktbedingungen. Die Partner von Yalla stehen deshalb interessierten Geschäftsleuten mit Rat und Tat zur Seite.

Online-Marketing

Nutzen Sie „Yalla Emirates“ für ein zielgruppenspezifisches Marketing. Unternehmen können zwischen Online-Bannerwerbung oder Präsentationen in den Rubriken „Firma des Monats“ oder „Produkt des Monats“ wählen. Yalla wird von Deutschsprachigen auf der ganzen Welt genutzt, um aktuelle Informationen über die VAE zu erhalten.

Deutsches TV-Programm

Ab sofort können Sie bei Yalla das deutschsprachige TV-Programm herunterladen. Wöchentlich wird das Programm der Sender ARD, ZDF, RTL, RTL2, Arte und Deutsche Welle aktualisiert.

Gewinnspiele

Im Januar und Februar gibt es bei Yalla wieder tolle Preise zu gewinnen: Unter anderem verlost das Hotel Holiday Inn Express Dubai Internet City einen Gutschein für ein Abendessen zu zweit im „Vista Rooftop Restaurant & Bar“. Es lohnt sich also auf jeden Fall, regelmäßig bei Yalla vorbeizuschauen!

Yalla! ←

YALLA EMIRATES

Seit einem Jahr informiert das Internetportal „Yalla Emirates“ deutschsprachige Residenten, Urlauber und Geschäftsreisende über die neuesten Entwicklungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE). Ob über die Gründung der deutsch-emiratischen Kammer in Abu Dhabi, das Freundschaftsspiel der deutschen Fußballnationalmannschaft oder das Spargelessen des German Business Council Dubai – bei Yalla erfährt man immer, was in den Emiraten los ist. Außerdem werden jeden Monat tolle Preise und Gutscheine für Hotels, Ausflüge, Restaurants und Spas verlost.

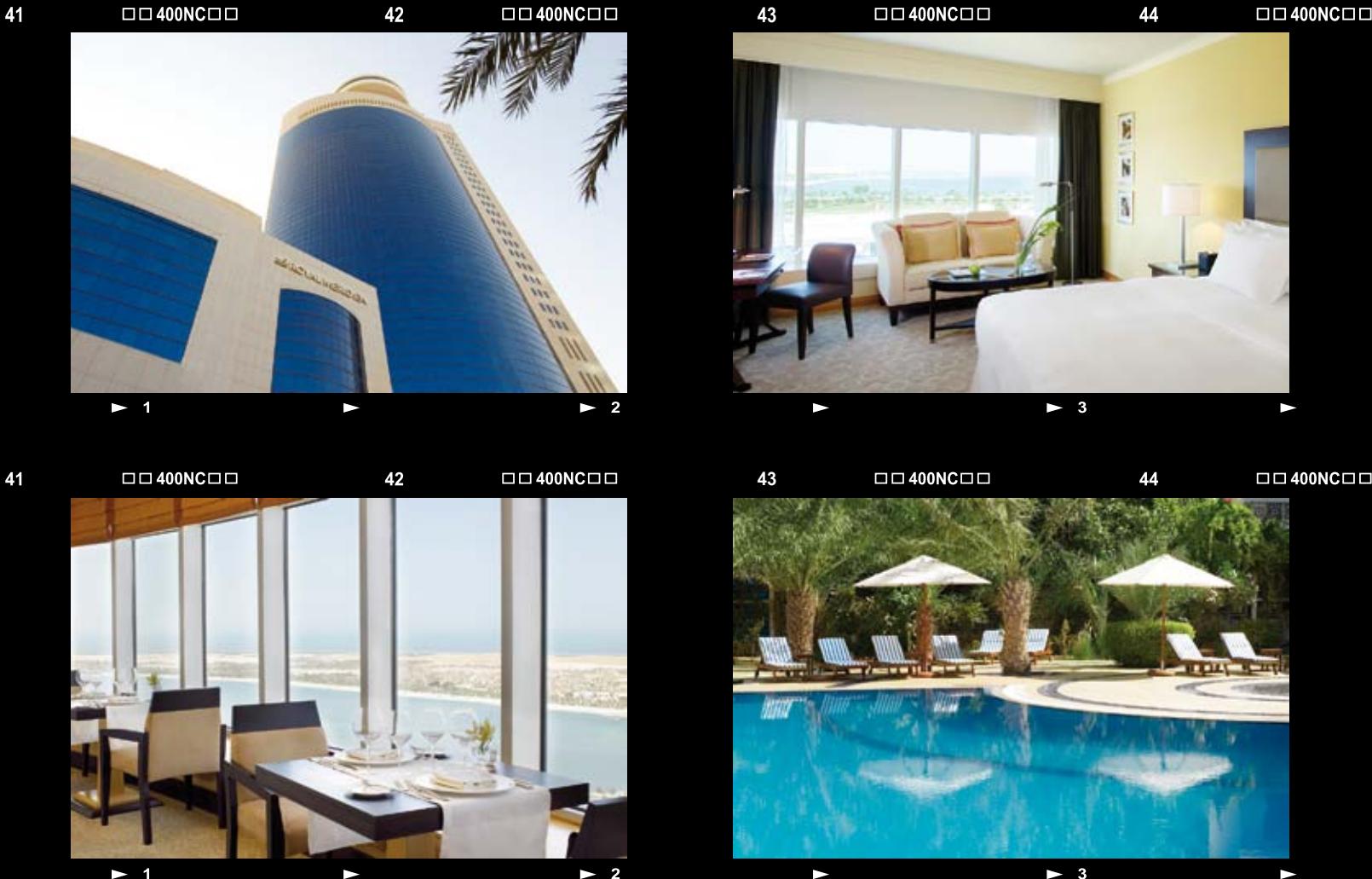
Aktuelle Informationen

Bei Yalla ist der Name Programm, denn „Yalla“ bedeutet auf Arabisch: „Los, auf geht's!“. Die Yalla-Redaktion wertet stets aktuell die wichtigsten Informationen aus den VAE aus und diese werden in den sechs Rubriken „VAE aktuell & Wirtschaft“, „Veranstaltungen“, „Klatsch“, „Kultur“, „Sport“ und „Reisen“ veröffentlicht.

Bildergalerie

Eine umfangreiche Bildergalerie zeigt Impressionen des Landes, wobei das Spektrum von den luxuriösen Glasbauten der Wüstenmetropolen Abu Dhabi, Dubai und Sharjah bis hin zu beeindruckenden Naturaufnahmen reicht. Außerdem werden ständig neue Bilderserien von den wichtigsten Veranstaltungen und Ereignissen der deutschsprachigen Gemeinschaft in den Emiraten ergänzt.

WWW.YALLA-EMIRATES.COM



Located in the heart of the city, the property is of uniquely inspired iconic design; an elliptical shaped 31-storey building that has a rooftop-revolving restaurant. The hotel enjoys a prime position on the prestigious Abu Dhabi Corniche and has undisturbed views over parks, Lulu island and the Arabian Gulf. Le Royal Meridien Abu Dhabi offers a choice of 276 attractively decorated rooms and suites. A sub-dividable grand ballroom and pre-function area bathed in natural sunlight provide an inviting venue to host meetings or social events. With the 11 bars and restaurants including Al Fanar the cities on rooftop revolving restaurant and the Shuja Yacht you will be treated to a truly memorable dining experience.

Le ROYAL MERIDIEN

ABU DHABI
P.O. BOX 45505 KHALIFA STREET, ABU DHABI
UNITED ARAB EMIRATES
T +971 2 674 2020
F +971 2 674 2552
lemeridien.com/royalabudhabi

We care more!



800-PETCARE
04 - 813 50 50

www.blueoasispetcare.com

European Business Center
Dubai Investments Park
(Green Community) Dubai



KOLUMNE

Morgen ist auch noch ein Tag!



PFARRER JENS HELLER
MIT FAMILIE

Foto: Marion Engleit

„Einmal im Leben laufe ich einen Marathon!“, so lautet das Ziel vieler Menschen. Und wer weiß, wie oft dieses Ziel am Silvesterabend ausgesprochen wurde. Denn neben den ausgelassenen Feiern und so manchen geselligen Bräuchen wie dem Gießen von Blei gehören zu einem echten Silvesterabend auch die guten Vorsätze für das nächste Jahr: Wer jetzt schon im Geiste abwinkt, weiß, wovon ich rede.

Feierlich nimmt man sich vor, im neuen Jahr mit dem Rauchen aufzuhören, nicht mehr so viel zu trinken, netter zu werden oder abzunehmen und natürlich mehr für sich selbst zu tun, zum Beispiel mit Sport! Mit vollem Ernst werden Pläne geschmiedet, Zigarettenenschachteln verbrannt oder Schokoladetafeln entsorgt. In diesem Jahr soll alles besser werden. So mancher guter Vorsatz vergeht allerdings schon am nächsten Morgen, wenn man wegen der Kopfschmerzen und dem Schlafmangel und überhaupt, weil man ja auch morgen mit den Vorsätzen anfangen kann, doch noch eine Zigarette raucht. Irgendwo, zwischen „So, jetzt geht es los!“ und „Na ja, morgen kann ich auch noch anfangen.“ kommt dann schneller als erwartet das nächste Silvesterfest und damit eine neue Chance, es endlich anzugehen.

Die VAE bieten in diesem Jahr wirklich ambitionierte Ziele, die gesund und ehrgeizig sind: den Dubai Marathon im Januar, den Halbmarathon in Ras Al Kaimah im Februar und den Triathlon im März in Abu Dhabi. Natürlich ist das zu spät, wenn man es sich jetzt vornimmt, aber für das nächste Jahr reicht es auf alle Fälle. Ich weiß nicht mehr, ob es eine Silvesteridee war, aber ich verfolge nun schon länger das Ziel, beim Dubai Marathon die 10km-Strecke mitzulaufen. Seither umrunde ich regelmäßig den Safa Park, und es bieten sich dort die verschiedensten und interessantesten Perspektiven: Allein schon, dass der Park so konzipiert wurde, dass drei Runden um ihn herum exakt der Strecke von 10 Kilometern entsprechen,

ist eine Bemerkung wert und trainingspsychologisch wertvoll. Und dann trifft man auf die Teilnehmer eines „Boot Camps“: ein militärisch anmutender Drill-Instrukteur scheucht und hetzt eine Truppe von Freiwilligen über den Platz und kitzelt mit seinem energischen Ton die letzten Reserven aus den Mitleid erregenden Menschen heraus. Natürlich gibt es eine große Gruppe von professionell wirkenden Expat-Joggern, welche technisch perfekt ausgestattet ins Rennen gehen: die Ausrüstung auf dem neuesten Stand, am Arm eine Manschette, in der ein MP 3 Player steckt, die Kopfhörer im Ohr und, natürlich, am Handgelenk die Pulsuhr. Und dann gibt es die, die in Jogginghosen und einfachen Shirts ihre Runden drehen. Auffallend oft trifft man auf Menschen, die telefonieren und dabei noch irgendwie versuchen, sich sportlich zu bewegen, was manchmal unfreiwillig komisch aussieht. Manch einer versucht, Jogging, Walking und Boxing in einem Bewegungsablauf zu kombinieren, der nur schwer nachvollziehbar ist. An den Rändern der Strecke stehen, sitzen und liegen die Sportler und dehnen sich oder machen Kraftübungen. Man sieht sogar Frauen im Local Dress, die sich sportlich betätigen. Manch einer joggt, ohne dabei wirklich Sportschuhe zu tragen. Auch Flip Flops sind offenbar als Sportgeräte einsetzbar! Kulturelle Unterschiede zeigen sich auch beim Joggen sehr eindrücklich. Ich freue mich auf das Event und mein nächstes Ziel ist auch schon klar: der Halbmarathon 2011. Zum Glück reicht es, wenn ich mit dem Training morgen anfange!

Jens Heller ←



Martina Hugo – Ihre Reiseexpertin mit langjähriger Erfahrung in den Emiraten & DTCM-Reiseleiterlizenz

Elite Travel & Tourism
Martina Hugo
E-Mail: elitetor@emirates.net.ae
Telefon: +971 50 273 41 00
www.eliteoman.com

TEIL 3:

ENTDECKEN SIE MIT „ELITE TRAVEL & TOURISM“ DIE EMIRATE UND DEN OMAN



Elite
Travel &
Tourism



Elite Travel & Tourism ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Reisen innerhalb der Emirate und im Oman. Persönliche Kundenbetreuung hat für unser Team aus Reisespezialisten in den Büros in Dubai und Muscat oberste Priorität, sowie man es von „Made in Germany“ erwartet.

UNSERE LEISTUNGEN

- Hotelbuchungen in den VAE und Oman zu attraktiven Preisen
- Exklusive Privattouren zu verschiedenen Themen in den VAE
- Spezielle Safaris unter professioneller Leitung in die Wüste, Berge und auch nach Liwa
- Aktivitäten wie Quads, Buggys, Selfdrive, Speedboat, Ballon- und Helikopterflüge, Kameltrekking, Delphinfahrten in Musandam und vieles mehr
- Individuelle Rundreisen, auch in Kombination mit dem Reiseziel Oman
- Organisation privater Feiern, z.B. Geburtstage oder auch Hochzeiten
- Firmenevents, Teambuilding-Aktivitäten, Cultural-Awareness-Seminare

SPEZIALANGEBOT PRIVATE GEFÜHRTE TOUREN MIT DEM JEEP: OSTKÜSTE UND AL AIN

Wir fahren durch die Emirate Sharjah, Ras Al Khaimah, Ajman und Dubai Richtung Osten, an den farblich schönen Sanddünen vorbei, durch das Dorf Al Dhaid. Hier haben Sie bald die Berge vor Augen, wo es immer wieder spektakuläre Ausblicke von der Straße aus gibt und dann liegt auf einmal der Golf von Oman vor uns. Stopps finden neben den bunten Straßenmärkten im Fischerdorf Dibba statt. Von hier aus bieten wir Dhow-Fahrten nach Musandam an, auf Wunsch auch mit Übernachtung. Weiter geht es an der Küstenstraße entlang, am grünen Khor Fakkan vorbei, bis nach Fujairah. Die **Ostküste** mit ihren ursprünglichen Siedlungen stellt einen großen Kontrast zur glitzernden Metropole Dubai dar. Auf dieser Tour erleben Sie die Vielfalt der Natur, die die Emirate bietet: Es geht an der beeindruckenden Wüste mit spektakulären Ausblicken auf die Berge vorbei und die Küste mit ihren vielen malerischen Buchten entlang.

Nach **Al Ain** gelangt man durch eine traumhafte Wüstenlandschaft, bis man die grüne Oase erreicht, wo die Kamel-Karawanen früher Halt machten. Auch heute noch ist der Kamelmarkt ein attraktiver Ausflugsort. Al Ain hat sich in den letzten Jahren zu einer modernen Stadt entwickelt und besitzt eine der wichtigsten Universitäten des Landes. Trotzdem ist die arabische Atmosphäre nicht verlorengegangen. Besonders lohnenswert ist das „Al Ain Museum“ mit der alten Zitadelle und der kleinen Palmenoase, wo Besucher das berühmte Bewässerungssystem „falaj“ bewundern können. Lohnenswert ist auch eine Besichtigung des Palastmuseums, wo der Gründervater der VAE lebte. Interessante Ausstellungen einschließlich Familienfotos bieten Einblick in das private und gesellschaftliche Leben der Herrscherfamilie. Zum Mittagessen bietet sich eine Fahrt auf den Berg „Jebel Hafeet“ an, denn von dort hat man einen atemberaubenden Blick auf die Stadt und die ganze Ebene. Von Al Ain aus starten wir auch unsere Ausflüge nach Nizwa in den Oman.

faszinierendes arabisches Land



OMAN UND DIE VAE ERLEBEN





REFRESHING WATERBEDS



THE ART OF healthy, comfortable & luxurious SLEEP

made
in
Germany

DUBAI'S FIRST SPECIALIST IN WATERBEDS

AQUA SLEEP SENSATION L.L.C.
TEL: +971 (0)4 341 44 68
www.aquasleepsensation.com

FÖRDERSKRIFT

VON MR. BROWN



LEBENSART

Widder 21. März - 20. April	Stier 21. April - 20. Mai	Zwillinge 21. Mai - 21. Juni	Krebs 22. Juni - 22. Juli
Lust & Liebe Neues Jahr, neues Spiel, neues Glück. Das neue Jahr beginnt für Sie mit einer positiven Überraschung. Fast hätten Sie nicht mehr damit gerechnet, dass es so etwas (noch) gibt. Also einfach mal grundsätzlich optimistischer sein!	Lust & Liebe Mit dem neuen Jahr kommen die alten Gewohnheiten wieder. Dabei sollte es doch die Gelegenheit sein, sie endlich über Bord zu werfen. Haben Sie Mut dazu und nutzen Sie, was Sie haben!	Lust & Liebe Nicht ärgern! Venus prüft Sie und Ihr Durchhaltevermögen. Sie wissen doch: Wer immer strebend sich bemüht. Beharrlichkeit zahlt sich aus, und sie kommen zum Ziel Ihrer Wünsche. Sicher.	Lust & Liebe Merkur und sein starkes, hartes Vorgehen beeinflusst Sie ziemlich. Wo ist denn Ihre weiche Seite geblieben? Die bringt Ihnen mehr Erfolg und macht Ihre Menschlichkeit aus. Also: Lassen Sie die weiche Seite zu!
Beruf & Finanzen Besser kann's doch eigentlich nicht laufen, obwohl es natürlich immer besser laufen könnte. Also: Strengen Sie sich noch ein kleines bisschen mehr an und die Ernte wird umso größer sein.	Beruf & Finanzen Ein bisschen mehr Beharrlichkeit und Durchsetzungskraft – und der Erfolg wäre nicht mehr aufzuhalten. Warum machen Sie es sich denn so schwer?	Beruf & Finanzen Na, da sieht's aber sehr solide aus – es läuft nach Plan. Dann seien Sie doch aber bitte endlich auch mal zufrieden. Lehnen Sie sich nicht zurück, aber genießen Sie einfach die Anerkennung, die Ihnen gebührt. Einverständigen?	Beruf & Finanzen Es muss nicht immer eine schlechte Nachricht sein, wenn Ihr Finanzberater anruft. Wer wagt, gewinnt! Greifen Sie zum Hörer! Und so ein Telefonat haut Sie doch nicht wirklich um.
Gesundheit & Fitness Natürlich ist der Beruf stressig. Das ist aber kein Grund, sich so hängenzulassen. Sportliche Aktivitäten planen Sie bitte einfach als Teil Ihres Arbeitslebens ein und schon geht's.	Gesundheit & Fitness Also langsam wird's zum Dauerproblem und nur Sie können es lösen. Gehen Sie doch einfach noch einmal zu einem Arzt Ihres Vertrauens, besprechen Sie die Lage und Konsequenzen und dann setzen Sie bitte das Ergebnis auch definitiv um.	Gesundheit & Fitness Es ist frisch draußen. Stimulieren Sie Ihr Immunsystem und setzen Sie sich den Wetterkapriolen ruhig mal aus. Home, Sweet Home, wartet am Ende auf Sie. Worauf warten Sie?	Gesundheit & Fitness Oh, diese Kopfschmerz- und Migräneanfälle. Lassen Sie lieber mal danach schauen. Wenn Sie feststellen, dass es nichts Ernstes ist, können Sie sicher auch viel besser damit umgehen.
Löwe 23. Juli - 23. August	Jungfrau 24. August - 22. September	Waage 23. September - 23. Oktober	Skorpion 24. Oktober - 22. November
Lust & Liebe Wo ist Ihr Kampfgeist, wo Ihr Eroberungswille? Partnerschaft heißt, sich und den Partner jeden Tag neu zu erfinden und neu zu entdecken oder, falls Sie derzeit Single sind, um Zuneigung zu kämpfen. Zeigen Sie sich!	Lust & Liebe Seien Sie nicht so forsch in der Partnerschaft, lassen Sie sich doch auch mal etwas geben. Geht nicht? Geht doch. Liefern Sie sich einfach mal dem Partner aus. Das wird Ihnen gefallen.	Lust & Liebe Warum können Sie die Vergangenheit nicht endlich begraben? Es liegt so viel vor Ihnen, Sie wollen und können es aber nicht sehen. Augen auf und verschaffen Sie sich einen Durchblick! Aber nicht gleich in die Schublade stecken. Schwarz-Weiß ist in Liebesdingen kein guter Ratgeber.	Lust & Liebe Ach ja, diese Wechselbäder der Gefühle. Auf nichts kann man sich mehr verlassen! Auf nichts? Nein, falsch – verlassen Sie sich doch einfach auf sich selbst. Und Sie werden sehen!
Beruf & Finanzen Lassen Sie sich nicht verführen. Die Einflüsterungen sind schon da. Einfach bei Ihren Vorhaben bleiben, dann lassen diese sich auch umsetzen. Also, orientieren Sie sich und folgen Sie Ihrem Leitstern!	Beruf & Finanzen Es läuft rund – Sie sind auf dem richtigen Weg. Doch Ihre Neider lassen nicht locker. Merkur stärkt Sie, insbesondere Ende Januar und Anfang Februar. Wer kann Ihnen denn schon etwas anhaben?	Beruf & Finanzen Läuft doch gigantisch gerade, oder? Aber vergessen Sie bitte diejenigen nicht, die Ihnen zu diesem Erfolg verholfen haben.	Beruf & Finanzen Auch für Sie wird die Krise bald überwunden sein, auch wenn's vielleicht manchmal nicht so aussieht. Vertrauen Sie auf die Menschen in Ihrer Umgebung und auf den guten Einfluss von Pluto.
Gesundheit & Fitness Wo ist Ihre alte Stärke geblieben? Ein wenig Disziplin, vor allem Selbstdisziplin, ist notwendig. Jeden Tag eine Stunde Fitness wird Wunder wirken. Einfach planen – und dann aber auch umsetzen!	Gesundheit & Fitness Die alten Zipperlein wollen sich wieder Gelung verschaften – kontern Sie einfach.. Und stärken Sie Ihre Abwehrkräfte. Trinken Sie viel Wasser, das schwemmt die kleinen Wehwehchen schon hinaus.	Gesundheit & Fitness Wow! Sie wirken jünger, schlanker und dynamischer als jemals zuvor. Weiter so! Jetzt arbeiten Sie bitte noch an der richtigen mentalen Einstellung und alles wird gut!	Gesundheit & Fitness Na, wer wird denn gleich dieser kleinen Infektion Bedeutung zumessen? Tun Sie etwas dagegen! Wärum nicht mal wieder in die Sauna gehen? Das tut gut. Sie werden es merken.
Schütze 23. November - 21. Dezember	Steinbock 22. Dezember - 20. Januar	Wassermann 21. Januar - 19. Februar	Fische 20. Februar - 20. März
Lust und Liebe Die Routine in der Partnerschaft tut Ihnen ganz gut. Genießen Sie es doch einfach! Hat doch auch etwas mit Vertrautheit und Vertrauen zu tun. Eben. Und darum lehnen Sie sich ruhig mal zurück.	Lust & Liebe Ach, wie so trügerisch sind Partnerherzen. Sie haben vielleicht doch zu schnell und zu gutgläubig zu viel gegeben. Nehmen Sie sich ein wenig zurück. Die andere Seite ist jetzt dran.	Lust & Liebe Ein Freund, ein guter Freund – das ist das Schönste, was es gibt auf der Welt. Wie sehr dieser Satz stimmt, werden Sie in diesen Tagen erfahren, denn: Ihnen wird geholfen. Nehmen Sie die Hilfe an.	Lust & Liebe Munter wie der sprichwörtlichen Fisch im sprichwörtlichen Wasser. Das gefällt Ihnen gerade sehr. Lassen Sie den Partner an Ihrer Munterkeit teilhaben. Denn: die gute Laune färbt ab. Machen Sie was draus!
Beruf & Finanzen Jetzt gilt es – die Herausforderung ist enorm, aber Ihr Wille, sie zu bewältigen, auch. Und die Aussichten sind sehr gut, dass Sie auch das hinbekommen werden. Starten Sie jetzt, mit Plan und mit Engagement!	Beruf & Finanzen Sie konzentrieren sich gerade sehr auf Beruf und Karriere – und das ist auch richtig so, denn Ihnen winkt am Ende eine Beförderung. Deswegen lohnt sich das schließlich alles.	Beruf & Finanzen Eine unplanmäßige Ausgabe steht an – schneller und höher, als Sie befürchtet hatten. Treffen Sie jetzt Vorsorge und sprechen Sie schon mal mit Ihrem Chef über eine Gehaltserhöhung.	Beruf & Finanzen Wie von selbst läuft's auch im Job. Einfach ein allumfassendes Hoch, dass Sie dank Venus derzeit genießen können. Werden Sie aber bitte nicht übermäßig und behalten Sie Ihren Kontostand im Auge.
Gesundheit & Fitness Ach, diese versteifte Nackenmuskulatur. Dehnen und strecken Sie sich alle zwei Stunden am Tag und achten Sie auf Ihre Haltung. Nach ein paar Tagen spüren Sie die Veränderung.	Gesundheit & Fitness Neptun meint es gut mit Ihnen. Sie müssen aber auch selbst auf sich achten. Tun Sie das und legen Sie Wert darauf, viel Obst und Gemüse zu essen. Fleisch bekommt Ihnen derzeit gar nicht.	Gesundheit & Fitness Sie neigen wieder einmal zu extremen Reaktionen – Vorsicht, dieser Schuss kann nach hinten losgehen. Versuchen Sie's mal mit Wellness-Elementen und nicht nur mit Extrem sportarten.	Gesundheit & Fitness Gartenarbeit ist zum Beispiel eine willkommene Abwechslung. Passen Sie aber bitte auf Ihre Gelenke auf und schonen Sie insbesondere die Knie. Ansonsten tut Ihnen die frische, klare Luft einfach nur gut.

Ein Abenteuer für die Sinne



SCHWEIZER SCHOKOLADE AUS RAS AL KHAIMAH EROBERT DEN MARKT

Mit einer bewundernswerten Ausdauer röhrt DANIEL HUTMACHER die dunkle Masse. Immer wieder lässt er den Löffel durch die Schokomasse kreisen, um dann würfelförmige Pralinestückchen darin einzutauchen und sie mit der Schokolade zu überziehen. Nebenan wird derweil konzentriert an der Dekoration der bereits getrockneten Pralinen gearbeitet: in Handarbeit. Der Schweizer hat sich einen Traum erfüllt. Er besitzt in Ras Al Khaimah (RAK) eine Schokoladenfabrik.

Im Mai 2008 gründete er sein Unternehmen „Chocolat“ und ist seitdem einziger Produzent von original Schweizer Schokolade in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE). Sämtliche Rohstoffe bezieht er direkt aus dem Alpenland im Herzen Europas, denn seiner exklusiven Kundschaft will Daniel Hutmacher, wie er betont, „einen überraschenden Geschmack und eine unübertroffene Frische bieten“. In seiner Fabrik gibt es keine Maschine: Alle Pralinen sind 100 Prozent natürlich, handgemacht und enthalten nur ausgelesene frische Produkte. Nur so kann er den eigenen, hoch gesteckten Qualitätsansprüchen gerecht werden. Doch nicht nur die Köstlichkeiten aus Schokolade sind liebevoll

bis ins Detail geplant. Auch die Verpackungen sind gleichermaßen ansprechend im Design und umweltfreundlich.

Die erste Pralinenserie, die in RAK gefertigt wurde, war die sogenannte „Classic Line“. Sie spricht mit einer internationalen Vielfalt die verschiedenen Kulturen und Geschmacksrichtungen in den VAE an. Es folgte die „Taste of Arabia“-Kollektion, die feinsten Zutaten der Arabischen Halbinsel enthält und somit den lokalen Geschmack in den Produkten widerspiegelt. Wer interessiert an den Geheimnissen der Schokolade ist, der kann die Fabrik in RAK besuchen, an verschiedenen Verkostungen teilnehmen oder sich von den sehr gut ausgebildeten Chokolatiers in die Kunst der Pralinengerbung einweisen lassen. Käuflich zu erwerben ist die Schweizer Schokolade übrigens in der „Gourmet Station“ im Oasis Shopping Center an der Sheikh Zayed Road, in der „Ronnefeldt Tea Boutique“ in Festival City, im Duty Free Shop am Flughafen in Dubai, im Hotel „Le Royal Meridien“ in Abu Dhabi oder im „Barracuda Wine Cellar“ in Um Al Quwain. Für eine aktuelle Übersicht der Verkaufsstellen kontaktieren Sie bitte Chocolat. ←



Gewinnspiel

Für den Valentinstag haben die Schweizer Chokolatiers aus der Wüste eine Spezialität für das Fest der Liebe kreiert. Die luxuriöse Schokoladen-Box beschreibt die Liebe zu der süßen Verführung: geschmückt mit Diamanten, Rosen aus Marzipan und der Leidenschaft, die in der Passionsfrucht-Schokolade steckt.

Haben Sie jetzt Lust auf eine luxuriöse Schokoladenüberraschung zum Valentinstag bekommen? Dann schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Chocolat“ unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Telefonr. an gewinnspiel@discover-middleeast.com. Einsendeschluss ist der 10. Februar 2010.



Das Beste und ein bisschen mehr

BLUE OASIS PETCARE HOSPITAL

Foto: Hendrik Weber, Angelino



Die Kleintierklinik im European Business Center in der Green Community will einfach anders sein als alle anderen Tierkliniken in Dubai. „Das beginnt schon beim ersten Telefonat“, sagt DR. DIETER MALLECKE. „Von der ersten Kontaktaufnahme bis hin zur Verabschiedung sollen unsere Kunden spüren, dass sie von einem qualifizierten Team betreut werden, und dass uns ihre Schützlinge entsprechend am Herzen liegen.“ Deshalb haben Dr. Dieter und seine Kollegen auch die Klinik bis ins Detail selbst geplant und vieles nach Maßanfertigung herstellen lassen. „Wir haben die Klinik ganz nach unseren Wünschen und Standards sowie den Bedürfnissen unserer tierischen Patienten gestaltet“, sagt der Österreicher. Das internationale Team rund um die drei deutschsprachigen Tierärzte orientiert sich an europäischen Standards und die sind hoch. „Vormittags ist bei uns alles in deutschsprachiger Hand“, sagt Dr. Dieter.

Im September 2008 hat er gemeinsam mit seinem Landsmann DR. WOLF OFNER die Klinik eröffnet, komplettiert wird das Tierarzt-Dreigestirn von der Deutschen DR. DOREEN SUCCOW. Die Ärzte und auch das Helferteam haben alle jeweils knapp zwei Jahrzehnte Erfah-

rung. Dr. Dieters Spezialgebiet ist die Radiologie. Er war zehn Jahre an der Veterinärmedizinischen Universitätsklinik in Wien als Radiologe tätig und kann auf eine lange und internationale Vortragstätigkeit zurückblicken. Dr. Doreen ist Fachtierärztin für Klein- und Heimtiere mit fünf Jahren Erfahrung an der Veterinärmedizinischen Universitätsklinik in Leipzig und Dr. Wolf ist der rekonstruktive Chirurg im Team. Darüber hinaus hat er durch seine Arbeit im „Falcon Hospital“ auch einige Erfahrung im Bereich der Vogelheilkunde erlangt. „Jeder von uns hat sein Fachgebiet und gemeinsam bilden wir ein starkes Team, für das keine Herausforderung zu schwer ist.“ Neben Katzen, Hunden, Kaninchen und Nagetieren gehören auch Exoten und Vögel zu den Patienten der Klinik. So ist es auch nicht verwunderlich, dass das Blue Oasis Petcare Hospital alles bietet, was die Tiere im Krankheitsfall brauchen. Aber auch die präventive Medizin wird hier großgeschrieben – vorsorgen ist schließlich besser als heilen! „Bei uns ist alles möglich, was in der Veterinärmedizin in den VAE machbar ist“, sagt Dr. Dieter. „Von digitalem Röntgen über Ultraschall, Blutanalyselabor, Zahnstation bis zum OP für Knochen- und Weichteilchirurgie ist hier alles vorhanden, was gut und teuer ist.“

Das kleine bisschen Extra. Wer sein Tier in das „Blue Oasis Petcare Hospital“ bringt, kann sicher sein, dass sein Liebling dort in den allerbesten Händen ist. Die drei Tierärzte, drei Tierarzthelper-und helferinnen sowie die Damen an der Rezeption geben immer ihr Bestes und noch ein wenig mehr.

Frei nach dem Motto: „We care more“.



Fotos: Marion Engert

Der einzige Unterschied zu renommierten Tierarztpaxen in Europa sei die Mentalität und der Zugang der Patientenbesitzer zu ihren Haustieren. „Hier kommt es schon mal vor, dass der Hund oder die Katze von einem Fahrer oder den Hausangestellten gebracht wird und wir die eigentlichen Besitzer der Tiere gar nicht zu Gesicht bekommen.“ Darüber hinaus sei auch der Umgang der Besitzer mit ihren Tieren hier sehr unterschiedlich: „Je nach kulturellem Hintergrund“, sagt der Radiologe. Doch nicht nur die Tierhalter, sondern auch die Erkrankungen der Tiere selbst unterscheiden sich in den VAE deutlich von Deutschland oder Österreich. „Hier haben Tierhalter häufiger mit Hautkrankheiten, Parasiten oder Hitzeschlag zu kämpfen als in Europa. Aber wir sind auch darauf eingestellt und wissen Rat.“

Rat, den das Blue Oasis-Team auch in Sachen Haltung und Futter gibt. Neben den ärztlichen Leistungen bietet die Klinik nämlich auch noch entsprechende Produkte zur Pflege, Ernährung und den „Zeitvertreib“ der Tiere an, sowie die Dienste eines Hundefrisörs. Dieser beherrscht nicht nur modische und praktische, sowie dem Klima angepasste Hunde- und Katzenfrisuren, sondern nimmt auch medizinische Haar-

schnitte und Bäder vor. Doch damit nicht genug. Wer in der Reisezeit nicht weiß, wo er seine Katze unterbringen kann, der hat die Möglichkeit, seine Fellnase in der Katzenpension der Klinik einzurichten. Für Dr. Dieter, Dr. Wolf, Dr. Doreen und dem gesamten Team bedeutet die Arbeit in einer Tierklinik aber weitaus mehr als nur zu heilen. Das Blue Oasis Petcare Hospital Team engagiert sich auch ehrenamtlich und arbeitet eng mit K9 und JAV CATS zusammen. So sammeln sie beispielsweise Spenden für heimatlose Tiere und vermitteln ihnen ein neues Zuhause. Sie behandeln auch von den gesammelten Spenden zu Selbstkostenpreisen Tiere in Not. Im Blue Oasis Petcare Hospital gibt es eben immer das kleine bisschen Extra. Und das alles ausschließlich zum Wohl der Tiere. ←

Weitere Informationen und aktuelle Termine zu den Themenwochen der Klinik sowie weiteren Veranstaltungen gibt es unter www.blueoasispetcare.com oder auf Facebook.



Klinikum Stuttgart: Medizinische Versorgung Erster Klasse

Vorsorge ist die bessere Medizin

Das deutsche Gesundheitssystem hält international eine Spitzenposition – und das Klinikum Stuttgart ist eines von Deutschlands größten und modernsten Krankenhäusern. Über 50 Kliniken und Institute an vier Standorten bieten alle Fachdisziplinen und ein breites medizinisches Angebot. Als Krankenhaus der medizinischen Maximalversorgung arbeiten im Klinikum Stuttgart ausgewiesene Spezialisten Hand in Hand und interdisziplinär zusammen. Jährlich behandeln die rund 6.400 hoch qualifizierten Mitarbeiter aus dem ärztlichen und dem Pflegedienst im Klinikum Stuttgart 80.000 Patienten stationär, hinzu kommen rund 420.000 ambulante Patienten.

Sie haben die Wahl: Die Ärzte des Klinikums Stuttgart bieten Ihnen unterschiedliche Check-up-Pakete an. Nutzen Sie die präzise Diagnostik und das breitgefächerte Know-how unserer medizinischen Spezialisten.

Check-up Premium Der Rundum-Check für Ihre Gesundheit

- Untersuchung Ganzkörperstatus • Venöse Blutentnahme • Sonographie Schilddrüse • Sonographie von bis zu drei weiteren Organen • Duplexsonographie der hirnversorgenden Gefäße • EKG • Neurologische Untersuchung
- Rektale Untersuchung • Erörterung der Auswirkung einer Krankheit
- Ausführlicher Arztbrief • Beratung mit ausführlichem Abschlussgespräch
- Erstellung eines umfassenden Blutbildes mit 21 Analyse-Parametern
- Blutsenkung • Röntgenuntersuchung

Check-up Premium plus

Magen, Darm und Herz im Fokus

Inklusive der Leistungen Check-up Premium

- Gastroskopie, gegebenenfalls mit intravenöser Kurznarkose • Rachen analgesie für schmerzfreie Untersuchung • Oxymetrische Untersuchung – Bestimmung der Sauerstoffsättigung des Bluts • Oesophago-Gastro-Duodenoskopie – Untersuchung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm
- Coloskopie – Untersuchung des Darms • Hohe Coloskopie • Proktoskopie
- Fachspezifische Untersuchung • Sonographie von bis zu drei weiteren Organen • Zweidimensionale Doppler-Echokardiographie • EKG mit Ergometrie • Großer Lungenfunktions test

Check-up Deluxe

Hightech für exakte Einblicke

Inklusive der Leistungen Check-up Premium und der Leistungen Check-up Premium plus

- Computertomographie Thorax • Computertomographie Abdomen
- Gegebenenfalls unter Verwendung von Kontrastmittel

Klinikum Stuttgart

Patientenmanagement
Postfach 10 26 44
D-70022 Stuttgart, Germany



Klinikum Stuttgart



Günstig übernachten & genießen in Dubai

ARABIAN PARK HOTEL & WAFI

Wer als Reiseziel Dubai auswählt, findet in WAFI den idealen Ort für Shopping, Wellness und dazu fantastische und preisgekrönte Restaurants. Das „Arabian Park Hotel“ (APH) ist nur fünf Minuten von WAFI entfernt und bietet den Gästen höchsten Komfort zu einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis. Für jeden Reisenden, ob geschäftlich unterwegs oder als Tourist, bieten WAFI und das Arabian Park Hotel eine perfekte Kombination von erschwinglicher Unterkunft und erstklassigen Unterhaltungs- und Freizeitangeboten.

Das APH stellt eine große Breite an Annehmlichkeiten bereit, wie z.B. ein 24-Stunden-Business-Center, Concierge, Zimmerservice und Internetverbindung in allen 318 Zimmern. Weiterhin laden der Fitness-Bereich und ein temperierter Außenpool zum Entspannen ein.

Das Hotel besticht durch seine außerordentlich günstige Lage im Herzen von Dubai, nur jeweils zehn Minuten vom Flughafen bzw. vom Messegelände entfernt. Auch in den Zeiten der Finanzkrise kommen monatlich Gäste aus etwa 100 Ländern ins APH, seien es Geschäftsreisende oder Touristen. Generaldirektor MARK LEE sagt: „Neben einer Anpassung der Zimmerpreise an die momentane wirtschaftliche Situation setzen wir verstärkt auf weitere Zusatzangebote für unsere Gäste. So bieten wir zum Beispiel unseren kostenfreien Bustransfer zum Strand, zum Flughafen, zum Dubai Museum oder auch zum Messegelände mehrmals am Tag an.“ WAFI zählt zu Dubais erstklassigen Einzelhandels-, Freizeit- und Unterhaltungszielen und verfügt über 300 internationale Geschäfte, Gesundheits- und Wellness-Center und zahlreiche preisgekrönte Restaurants und Bars. So können sich hier Freunde der italienischen, indischen oder chinesischen Küche kulinarisch verwöhnen lassen. Für alle Liebhaber von Meeresfrüchten bietet das kürzlich eröffnete Restaurant „Mahi-Mahi“ eine große Auswahl an frisch zubereiteten Speisen in einem tollen Ambiente. ←



www.arabianparkhotel.com und www.wafi.com

Veranstaltungen

JANUAR



- 31. Dez. - 2. Jan.** **2010 Capitala World Tennis Championship**
Zayed Sports City Stadium, Abu Dhabi
www.capitalawtc.com
- 1. - 2. Januar** **Sleeping Beauty**
Madinat Jumeriah
www.madinattheatre.com
- 14. Januar** **Jon Lovitz**
Zayed Sports City Stadium, Abu Dhabi
www.comedyclubme.com
- 14. Januar** **Symphonic Masterworks - Mozart & Beethoven**
Emirates Palace (Auditorium)
www.abudhabiclassics.com
- 15. Januar** **Disney in Concert**
Emirates Palace (Auditorium)
www.abudhabiclassics.com
- 18.- 21. Januar** **2010 World Future Energy Summit**
Abu Dhabi
www.worldfutureenergysummit.com
- 21.- 24. Januar** **Abu Dhabi Golf Championship**
Abu Dhabi
www.abudhabigolfchampionship.com
- 23. Januar** **The Magic of the Violin - Anne-Sophie Mutter (C 10)**
Emirates Palace (Auditorium)
www.abudhabiclassics.com
- 30. Januar** **Salsa Course**
Dubai Community Theatre and Arts Center
www.ductac.org

FEBRUAR

- 1. - 7. Februar** **21st Dubai Desert Classic**
Majlis course, Emirates Golf Club
www.dubaidesertclassic.com
- 2. - 5. Februar** **Salsa Course Salsa Course**
Dubai Community Theatre and Arts Center
www.ductac.org
- 4. - 6. Februar** **Gulf Bike Festival**
Dubai Festival City
www.gulfbikeexpo.com
- 10. Februar** **Dubai International Jazz Festival**
Dubai Media City Outdoor Amphitheater, Dubai
www.dubaijazzfest.com
- 14. Februar** **Valentine's Day Gala**
Emirates Palace (Auditorium)
www.abudhabiclassics.com
- 14.- 20. Februar** **Dubai Tennis Championships - Women's**
The Aviation Club Tennis Centre
www.barclaysdubaitennischampionships.com
- 15. Februar** **Symphonic Masterworks - Lorin Maazel & The Vienna Philharmonic**
Emirates Palace (Auditorium)
www.abudhabiclassics.com
- 16. Februar** **The Vienna Philharmonic Young People's Concert**
Emirates Palace (Auditorium)
www.abudhabiclassics.com
- 18. Februar** **Sunidhi Chauhan Live In Concert**
Madinat Arena, Dubai
www.timeoutdubai.com
- 22. - 27. Februar** **Dubai Tennis Championships - Men's**
The Aviation Club Tennis Centre
www.barclaysdubaitennischampionships.com



For more information contact: **The Aviation Club** www.aviationclub.ae, **Madinat Jumeirah Resort Dubai** www.madinatjumeirah.com,
The Laughter Factory www.thelaughterfactory.com, **Ghaf Art Gallery** www.ghafgallery.com, **Abu Dhabi Culture & Heritage** www.cultural.org.ae,
The Great Entertainment Company www.thegreatentertainmentcompany.com, **The Club Abu Dhabi** www.the-club.com



MAX GRUNDIG KLINIK

Bühlerhöhe

MEDIZIN AUS VERPFlichtUNG

DAS WICHTIGSTE IST DER PATIENT

Den Patienten immer und zu jeder Zeit in den Vordergrund stellen:
Das war die Maxime von Klinikgründer Dr. Max Grundig. Dies gelingt uns bis heute durch die Synthese moderner Hochleistungsmedizin mit anspruchsvoller Unterbringung und Verpflegung im Standard eines First Class Hotels.

Wir integrieren technische Innovation und ganzheitliche Medizin zu einem einzigartigen Versorgungskonzept in allen Bereichen moderner Gesundheitsfürsorge.



□ Prävention

Im Zentrum für ambulante Diagnostik und Radiologie der Max Grundig Klinik kann kurzfristig eine umfassende Abklärung des aktuellen Gesundheitszustandes durchgeführt werden, inklusive Endoskopie, Kernspin- und Computertomographie.



□ Akutmedizin

Als moderne Klinik der Inneren Medizin bieten wir unseren Patienten die fachübergreifende Behandlung verschiedener Erkrankungen der Disziplinen Onkologie/Hämatologie, Kardiologie, Rheumatologie, Gastroenterologie und Psychosomatik.



□ Rehabilitation

Wir haben uns darauf spezialisiert, unsere Patienten gerade nach schweren Operationen wieder an die Aktivitäten des täglichen Lebens heranzuführen und ihnen damit baldmöglichst die gewohnte Lebensqualität zurückzugeben.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!
Wir freuen uns auf Sie.



MAX GRUNDIG KLINIK

Max Grundig Klinik · Klinik für Innere Medizin · Schwarzwaldhochstraße 1 · D-77815 Bühl/Baden
Telefon+49 7226 54-0 · Telefax+49 7226 54-310 · info@max-grundig-klinik.de · www.max-grundig-klinik.de





Imagine

Take a moment and let your mind escape into a fantasy. Imagine comfort that is beyond royal standards. Imagine interiors and service that amaze your expectations. Imagine the class, culture and charm of unmatched luxury. Now imagine this experience as the most affordable one imaginable.

Emirates Palace is a stunning masterpiece of art, architecture and affluence beyond imagination. Experience the most outstanding service, stunning lavish interiors and exquisite cuisine from around the world and indulge in the best that life has to offer.

It's all about celebrating you.

Tel +971 2 690 9000 • Fax +971 2 690 9999
reservation.emiratespalace@kempinski.com • www.emiratespalace.com

Messen

JANUAR

MIDDLE EAST ATM'S 2010
11-JAN-10 bis 12-JAN-10
Radisson Blu Hotel,Dubai

STEELFAB 2010
11-JAN-10 bis 14-JAN-10
Expo Centre Sharjah

RAIL INFRASTRUCTURE ME 2010
17-JAN-10 bis 20-JAN-10
Shangri-La Sheikh Zayed Road

GIS IN OIL & GAS
18-JAN-10 bis 19-JAN-10
TBA

ENVIRONMENT 2010
18-JAN-10 bis 21-JAN-10
Abu Dhabi National Exhibition Centre

WORLD FUTURE SUMMIT
18-JAN-10 bis 21-JAN-10
Abu Dhabi National Exhibition Centre

3RD ANNUAL DEFENCE LOGISTICS ME
24-JAN-10 bis 27-JAN-10
Armed Forces Officers Club Abu Dhabi

5TH HEALTHCARE INSURANCE CONF.
24-JAN-10 bis 28-JAN-10
Novotel, Dubai

HEALTHCARE MANAGEMENT FORUM 2010
24-JAN-10 bis 28-JAN-10
Dubai International Exhibition Centre

SUSTAINABLE DESIGN & CONSTRUCTION 2010
25-JAN-10 bis 26-JAN-10
TBA

INT'L REAL ESTATE & INVESTMENT SHOW 2010
26-JAN-10 bis 29-JAN-10
Abu Dhabi National Exhibition Centre

DATA CENTRE MANAGEMENT MIDDLE EAST 2010
31-JAN-10 bis 03-FEB-10
TBA

PILING & DEEP FOUNDATIONS MIDDLE EAST 2010
31-JAN-10 bis 03-FEB-10
The Westin Dubai Mina Seyahi Beach Resort

FEBRUAR

EXPO RIVA SCHUH MIDDLE EAST 2010
01-FEB-10 bis 03-FEB-10
Expo Centre Sharjah

NATIONAL PRODUCT & INNOVATION
01-FEB-10 bis 04-FEB-10
Drug Discovery and Therapy Dubai

RECRUITMENT SHOW – TAWDHEEF 2010
02-FEB-10 bis 04-FEB-10
Abu Dhabi National Exhibition Centre

INTERNATIONAL PROPERTY SHOW 2010
02-FEB-10 bis 04-FEB-10
Dubai

AUTOPARTS MIDDLE EAST 2010
02-FEB-10 bis 04-FEB-10
Dubai International Exhibition Centre

AIRPORT SECURITY
07-FEB-10 bis 10-FEB-10
Grand Millennium Dubai

FACADE DESIGN & ENGINEERING 2010
07-FEB-10 bis 10-FEB-10
Sheraton Dubai Creek Hotel & Towers

ARABIAN WORLD CONSTR. SUMMIT 2010
08-FEB-10 bis 10-FEB-10
Emirates Palace Hotel, Abu Dhabi

THE OFFICE EXHIBITION
09-FEB-10 bis 11-FEB-10
Dubai International Exhibition Centre

BRIDE ABU DHABI 2010
10-FEB-10 bis 13-FEB-10
Abu Dhabi National Exhibition Centre

WOMEN'S WORLD LIVE 2010
10-FEB-10 bis 13-FEB-10
Abu Dhabi National Exhibition Centre

MTB – OIL & GAS
17-FEB-10 bis 20-FEB-10
Dubai

SEYAHÀ 2010
18-FEB-10 bis 20-FEB-10
Abu Dhabi National Exhibition Centre

GULFOOD
21-FEB-10 bis 24-FEB-10
Dubai International Exhibition Centre

PAY TO PAY FORUM
21-FEB-10 bis 24-FEB-10
TBA

SUSTAINABLE CITY DEVELOPMENT
22-FEB-10 bis 23-FEB-10
Abu Dhabi

MIDDLE EAST CRANES 2010
23-FEB-10 bis 24-FEB-10
Shangri-La Hotel, Dubai

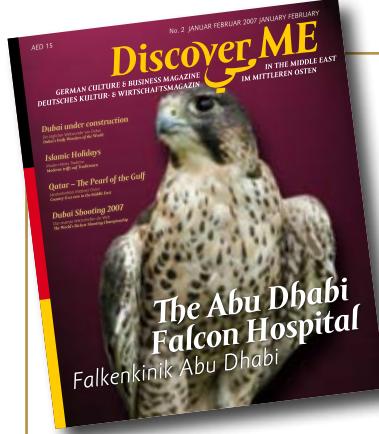
GESS 2010
23-FEB-10 bis 25-FEB-10
Dubai International Exhibition Centre

NATIONAL CAREER EXHIBITION 2010
24-FEB-10 bis 26-FEB-10
Expo Centre Sharjah

UK BOARDING SCHOOL EXHIBITION 2010
25-FEB-10 bis 27-FEB-10
Kempinski Hotel, Mall of the Emirates, Dubai

EMIRATES AIRLINES INT. FESTIVAL OF LITERATURE
29-FEB-10 bis 30-FEB-10
Fen House, Jumeirah 1, Dubai





DiscoverME Abonnement

Sehr geehrte Damen und Herren,

DiscoverME bedankt sich herzlich für Ihr Interesse und Vertrauen.

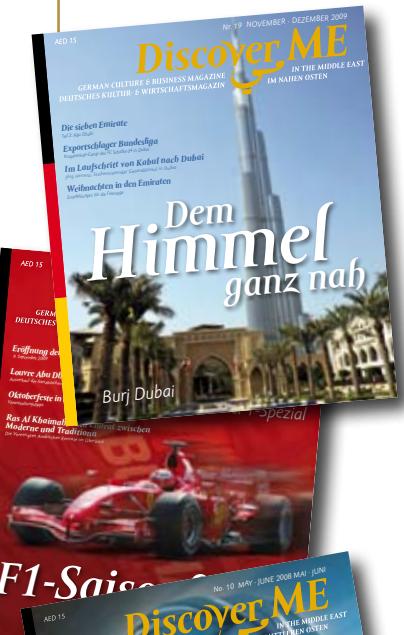
Möchten Sie **DiscoverME** ab sofort regelmäßig lesen? Dann haben wir eine bequeme Lösung für Sie: Füllen Sie einfach den unteren Abschnitt aus und schicken Sie diesen per Fax an +971 (0)4 8 81 49 90 oder gescannt per E-Mail an info@discover-middleeast.com.

Beste Wünsche!
DiscoverME

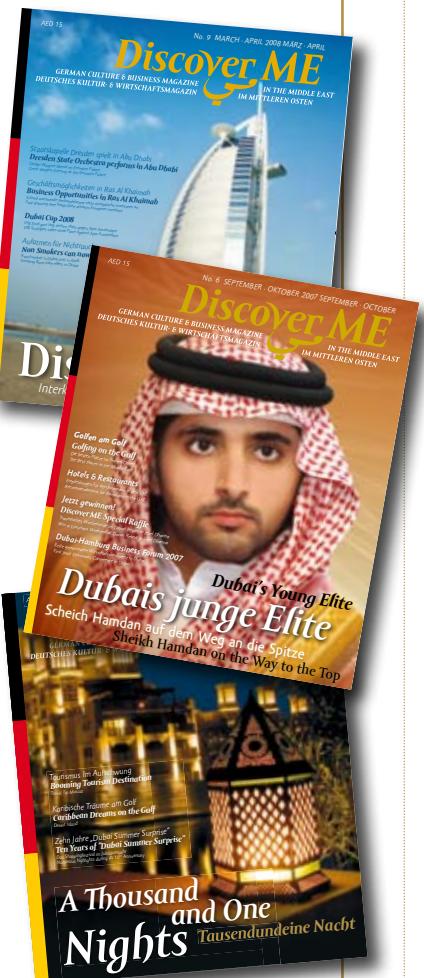
Der Preis für ein Jahresabonnement und die Lieferung nach **Deutschland** beträgt AED 350.00 für sechs (6) Ausgaben.

Hiermit abonniere ich das Magazin **DiscoverME** beginnend mit der nächstmöglichen Ausgabe von AED 350.00 für 12 Monate (sechs Ausgaben). Bitte ankreuzen!

Hiermit abonniere ich das Magazin **DiscoverME** beginnend mit der nächstmöglichen Ausgabe von AED 150.00 für 12 Monate (sechs Ausgaben). Bitte ankreuzen!



Vertriebsstellen Vereinigte Arabische Emirate: AJMAN – AJMAN - NK Mall, AL AIN, ABELA, RAOUAT AL REEF, BOOKPLUS STORE, AL AIN PALACE HOTEL | RAS AL KHAIMAH – SPINNEYS RAS AL KHAIMAH | SHARJAH – SPINNEYS KING FAIZAL, JASHANMAL BOOKSTORE SAHARA CENTRE | ABU DHABI – EMIRATES PALACE BOOKSHOP, BEACH ROTANA SOUVENIR SHOP, AUH CO.OP. SOCIETY AUH MALL, LIMAR BOOKSHOP, ABU DHABI CO-OP BUTEEN, CARREFOUR AIRPORT ROAD, BOOKS GALLERY, CARREFOUR MARINA MALL, LE MERIDEN BOOK SHOP, SHANGRI HOTEL, ALBERT ABELA SUPERSTORE, ALL PRINTS, SPINNEYS KHALIDIA, MILAN GIFTS, LULU CENTRE AL WAHDA MALL, LULU CENTRE KHALIDIYA MALL, AL ATIAL NOVELTY STORE INTCO, SHOP & SHOP ABU DHABI MALL



WICHTIGE TELEFONNUMMERN



Abu Dhabi

AUSKUNFT

Abu Dhabi Water and Electricity Authority	02 4 49 27 00
Indonesien	02 4 45 44 48
Abu Dhabi Municipality	02 6 78 88 88
Iran	02 4 44 76 18
Abu Dhabi Airport Hotel	02 5 75 73 77
Irak	02 6 65 51 52
Int'l Telephone Enquiries	1 51
Italien	02 4 43 56 22
Japan	02 4 43 56 96
Jemen	02 4 44 84 57
Jordanien	02 4 44 71 00
Kanada	02 4 07 13 00
Katar	02 4 49 33 00
Kenia	02 6 66 63 00
Korea	02 4 43 53 37
Kuwait	02 4 44 68 88
Europcar Abu Dhabi	02 6 26 14 41
Libanon	02 4 49 21 00
Hertz Rent a Car	02 6 72 00 60
Thrifty Abu Dhabi	02 5 75 74 00
Marocco	02 4 43 39 63
United Car Rentals	02 6 42 22 03
Malaysia	02 4 48 27 75
Mauretanien	02 4 46 27 24
Niederlande	02 6 32 19 20
Norwegen	02 6 21 12 21
Oman	02 4 46 33 33
Österreich	02 6 76 66 11
Pakistan	02 4 44 78 00
Palestina	02 4 43 40 48
Philippinen	02 6 34 56 64
Polen	02 4 46 52 00
Romanien	02 4 45 99 19
Russland	02 6 72 17 97
Saudi Arabien	02 4 44 57 00
Algerien	02 4 44 89 49
Argentinien	02 4 43 68 38
Australien	02 6 34 61 00
Bahrain	02 6 65 75 00
Bangladesh	02 4 46 51 00
Belgien	02 6 31 94 49
Bosnien-Herzegovina	02 6 44 41 64
Brasilen	02 6 32 06 06
Brunei Darussalam	02 4 48 69 99
China	02 4 43 42 76
Deutschland	02 6 44 66 93
England	02 6 10 11 00
Eritrea	02 6 33 18 38
Finnland	02 6 32 89 27
Frankreich	02 4 43 51 00
Griechenland	02 4 49 25 50

FLUGGESELLSCHAFT

British Airways	80 00 4 41 33 22
Gulf Air	02 8 00 22 00
Kuwait Airways	02 6 31 32 00
Lufthansa German Airlines	02 6 39 46 40
Uzbekistan Airways	02 6 22 69 57
Etihad Airlines	02 5 05 80 00
Oman Air	02 6 22 11 40
Singapore Airlines	02 6 22 11 10
Royal Jordanian	02 6 22 53 35

GOLF

Abu Dhabi Golf and Equestrian Club	02 4 45 96 00
Al Ghazal Golf Club	02 5 75 80 40
Hilton Al Ain Golf Club	02 5 89 90

HOTEL

Al Raha Beach Hotel Abu Dhabi	02 5 08 05 55
Al Maha Rotana Suites	02 6 10 66 66
Beach Rotana Hotel & Towers	02 6 44 30 00
Crowne Plaza Abu Dhabi	02 2 10 00 00
Emirates Palace Hotel	02 6 90 90 00
Hilton International Abu Dhabi	02 6 81 19 00
Jebel Dana Resort Sand	
Hotel Abu Dhabi	02 4 09 99 99
Le Meridien Abu Dhabi	02 6 44 66 66
Le Royal Meridien Abu Dhabi	02 6 74 20 20
Millennium Hotel	02 6 26 27 00
Novotel Abu Dhabi	02 6 33 35 55
Oryx Hotel	02 6 81 00 01
Shangri-La Abu Dhabi	02 6 33 53 35
Sheraton Abu Dhabi	
Resort & Towers	02 6 66 62 20
Sheraton Beach Hotel	
Abu Dhabi	02 6 77 33 33

BOTSCHAFT

Ägypten	02 4 44 56 56
Afghanistan	02 6 65 55 60
Algerien	02 4 44 89 49
Argentinien	02 4 43 68 38
Australien	02 6 34 61 00
Bahrain	02 6 65 75 00
Bangladesh	02 4 46 51 00
Belgien	02 6 31 94 49
Bosnien-Herzegovina	02 6 44 41 64
Brasilen	02 6 32 06 06
Brunei Darussalam	02 4 48 69 99
China	02 4 43 42 76
Deutschland	02 6 44 66 93
England	02 6 10 11 00
Eritrea	02 6 33 18 38
Finnland	02 6 32 89 27
Frankreich	02 4 43 51 00
Griechenland	02 4 49 25 50
Kinestar	02 6 81 84 84
Century Cinema	02 6 45 89 88
Cinestar Gold Class	02 6 81 84 84
Eldorado	02 6 76 55 55
Vereinigte Staaten von Amerika	02 4 14 22 00
Grand	02 6 33 30 00



Abu Dhabi

Grand Al Mariah 02 6 78 50 00
National Cinema 02 6 71 17 00

KRANKENHAUS

Emirates Hospital 02 4 46 64 22
NMC Hospital 02 6 33 22 55
National Hospital 02 6 71 10 00
Al Salama Hospital 02 6 71 12 20
Al Noor Hospital 02 6 26 52 65
Franco-Emirien Hospital 02 6 26 57 22
Ahalia Hospital 02 6 26 26 66
Dar Al Shifaa Hospital 02 6 41 69 99
Al Manara International Hospital 02 6 21 88 88
New National Medical Centre 02 5 52 01 00
Ibn Nafees Medical Centre 02 6 32 42 00
Al Hosn Medical Centre 02 6 21 51 59
Middle East Specialised Medical Centre 02 4 46 74 46

KUNSTAUSSTELLUNG

Art Paris 02 6 90 90 00
Ghof Art Gallery 02 6 65 53 32
Qibab Gallery 02 6 65 53 32
Hemisphere Design Studio & Gallery 02 6 76 86 14
Abu Dhabi International Fine Art and Antiques Fair 02 4 44 60 11

KURIER

Aramex 800 40 02
DHL 800 40 04
EmPost 800 58 58
FedEx 800 40 50
TNT 800 43 33
UPS 800 47 74

MUSEUM

Al Ain Oasis 03 7 63 01 55
Al Ain Museum 03 7 64 15 95

NOTFALL

Police/Ambulance 9 98 / 9 99
Traffic Enquiries 800 33 33
Abu Dhabi Police General Department 02 4 46 24 62

REGIERUNG

Abu Dhabi Chamber of Commerce Industry 02 6 21 40 00
Abu Dhabi Authority for Culture and Heritage 02 6 21 53 00
General Residency and Naturalisation Department 02 4 44 73 33

REITEN

Abu Dhabi Golf and Equestrian Club 02 4 45 96 00

REISEVERANSTALTER

Abdul Jafil Travel Agency 02 6 22 52 25
Abu Dhabi Travel Bureau 02 6 33 87 00
Advanced Travel & Tourism 02 6 34 79 00
Al Toofan Travel & Tours 02 6 31 35 15
Arabian Adventures 02 6 91 17 11
Desert Rose Tourism 02 4 46 63 46
Emirates Holidays 02 6 91 17 22
Net Tours 02 6 79 46 56
Offroad Emirates 02 6 33 32 32
Salem Travel Agency 02 6 21 80 00
Sunshine Tours 02 4 44 99 14
Thomas Cook Al Rostamani 02 6 72 75 00

TAUCHEN

Abu Dhabi Sub Aqua Club 02 6 73 11 13
Arabian Divers 02 6 65 87 42
AL Jazira Dive Centre 02 5 62 91 00
Blue Dolphin Company 02 6 66 93 92

TAXI

NTC Taxi 02 6 22 33 00

AUSKUNFT

Directory Enquiries 1 81
Int'l Telephone Enquiries 1 51
Int'l Telephone Assistance 1 00

AUTOVERMIETUNG

Autolease 04 2 82 65 65
Avis 04 2 95 71 21
Budget 04 2 24 51 92
Diamondlease 04 8 81 46 45
Europcar 04 33 9 44 33
Fast-Rent-a-Car 04 3 32 89 88
Hertz 04 2 82 44 22
Holiday Autos 04 3 93 32 23
Park Lane 04 3 43 12 22
Thrifty 04 3 37 07 43

BOOT & YACHT

Al Boom Tourist Village 04 3 24 30 00
Al Mansour Dhow 04 2 05 70 33
Al Minsaf 04 3 37 19 19
Arabian Adventures 04 3 03 48 88
Creek Cruises 04 3 93 98 60
Creekside Leisure 04 3 36 84 06
Danat Dubai 04 3 51 11 17
Dusail LLC 04 3 96 23 53
Leisure Marine Charters 04 3 55 17 03
The Image 04 2 82 27 83
Summertime Marine 04 3 29 52 11
Voyagers Extreme 04 3 45 45 04
Yacht Solutions 04 3 48 68 38

FLUGGESELLSCHAFT

DNATA Airport Ops 04 2 16 46 70
Dubai Int'l Airport 04 2 24 55 55
Flight Enquiries 04 2 16 66 66
Aeroflot 04 2 22 22 45
Air Arabia 04 5 08 88 88
Air France 04 2 94 59 91
Air Hong Kong 04 2 86 99 27
Air India 04 2 27 67 87
Air Seychelles 04 2 95 15 11
Alitalia 04 2 24 22 56

GO-KART

Dubai Autodrome 04 3 67 87 00
Emirates Kart Centre 04 2 82 71 11

GOLF

Arabian Ranches Golf Club 04 3 66 30 00
Dubai Creek Golf & Yacht Club 04 2 95 60 00
Dubai Golf 04 3 90 39 31
Emirates Golf Club 04 3 80 22 22
Four Seasons Golf Club 04 6 01 01 01
Hatta Fort Hotel (Mini Golf) 04 8 52 32 11
Hyatt Regency Dubai Golf Park (Mini Golf) 04 2 09 67 41
Jebel Ali Golf Resort & Spa 04 8 04 80 58
The Montgomerie, Dubai 04 3 90 56 00

HOTEL

Arabian Courtyard 04 3 51 91 11
Arabian Park 04 3 24 59 99
Arabian Ranches 04 3 66 30 00
Ascot Hotel 04 3 52 09 00
Beach Resort & Marina 04 3 99 33 33
Le Royal Meridien Beach Resort & Spa 04 3 99 55 55
Madinat Jumeirah (Mina Al Qasr, Al Qasr) 04 3 21 11 11
Malakiya Villas and Dar Al Masyaf 04 3 66 88 88
Majestic Hotel 04 3 59 88 88

KINO

Century Cinema (Mercato Mall) 04 3 49 87 65
CineStar (City Centre Mall) 04 2 94 90 00
CineStar (Mall of the Emirates) 04 3 41 42 22

Metropolitan Hotel Deira

Metropolitan Hotel Dubai 04 3 43 00 00

Metropolitan Palace Hotel 04 2 27 00 00

Millennium Airport Hotel 04 2 82 34 64

Millennium Towers Dubai 04 4 29 99 99

Moscow Hotel 04 2 28 82 22

Mövenpick Hotel Bur Dubai 04 3 36 60 00

Novotel World Trade Centre 04 3 32 00 00

Nuran Al Majara Residences 04 4 22 34 44

Nuran Greens Residence 04 3 61 48 48

Oasis Beach Hotel 04 3 99 44 44

Park Hyatt Dubai 04 6 02 12 34

Qameerdeen Hotel 04 4 28 68 88

Radisson SAS Hotel, Dubai Deira Creek 04 2 22 71 71

Radisson SAS Hotel, Dubai Media City 04 3 66 91 11

Raffles Dubai 04 3 24 88 88

Ramada Continental Dubai 04 2 66 26 66

Renaissance Dubai Hotel 04 2 62 55 55

Royal Ascot 04 3 52 09 00

Rydges Plaza Hotel 04 3 98 22 22

Shangri-La Hotel Dubai 04 3 43 88 88

Sheraton Deira Hotel & Towers 04 2 68 88 88

Sheraton Dubai Creek

Hotel & Towers 04 2 28 11 11

Sheraton Jumeirah Beach

Resort & Towers 04 3 99 55 33

Softel City Centre

Hotel & Residence 04 2 95 55 33

Taj Palace Hotel 04 2 23 22 22

The Fairmont Dubai 04 3 32 55 55

The Montgomerie 04 3 63 12 08

The One&Only Royal Mirage 04 3 99 99 99

The Palace - The Old Town 04 4 28 78 88

The Palm Hotel 04 3 99 22 22

The Ritz Carlton 04 3 99 40 00

Towers Rotana Hotel 04 3 43 80 00

Traders Hotel 04 2 65 98 88

Tulip Inn Knowledge Village 04 3 67 12 22

→

Dubai



Galleria (Hyatt Regency Dubai).....	04 2 73 76 76
Grand Cinecity (Al Ghurair City).....	04 2 28 98 99
Grand Cineplex (near Wafi).....	04 3 24 20 00
Grand Megaplex (Ibn Battuta).....	04 3 66 98 98
Lamcy Cinema	04 3 36 88 08
Metroplex.....	04 3 43 83 83

KONSULAT

Ägypten.....	04 3 97 11 22
Australien.....	04 3 21 24 44
Bangladesch.....	04 2 72 69 66
Belgien.....	04 3 52 87 00
China.....	04 3 98 43 57
Dänemark.....	04 2 22 76 99
Deutschland.....	04 3 97 23 33
England.....	04 3 09 44 44
Finnland.....	04 2 82 33 38
Frankreich	04 3 32 90 40
Indien.....	04 3 97 12 22
Iran.....	04 3 44 47 17
Italien	04 3 31 41 67
Japan.....	04 3 31 91 91
Jemen.....	04 3 97 01 31
Jordanien.....	04 3 97 05 00
Kanada	04 3 14 55 55
Katar.....	04 3 98 28 88
Kazakhstan.....	04 2 24 24 62
Kuwait.....	04 3 97 80 00
Libanon.....	04 3 97 74 50
Malaysia.....	04 3 35 55 28
Neuseeland	04 3 31 75 00
Niederlande.....	04 3 52 87 00
Norwegen.....	04 3 31 75 00
Oman.....	04 3 97 10 00
Pakistan.....	04 3 97 04 12
Panama.....	04 2 26 33 66
Russland.....	04 2 23 12 72
Saudi Arabien.....	04 2 66 33 83
Schweden.....	04 3 45 77 16
Schweiz.....	04 3 29 09 99
Singapore.....	04 2 22 97 89
Süd Afrika.....	04 3 97 52 22
Sri Lanka.....	04 3 98 65 35
Syrien.....	04 2 66 33 54
Thailand.....	04 3 49 28 63

KUNSTAUSSTELLUNG

Art Space	04 3 32 55 23
Five Green.....	04 3 36 41 00
Green Art Gallery.....	04 3 44 98 88
Majlis Gallery	04 3 53 62 33
The Jam Jar	04 3 34 87 06
The Third Line	04 3 94 31 94
Total Arts.....	04 2 28 28 88
XVA Gallery	04 3 53 53 83

MUSEUM

Al Ahmadiya School and Heritage House	04 2 26 02 86
Dubai Museum	04 3 53 18 62
Heritage & Diving Village	04 3 93 71 51
Majlis Al Ghorfat.....	04 3 94 63 43
Sheikh Mohammed Centre for Cultural Understanding	04 3 53 66 66
Sheikh Saeed's House	04 3 93 71 39

NOTFALL

Police/Ambulance	9 99
Fire	9 97
Police (non emergency)	04 2 29 22 22

REISEVERANSTALTER

Al Futtaim Travel	04 2 28 54 70
Alpha Tours	04 2 94 98 88
Arabian Adventures	04 3 43 99 66
Arabian Desert Tours	04 2 68 28 80
Bird Watching	04 3 47 22 77
Blue Banana	04 3 61 64 22
Desert Rangers	04 3 40 24 08
East Adventure Tours	04 3 55 56 77
Gulf Dunes	04 2 71 45 06
Heli Dubai	04 2 24 40 33
Lama Tours	04 3 34 43 30
Mountain Extreme	050 4 50 54 26
Net Tours	04 2 66 86 61
Off Road Adventures	04 3 43 22 88
Orient Tours	04 2 82 82 38
Planet Tours	04 2 82 21 99
Royal Tours	04 3 52 82 24
Sun Tours	04 2 83 08 89
Travco	04 3 43 24 44
Travelogue Tourism	04 3 55 06 60

REITEN

Club Joumana at Jebel Ali	
Golf Resort & Spa	04 8 04 80 58
Dubai Equestrian Centre	04 3 36 13 94
Dubai Polo & Equestrian Club	04 3 61 81 11
Emirates Riding School	04 3 36 13 94



Dubai

Dubai Racing Club	04 3 32 22 77
Ghantoot Polo Club	02 5 62 90 55
Jebel Ali Equestrian Club	04 8 84 54 85
Zabeel Stables	04 3 36 63 21

SCHIESSEN

Hatta Fort Hotel	04 8 52 32 11
Jebel Ali Shooting Club and Centre Excellence	04 8 83 65 55

STADTRUNDFAHRT

The Big Bus Company	04 3 24 41 87
Wonder Bus Tour	04 3 59 56 56

TAXI

Cars Taxi	04 2 69 33 44
Dubai Transport Corporation	04 2 08 08 08
Gulf Radio Taxi	04 2 23 66 66
Metro Taxi	04 2 67 32 22
National Taxi	04 3 39 00 02

WASSERPARK

Dreamland Aqua Park	04 7 68 18 88
Splashland	04 3 24 12 22
Wild Wadi	04 3 48 44 44

WASSERSPORT

DMC	04 3 99 22 78
Dubai Offshore Sailing Club	04 3 94 16 69
Jebel Ali Sailing Club	04 3 99 54 44
Lama Desert Tours	04 3 34 43 30
Nautica 1992	050 4 36 24 15
Dubai Watersports Association	04 3 24 10 31

WECHSELSTUBE

Thomas Cook, Al Rostamani	04 3 32 74 44
UAE, Exchange Centre	04 3 53 70 70
Wall Street Exchange Centre	04 8 00 48 71



Sharjah

Prime Tower Hotel	06 5 59 00 00
Sahara Hotel	06 5 63 55 55
Sharjah Plaza Hotel	06 5 61 70 00
Sharjah Rotana Hotel	06 5 63 77 77

KINO

Al Hamra Cinema	06



Sharjah

Science Museum 06 5 66 87 77
Sharjah Art Museum 06 5 68 82 22
Sharjah Heritage Museum 06 5 68 00 06
Sharjah Museum for Arabic Calligraphy & Ornamentation 06 5 69 50 50

NOTFALL

Ambulance 9 98 / 9 99
Anjad Traffic Emergency 06 5 63 44 44
Police 9 99

REISEVERANSTALTER

Al Faisal Travel & Tourism Agency 06 5 68 33 33
Al Kafsidiah Tours 06 5 28 60 57
Al Rais Travel & Shipping 06 5 72 44 21
Arabian Link Tours 06 5 72 66 66
DNATA 06 5 69 23 00
Marcopolo Holidays 06 5 62 66 01
Orient Tours 06 8 00 67 89
Orient Travel & Touring Agency 06 5 68 38 38
Planet Travel Tours 06 5 58 14 01
Sharaf Travels 06 5 69 40 00
Sharjah Airport Travel Agency 06 5 61 88 88
Sky Gulf Horizon Tourism 06 5 61 51 15
SNTTA Emirates Tours 06 5 68 44 11
Sunshine Travel & Tourism 06 5 32 49 39
Tropical International Tours 06 5 74 59 59

REITEN

Sharjah Equestrian Club 06 5 31 11 55

SCHIESSEN

Sharjah Shooting Club 06 5 48 77 77

STADTRUNDFAHRT

Orient Tours 06 5 68 23 23
SNTA 06 5 68 44 11
SATA 06 5 61 88 88

TAXI

Advantage Taxi 06 5 33 66 22
Airport Taxi 06 5 08 11 34
Citi Taxi 06 5 33 44 44
Delta Taxi 06 5 59 85 98
Emirates Taxi 06 5 39 66 66
Union Taxis 06 5 32 53 33

WECHSELSTUBE

Thomas Cook, Al Rostamani 06 5 61 46 56
UAE, Exchange Centre 06 5 61 03 88
Wall Street Exchange Centre 06 5 68 01 95

WIRTSCHAFT

Hamriyah Free Zone 06 5 26 33 33
Saif Zone 06 5 57 00 00
Civil Aviation Club 06 5 58 11 58
Sharjah Municipality 06 5 62 33 33



GESCHÄFTSFÜHRUNG
 ANNE-SUSANN BECKER
 ANNE@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

REDAKTION
 ANNE-SUSANN BECKER
 MARION ENGLERT
 ALEXA SIERSDORFER
 TINA FRITZSCHE
 INFO@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

LEKTORAT
 GABRIELE HARB
 GABI@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

LAYOUT / GESTALTUNG
 HENDRIK WEBER
 WEBSTER DESIGN ATELIER: CONTACT@WDA.DE

WERBUNG / MARKETING
 ANA MARIA MANDAI
 ANA@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

FOTOGRAFIE
 MARION ENGLERT
 HENDRIK WEBER
 ANIKA WEIS
 FOTOLIA

WEB DESIGN
 FELIX REICHE
 FELIX@FELIXREICHE.COM

DRUCKEREI
 RECORDER PRINTING & PUBLISHING

DiscoverME PUBLICATIONS
 P.O. BOX 7277
 DUBAI - UAE
 PHONE + 971 4 397 89 55
 FAX + 971 4 396 64 31
 INFO@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM
 WWW.DISCOVER-MIDDLEEAST.COM



Although every effort is made to ensure the accuracy of information in **Discover ME**, the publisher cannot be held responsible for mistakes or omissions. All articles are copyright protected and cannot be used in any form without written permission from the publisher. **DiscoverME** cannot be held responsible for the misplacement of any publication material that has been sent to us. **DiscoverME** reserves the right to publish or not to publish any material.

Der Herausgeber schließt jegliche Haftung für Fehler oder Unzulänglichkeiten aller Art aus. Alle veröffentlichten Beiträge sind Eigentum von **DiscoverME** und dürfen nicht ohne schriftliche Erlaubnis des Eigentümers weiterverwendet werden. Für unerlaubt aufgefordert eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen.